Anwenderhandbuch

KALKULATIONSSOFTWARE

NetKalk.Netze 2018.1 Strom und Gas

Stand des Handbuchs: 2. September 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1 NetKalk.Netze als praktische Software-as-a-Service-Lösung.... 5
1.1 Zugriff und Besonderheiten ... 6

2 Die Software NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas 9
2.1 Voreinstellungen: EEG-Aufschlag, Stromsteuer und Regionenbildung ... 10
2.2 Berücksichtigung individueller Messkonfigurationen ... 12
2.3 Bestimmung von Netzbetreibern und Entgelten ... 15
2.3.1 Ermittlung des Netzbetreibers für eine Lieferstelle ... 16
2.3.2 Informationen zum Netzbetreiber bzw. Netz einsehen ... 17
2.3.3 Netznutzungsentgelte ermitteln ... 18
2.3.4 Sonderentgelte ... 23
2.4 Einsicht in „Preisblätter“ ... 27
2.5 Programmfunktionen: Preisvergleich ... 31
2.6 Programmfunktionen: Veränderungsanalyse ... 33
2.7 Programmfunktionen: Bündelkalkulation klassisch ... 35
2.7.1 Monatsberechnung für die Netzentgeltprüfung (RLM) ... 44
2.7.2 Preisrisiko als Variante der Bündelkalkulation ... 45
2.7.3 Angebotsanalyse (Abgleich Soll-Ist-Kosten) ... 45
2.8 Bündelkalkulation variabel ... 46
2.8.1 Das Prinzip der Bündelkalkulation variabel ... 46
2.8.2 Eingabedatei und Eingabemapping ... 47
2.8.3 Vorgabe von festen Werten ... 54
2.8.4 Eingabewerte durchschleusen ... 54
2.8.5 Ausgabedatei und Ausgabemapping ... 55
2.8.6 Formeleditor ... 61
2.8.7 Eingabewerte übernehmen ... 62
2.8.8 Kalkulation ... 63
2.9 Tabellenansicht ... 66

3 Anhang ... 67
3.1 Tabellarische Übersicht zu Lieferstelleneingaben (Bündelkalkulation variabel) ... 68
3.2 Tabellarische Übersicht zu Lieferstellenausgaben (Bündelkalkulation variabel) ... 76
3.3 Änderungsprotokoll ... 85
3.4 Ansprechpartner ... 91
3.5 Support ... 91

EINFÜHRUNG

Die ene't Datenbanken für Netznutzung übernehmen auf Seiten vieler überregional aktiver Strom- und Gasanbieter eine Schlüsselfunktion zur Erfüllung der Aufgaben, die der immer dynamischere Wettbewerb stellt. Die automatisierte Prozessabwicklung von An- und Abmeldungen von Kunden bei Netzbetreibern, die margensichere Angebotskalkulation für Energieprodukte unter Berücksichtigung der stark heterogenen regionalen Netzkostenstrukturen oder der obligatorische Netzentgelt-Ausweis auf Lieferantenrechnungen werden mit ihnen oftmals erst möglich. Die Kalkulationssoftware NetKalk.Netze, für deren Erwerb wir uns bei Ihnen herzlich bedanken, wird Ihnen die Arbeit mit den ene't Datenbanken für Netznutzung (Strom und Gas) erleichtern.

Was leistet NetKalk.Netze.Strom und .Gas?

Die Software NetKalk.Netze umfasst drei wesentliche Kernfunktionen:

- die Netzbetreiber-Identifizierung
- die Netzentgelt-Ermittlung und die
- Lieferstellen- bzw. Bündelkalkulation

Mit dem Programm können Sie die zuständigen Netzbetreiber in deutschen Liefergebieten ermitteln, und zwar vor allem auch dort, wo die Situation aufgrund mehrerer lokaler Netzbetreiber unübersichtlich ist. Hier ermöglicht NetKalk.Netze eine eindeutige Netzbetreiber- Identifizierung bis hinunter auf die Ebene von Straßen und sogar Hausnummern. Daran anschließend haben Sie für jeden selektierten Netzbetreiber bzw. für jedes seiner Netzgebiete die Möglichkeit, die anfallenden Netzentgelte für frei definierbare Liefersituationen (Haushalt, Gewerbe, Industrie) kalkulieren zu lassen. Für Versorger mit einer Vielzahl von Lieferstellen erweist sich in diesem Zusammenhang die Bündelkalkulation als interessant, da sie die kostenbezogene Verwaltung beliebig vieler Abnahmestellen im gesamten Bundesgebiet gewährleisten kann.

NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas sind vordergründig zwei voneinander unabhängige Programme, die auf der gemeinsamen ene't Starteroberfläche über getrennte Icons gestartet werden. Da sie aber beide auf derselben Software-Architektur basieren, sind die Unterschiede im Funktionsumfang und im Hinblick auf die Nutzerschnittstelle marginal. Deshalb finden die Inhalte dieses Handbuchs auf beide Programme gleichermaßen Anwendung. Dort, wo energieträgerspezifische Besonderheiten eine sachliche Unterscheidung zwischen Strom- und Gasnetzen erforderlich machen, sind die Passagen entsprechend gekennzeichnet.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Arbeit mit dem Programm. Bei Problemen, Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen unsere freundliche Support-Abteilung mit Rat und Tat zur Seite. Die Kontaktdaten finden Sie in Kapitel 3.5 „Support“ (ab Seite 91) dieses Handbuchs.

1 NetKalk.Netze als praktische Software-as-a-Service-Lösung

Mit NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas steht Ihnen eine Software zur Verfügung, die eine systematische Auswertung der ene't Datenbanken Netznutzung Strom und Netznutzung Gas ermöglicht. Seit Mai 2014 wird das Programm ausschließlich als Software-as-a-Service angeboten und im hauseigenen Rechenzentrum der ene't GmbH gehostet. Aufruf und Konfiguration können über den ene't Navigator vorgenommen werden. Die Miete des Programms erfolgt auf Monatsbasis und umfasst die Nutzung der Datenbanken in der Software. Der separate Erwerb der Datenbanken ist nicht erforderlich, solange die Daten ausschließlich mit NetKalk.Netze ausgewertet werden.

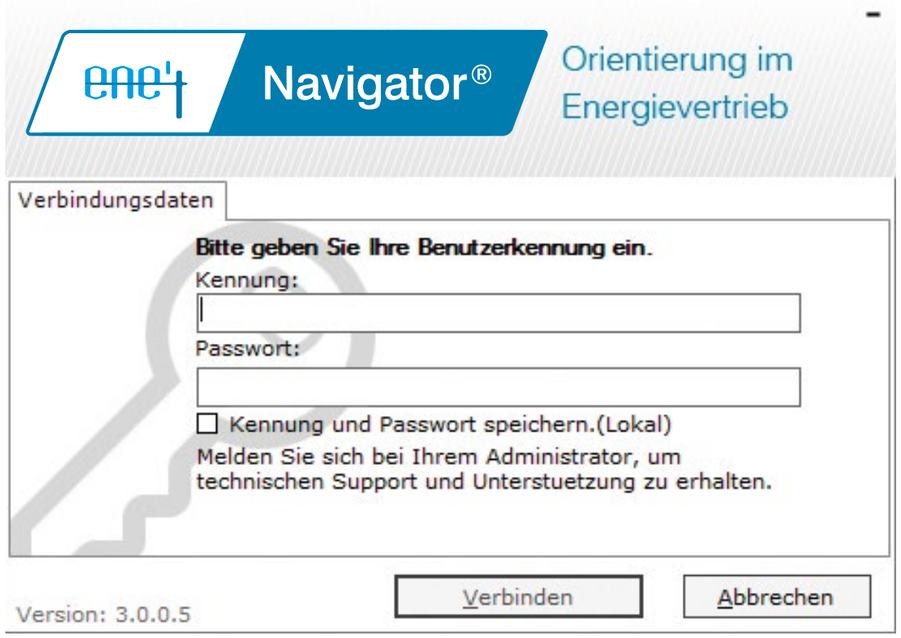
1.1 Zugriff und Besonderheiten

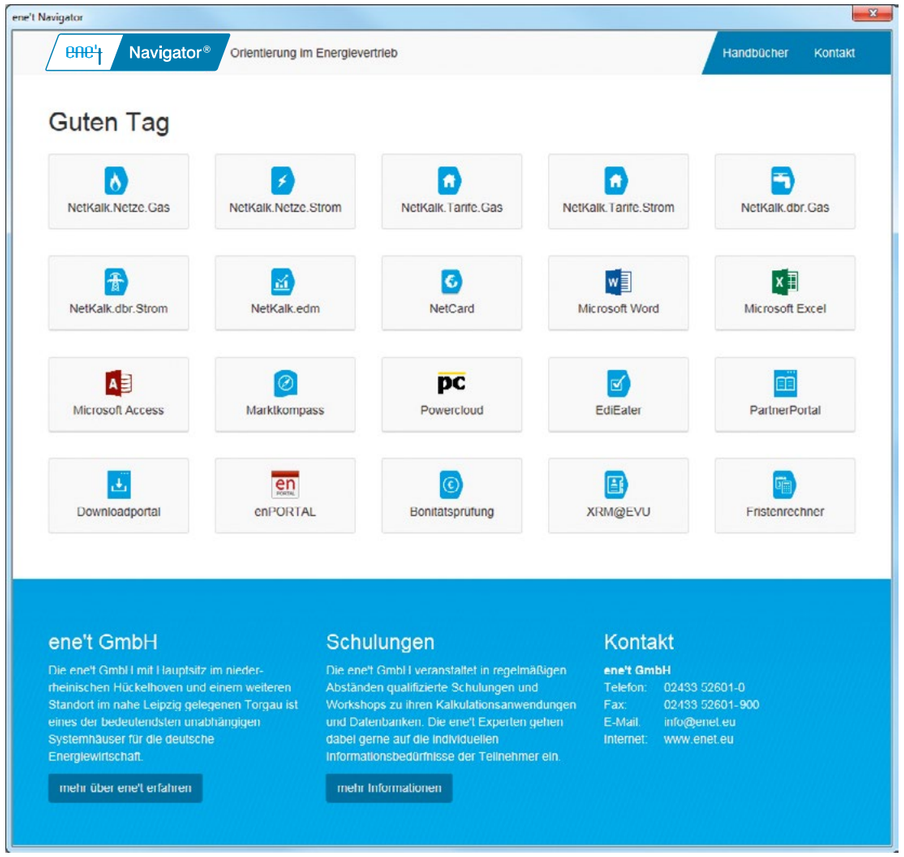
Als Software-as-a-Service-Lösung kann NetKalk.Netze über den ene't Navigator genutzt werden, der im hauseigenen Rechenzentrum der ene't GmbH ausgeführt wird. Die notwendigen Zugangsdaten zur Plattform werden Ihnen nach Beauftragung des Services zur Verfügung gestellt. Um mit der Software zu arbeiten, rufen Sie einmalig die Internetseite https://www.enet.eu/navigator auf und laden die bereitgestellte exe-Datei (enet-navigator.exe) über die orange Schaltfläche herunter. Über diese wird der ene't Navigator zukünftig aufgerufen.

Die Datei dient ausschließlich der Verbindungsherstellung zwischen Ihrem Rechner und dem ene't Navigator. Eine Installation des Programms auf Ihrem System erfolgt nicht. Legen Sie die Datei an einem zentralen Ort ab, damit Sie jederzeit unkompliziert darauf zugreifen können.

Mit einem Klick auf das oben gezeigte Logo öffnet sich ein Fenster, in das die individuelle Nutzerkennung und das Passwort einzugeben sind. Wenn gewünscht, können die Zugangsdaten lokal gespeichert werden. Mit einem Klick auf „Verbinden" wird der Navigator schließlich aufgerufen. Alle lizenzierten Programme stehen ohne weitere Eingabe von Zugangsdaten sofort zur Nutzung bereit.

Ein weiterer Vorteil des komfortablen Software-as-a-Service-Modells ist, dass Sie sich nicht mehr um administrative Aufgaben zu kümmern brauchen. Softwareaktualisierungen und Updates der Datenbanken erfolgen stets unbemerkt im Hintergrund, sodass Sie automatisch immer mit den neuesten Programmversionen arbeiten und Ihre Berechnungen auf Basis des aktuellsten Datenmaterials durchführen.





2 Die Software NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas

Im zweiten Kapitel stehen die diversen Funktionen der Software NetKalk.Netze im Mittelpunkt der Ausführungen. Erläutert werden unter anderem Kernelemente wie die Netzbetreiber-Identifizierung, die konkrete Ermittlung von Netzentgelten einzelner oder auch deutschlandweit aller Netzbetreiber und die Lieferstellen- bzw. Bündelkalkulation. Einführend sind zunächst einige grundsätzliche Informationen zu möglichen individuellen Voreinstellungen skizziert, welche die Flexibilität von NetKalk.Netze.Strom und .Gas erhöhen und die nachgelagerten Kalkulationen nicht unerheblich beeinflussen können.

2.1 Voreinstellungen: EEG-Aufschlag, Stromsteuer und Regionenbildung

Nachdem das Programm NetKalk.Netze mittels Doppelklick jeweils für die Variante Strom und/oder Gas geöffnet wurde, können im Vorfeld der Kalkulationen Voreinstellungen vorgenommen werden, die den individuellen Anforderungen entsprechend zu noch genaueren Ergebnissen führen. Dazu nehmen Sie bitte Einsicht in die Registerlasche <Einstellungen> in der horizontalen Menüleiste, wie hier dargestellt:

Die Unterpunkte <Regionen> und <Messkonfiguration> sind in NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas mit identischen Funktionen hinterlegt, die im Detail in diesem Abschnitt bzw. im Abschnitt 2.2 behandelt werden.

Die Stromsteuer von aktuell 2,05 ct/kWh ist in der Tabelle „LieferantenAbgaben“ enthalten. Wird eine Kalkulation durchgeführt, zieht das Programm automatisch diesen Wert zur Berechnung heran. Alternativ kann mit einer reduzierten Stromsteuer gerechnet werden. Dazu ist der Haken im Bereich „gesetzliche Abgaben“ zu setzen. Die Erdgassteuer ist in NetKalk.Netze.Gas auf 0,55 ct je kWh voreingestellt. Soll gänzlich ohne Erdgassteuer gerechnet werden, ist dieser Wert auf „0“ zu stellen.

Sind Sonderentgelte bei einem Netzbetreiber hinterlegt, kann über das Setzen eines Häkchens in der Unterregion „Sonderentgelte“ festgelegt werden, dass die Software bei der Kalkulation eines RLM-Kunden einen entsprechenden Hinweis ausgibt und die einzelnen Zählpunkte, für die ein Sonderentgelt vorliegt, auflistet. Soll dieser Hinweis nicht angezeigt werden, muss das Häkchen bei „Hinweis anzeigen“ entfernt werden.

Ein wichtiges Feature zur Flexibilisierung von Analysen und Auswertungen ist deren Einschränkung auf bestimmte Gebiete und Regionen. Mit NetKalk.Netze sind für die bundesweiten Analyseschemata <Preisvergleich> und <Veränderungsanalyse> auch selektive Regionenbildungen möglich, die die Komplexität der Ergebnisdarstellungen reduzieren. Klicken Sie dazu im Menüpunkt <Einstellungen> auf <Regionen>. In dem sich nun öffnenden Fenster können Regionen angelegt und bearbeitet werden.

Das Anlegen einer Region geschieht über den Button <Neu>. Für die Region muss zunächst eine aussagekräftige Bezeichnung gewählt werden. Dies ist wichtig, da bei der späteren Analyse die Selektion über diese Bezeichnung identifiziert und entsprechend angewählt werden muss. Standardmäßig liefert NetKalk.Netze eine Region „Deutschland“ mit. Es besteht jedoch die Möglichkeit, beliebig viele Regionen anzulegen. Folgende Kriterien können zur Definition einer Region genutzt werden:

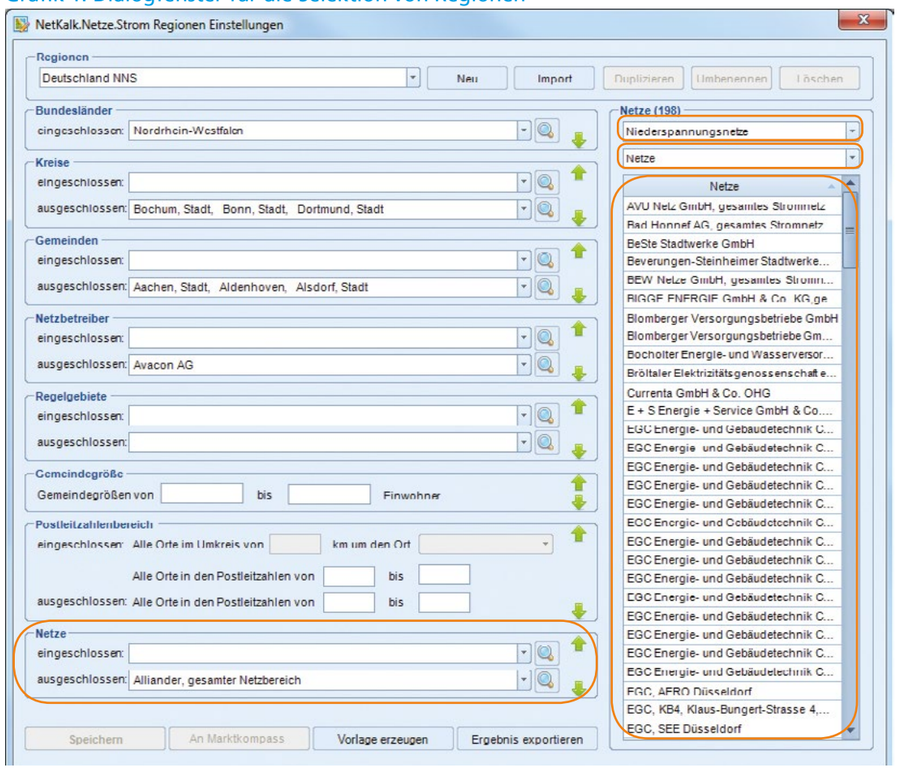
- Bundesländer
- Kreise
- Gemeinden
- Netzbetreiber
- Regelgebiet (Strom)/Marktgebiet (Gas)
- Gemeindegröße
- Postleitzahlenbereich
- Netze (Strom)/Tarifgebiete (Gas)

Es können aber nicht nur Gebiete eingeschlossen, sondern auch ausgeschlossen werden. So könnte z. B. ein Gebiet „Regelzone Amprion“ ohne „Nordrhein-Westfalen“ oder das Marktgebiet „NetConnect“ ohne „Bayern“ angelegt werden.

Zudem kann die Reihenfolge der Kriterien individuell geändert werden, was Auswirkungen auf die möglichen Ausschließungen haben kann. Bei den nachgelagerten Kriterien können Netzbetreiber und Gemeinden nur ausgeschlossen werden, wenn sie in der übergeordneten Ebene eingeschlossen wurden. In der rechts angeordneten Liste <Netze> (NetKalk.Netze.Strom) bzw. <Tarifgebiete> (NetKalk.Netze.Gas) wird nach jedem Schritt der Regionendefinition automatisch angezeigt, welche Netze bzw. Tarifgebiete aktuell der Selektion zugehörig sind. Bei der Energieart Strom besteht die Möglichkeit, auszuwählen, für welche Spannungsebene die Netze angezeigt werden sollen. Wählbar ist hier die Niederspannung, Mittelspannung und Hochspannung.

Daneben gilt für NetKalk.Netze.Strom wie NetKalk.Netze.Gas gleichermaßen, dass in

Grafik 1: Dialogfenster für die Selektion von Regionen



Seit Version 2013.2 ist die EEG-Umlage in der Tabelle „LieferantenAbgaben“ enthalten und wird automatisch herangezogen, wenn eine Berechnung durchgeführt wird.

der Ausgabeliste nicht nur Netze und Tarifgebiete, sondern auch nur Postorte oder Postorte + Netze bzw. Postorte + Tarifgebiete angezeigt werden können. Diese Funktion ist besonders im Hinblick auf den Export der Ergebnisse interessant.

Sobald die Liste Ihren Vorstellungen entspricht, kann diese gespeichert werden. Ab sofort steht diese Region für die oben genannten Analysen zur Verfügung. Sie können Ihre Regionendefinitionen auch als Liste exportieren oder Vorlagen erstellen, in die Sie eigene Regionen eintragen. Diese bearbeiteten Vorlagen lassen sich anschließend wieder in das Programm importieren.

Es ist zu beachten, dass die definierte Region – nachdem das entsprechende Dialogfenster geschlossen wurde – in den Programmfunktionen <Preisvergleich> und <Veränderungsanalyse> im Feld „Abnahmesituation" jeweils angewählt werden muss. Sie identifizieren diese Region über die zuvor gegebene Bezeichnung bzw. ihren Namen. Geschieht dies nicht, wird die Kalkulation standardmäßig immer für Gesamtdeutschland durchgeführt.

i

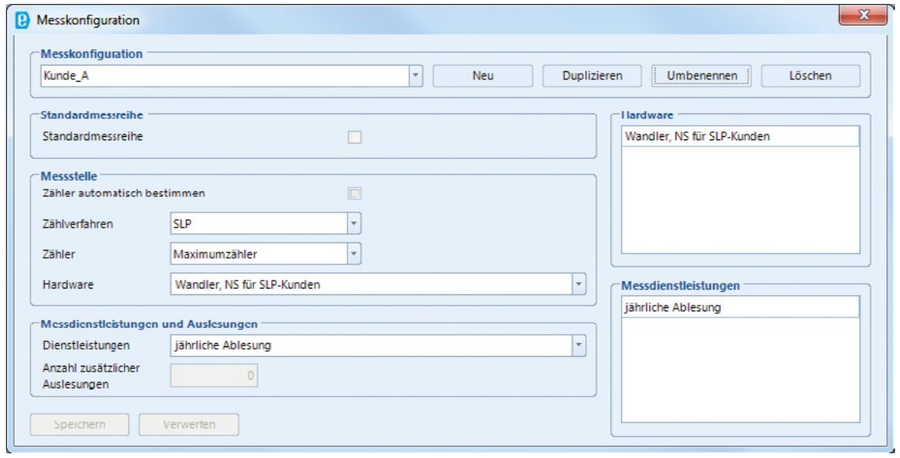
Importierte Postort-Regionen können im Regionendialog nachträglich nicht mehr bearbeitet werden. Zur Veränderung einer solchen Region muss diese wieder exportiert und in Excel bearbeitet werden.

2.2 Berücksichtigung individueller Messkonfigurationen

Im Programm NetKalk.Netze können für die Funktionen <Netzentgeltermittlung> (siehe Abschnitt 2.3), <Preisvergleich> (2.5) und <Veränderungsanalyse> (2.6) individuelle Messkonfigurationen angelegt werden, um sie im Zuge der Analysen zu berücksichtigen. Standardmäßig wird in allen Auswertungen bei der Kostenermittlung für den Messstellenbetrieb und die Messung der „Standardmessumfang" des jeweiligen Netzbetreibers herangezogen. Das bedeutet beispielsweise, dass bei einem Netzbetreiber, der bei leistungsgemessenen Kunden grundsätzlich ein GSM-Modem installiert hat, der Zählerpreis auch inklusive GSM-Modem ausgewiesen wird.

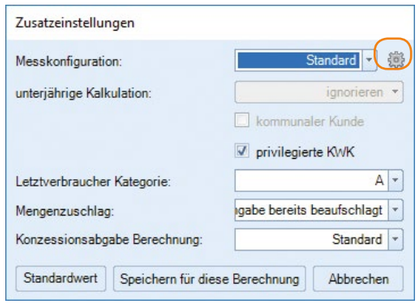
Abweichend davon kann bei Kunden, für deren Energiebelieferung die Netzentgelte kalkuliert werden sollen, eine andere Messkonstellation existieren. Für diesen Fall können Sie über die <Messkonfiguration> die tatsächliche individuelle Zusammensetzung aus Zähler, zusätzlicher Hardware und Dienstleistung auswählen. Gleiches gilt für die Durchführung von Analysen, für die eine zuvor angelegte Messkonfiguration ausgewählt werden kann. So kann z. B. beim Preisvergleich festgelegt werden, dass dieser nicht mit der Standardmesskonfiguration des Netzbetreibers, sondern immer mit Zähler, Wandler und GSM-Modem durchgeführt werden soll. Grundsätzlich gibt das Programm die Messkonfiguration „Standard" vor. Da der Standard aber vom jeweiligen Netzbetreiber abhängig und damit immer unterschiedlich ist, bleibt die entsprechende Eingabemaske (siehe Grafik 2) unveränderbar und zeigt keine wählbaren Komponenten an.
Um die nachgelagerte Auswertung nun im

Grafik 2: Eingabemaske für die Konfiguration von Messkonstellationen (Strom)



Hinblick auf die Messkosten zu individualisieren und eine (oder beliebig viele) Messkonfiguration(en) anzulegen, muss die entsprechende Eingabemaske aufgerufen werden, wie sie hier in Grafik 3 abgebildet ist. Diese kann entweder durch einen Klick auf die Registerlasche <Messkonfiguration> in der horizontalen Menüleiste des Programms, oder – nachdem der Netzbetreiber ermittelt wurde (siehe Abschnitt. 2.3.1) – durch einen Klick auf den blau unterlegten Link „Zusatzeinstellungen" und nachfolgend auf das Zahnradsymbol oben rechts aufgerufen werden.

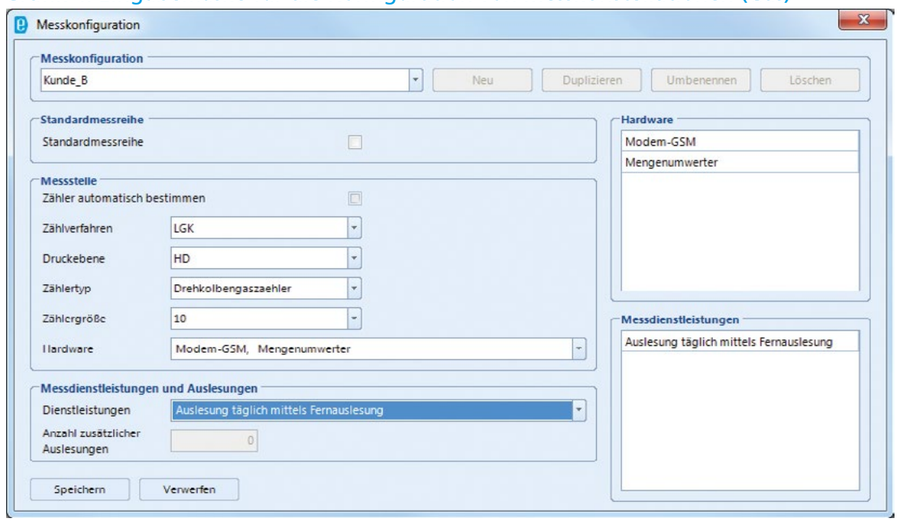
Grafik 3: Dialogfenster Zusatzeinstellungen



In der geöffneten Eingabemaske ist nun bitte der Button <Neu> zu aktivieren. Geben Sie Ihrer Konfiguration zunächst eine aussagekräftige Bezeichnung und bestätigen Sie diese mit <OK>. Die neue Messkonfiguration wird die Auswahl einer Messstelle und einer Messdienstleistung umfassen. Um einen anderen als den Standardzähler auszuwählen, muss zunächst das Häkchen „Zähler automatisch bestimmen" (Standardmesskonfiguration) durch einen Klick darauf deaktiviert werden. Nun muss noch das Zählverfahren durch Auswahl entweder eines im Standardlastprofil (SLP) gemessenen oder leistungsgemessenen (RLM) Kunden festgelegt werden. Wird im Bereich Gas der Zähler nicht automatisch ermittelt, müssen zusätzlich zum Zählverfahren auch die Druckebene, der Zählertyp und die Zählergröße ausgewählt werden (siehe Grafik 4).

In Abhängigkeit von der getroffenen Auswahl sind nun nachgelagert unterschiedliche Zähler-, Hardware- und Dienstleistungskategorien kombinierbar. Im Gegensatz zur Standardeinstellung (z. B. Zweitarif-Dreh-

Grafik 4: Eingabemaske für die Konfiguration von Messkonstellationen (Gas)



stromzähler, Tarifschaltung mit jährlicher Ablesung bei der Eingabe von HT/NT-Verbräuchen) können über die diversen Auswahlmöglichkeiten in den Drop-down-Listen auch sehr spezielle Messsituationen abgebildet werden.

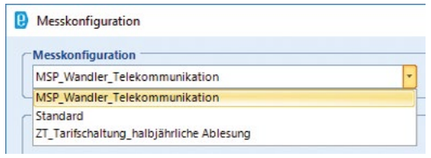
Ist die Messstelle definiert, lässt sich in der Rubrik <Messdienstleistungen und Auslesungen> festlegen, in welchem Zyklus eine Ablesung erfolgt. Daneben kann ausgewählt werden, ob zusätzliche Dienstleistungen hinzuzunehmen sind. Sollen darüber hinaus zusätzliche Auslesungen in der Analyse berücksichtigt werden, so ist dies möglich, indem die „zusätzliche Zählerauslesung" aktiviert und danach die gewünschte Anzahl bestimmt wird.

Soll zu einem ausgewählten Zähler eine so genannte Standardmessreihe ausgewertet werden, so ist das entsprechende Häkchen zu setzen. Damit wird für die nachfolgende Kalkulation die jeweilige netzbetreiberspezifische, lastfallabhängige Anordnung der Messgeräte inklusive zugehöriger Dienstleistungen berücksichtigt. Ist dieses Häkchen nicht gesetzt, werden zunächst nur die Kosten des gewählten Zählers ohne weitere Hardware- und Dienstleistungskomponenten eingerechnet.

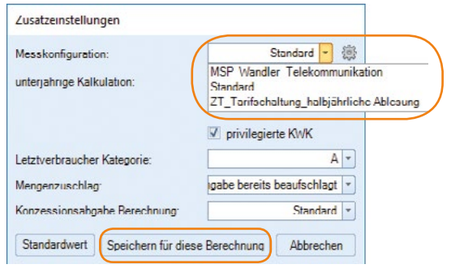
Nachdem die individuelle Messkonfiguration vorgenommen wurde, kann diese über den entsprechenden Button gespeichert werden. Auf diese Art und Weise können beliebig viele unterschiedliche Messkonfigurationen erstellt, gespeichert und nachträglich bearbeitet und einmal vergebene Bezeichnungen auch wieder umbenannt werden. Soll eine erarbeitete Konfiguration nicht gespeichert werden, so lässt sich diese mit einem Klick auf den Button <Verwerfen> löschen.

Für die anstehenden Kalkulationen (Einzelkalkulation, Preisvergleich, Veränderungsanalyse) kann nun jeweils eine der angelegten Messkonfigurationen herangezogen werden. In jeder dieser drei Funktionsbereiche ist dafür auf den Link „Zusatzeinstellungen" zu klicken und im nachfolgend geöffneten Dialogfenster die Messkonfiguration entsprechend der zuvor vergebenen Bezeichnung anzuwählen. Diese Auswahl muss über den Button <Speichern für diese Berechnung> bestätigt werden. Danach schließt sich das Dialogfenster und der zuvor blau hinterlegte Link für die Zusatzeinstellungen ist farblich nun rot markiert. Dies signalisiert, dass die Messkonfiguration in der Kalkulation vom (voreingestellten) Standard abweicht und die Berechnung der Netzentgelte in dieser Hinsicht beeinflusst wird.

Grafik 5: Auswahlliste und Bezeichnungen von angelegten Messkonfigurationen



Grafik 6: Auswahl einer Messkonfiguration für Kalkulationen



2.3 Bestimmung von Netzbetreibern und Entgelten

Die Netzbetreiber-Identifizierung für alle deutschen Strom- und Gasliefergebiete ist eine Kernanwendung von NetKalk.Netze. Dies gilt vor allem auch in jenen Städten und Gemeinden, wo die Situation aufgrund mehrerer lokaler Netzbetreiber unübersichtlich ist. Nur wenn jeder Netzbetreiber eindeutig bis hinunter auf die Ebene von Straßen und Hausnummern zuzuordnen ist, sind akkurate Kalkulationen von Durchleitungsgebühren gewährleistet. Der folgende Abschnitt fasst die Vorgehensweisen für diese beiden Schritte – Netzbetreiber-Identifizierung und Entgeltbestimmung – zusammen, da mit dem Start der Programme NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas jeweils die Rubrik <Netznutzungsentgelt> aktiviert und die Eingabemaske zur Ortsbestimmung angezeigt wird (siehe Grafik 7).

Grafik 7: Eingabefelder zur Bestimmung von Stromnetzbetreibern

Die Eingabemasken für die Messkonfiguration unterscheiden sich in NetKalk.Netze. Strom und NetKalk.Netze.Gas im Hinblick auf unterschiedliche Auswahl- und Kombinationsmöglichkeiten von Zählern, Hardware und Dienstleistungen.

Hier kann zwischen jährlicher, halbjährlicher, vierteljährlicher und monatlicher Ablesung entschieden werden. Dabei legt der gewählte Ablesezyklus zugleich den Abrechnungszyklus fest. Entscheidet der Nutzer sich beispielsweise für eine halbjährliche Ablesung, dann wählt NetKalk. Netze automatisch die halbjährliche Abrechnung und ermittelt den Abrechnungspreis entsprechend.

2.3.1 Ermittlung des Netzbetreibers für eine Lieferstelle

Bei der Ermittlung des Netzbetreibers werden die Angaben zur Postleitzahl, dem Ort und gegebenenfalls auch zur Straße und Hausnummer der Lieferstelle benötigt. Zudem werden immer auch der Belieferungszeitraum sowie für den Stromsektor die Spannungsebene berücksichtigt.

Nach der Eingabe von Postleitzahl und Ort bleibt das Eingabefeld für die Straße und Hausnummer in den meisten Fällen ausgegraut, weil diese Standortinformationen zur Ermittlung des Netzbetreibers oftmals hinreichend sind. Ist die Eingabe einer Straße jedoch erforderlich, wird das Eingabefeld weiß hinterlegt. Das Programm liefert Ihnen dann eine Auswahlliste aller Straßen in diesem Postort. Reicht auch die Angabe der Straße nicht aus, wird zusätzlich das Feld zur Eingabe von Hausnummern aktiviert.

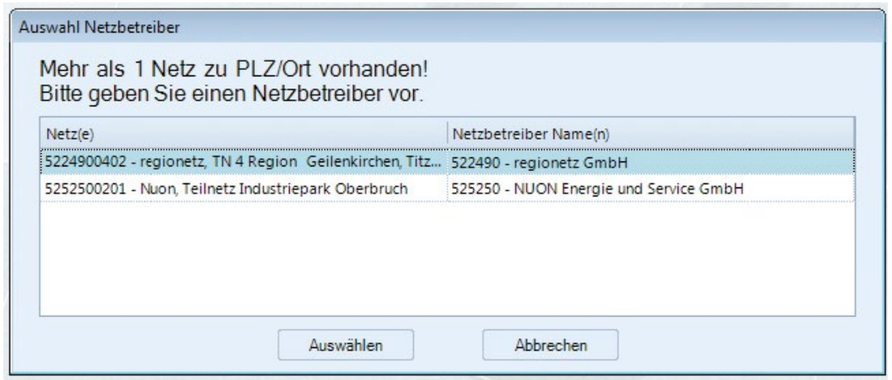
Zur Ermittlung des Stromnetzbetreibers ist auch die Angabe einer Spannungsebene notwendig. Daneben kann an dieser Stelle ebenfalls definiert werden, zu welcher Kundengruppe der zu kalkulierende Kunde gehört (Haushalt, Gewerbe, Industrie usw.). Als letztes tragen Sie bitte den Lieferzeitraum ein, bevor Sie auf die Schaltfläche <Netzbetreiber ermitteln> klicken. Sollten die Eingaben nicht plausibel oder unvollständig sein, wird NetKalk.Netze eine entsprechende Fehlermeldung ausgeben bzw. zur Eingabe noch fehlender Angaben auffordern.

Bei vollständigen Angaben wird der Netzbetreiber eindeutig ermittelt. Einzige Ausnahme ist die Ermittlung von Stromnetzbetreibern, die den Spannungsebenen Hochspannung mit Umspannung auf Mittelspannung zugeordnet sind. Hier können in Einzelfällen auch zwei Netzbetreiber einem Standort zugewiesen sein. Das Programm bietet in diesem Fall eine Auswahl an, so dass ein Netzbetreiber ausgewählt werden kann.

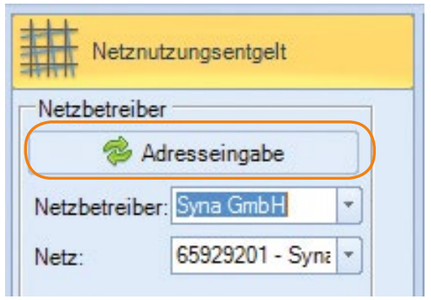
Grafik 8: Eingabefelder zur Bestimmung von Stromnetzbetreibern

Gibt es in einem Postort zwei Netzbetreiber, die genaue Anschrift der Lieferstelle ist jedoch unbekannt, dann gibt NetKalk.Netze ebenfalls eine Auswahl an in Frage kommenden Netzbetreibern am Lieferort vor.

Grafik 9: Auswahlmaske bei mehreren in Frage kommenden Netzbetreibern



Ist der zuständige Netzbetreiber bereits bekannt, kann auf die Ermittlung des Netzbetreibers über die Adresseingabe verzichtet und der Netzbetreiber direkt eingegeben werden. Dazu kann über den Button „Netzeingabe“ zu einer alternativen Eingabemaske gewechselt werden. Wird hier ein Netzbetreiber eingegeben, schlägt NetKalk.Netze bei unvollständiger oder nicht eindeutiger Eingabe verschiedene Netzbetreiber vor. Wurde eine Auswahl getroffen, zeigt das Programm alle zugehörigen Netze an. Ist auch das passende Netzgebiet ausgewählt, sind alle weiteren Schritte identisch mit der Netzbetreiberermittlung über die Adresseingabe. Einzig die Bestimmung eines Lieferzeitraums ist bei der Netzeingabe nicht möglich; NetKalk.Netze zieht automatisch den aktuell gültigen Belieferungszeitraum für die Berechnung heran.

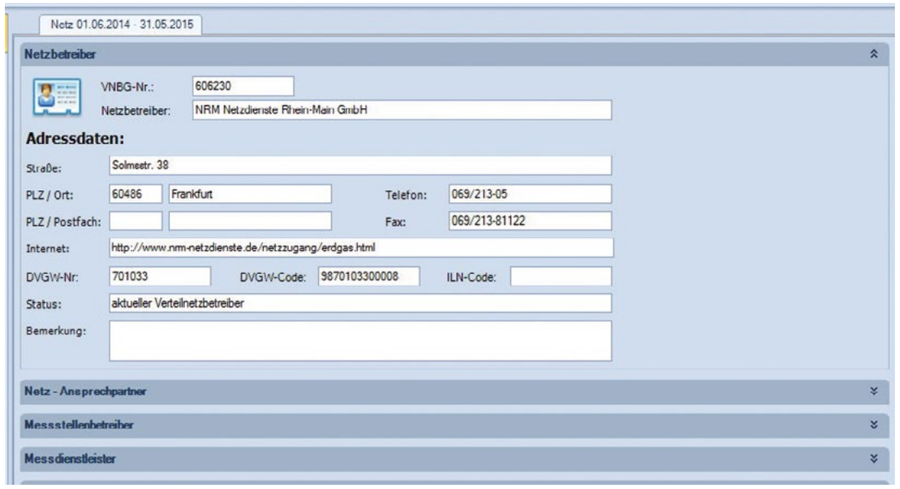


Wurden die Netzbetreiberdaten über die Eingabe des Netzbetreibers ermittelt, wird bei der Berechnung des Netzentgelts die Konzessionsabgabe nicht berechnet. Da keine konkrete Lieferstelle sondern nur ein Netzgebiet vorgegeben wird, das möglicherweise über mehrere Gemeinden mit verschiedenen Konzessionsabgaben verfügt, kann die KA nicht eindeutig ermittelt werden und bleibt deshalb bei der Berechnung unberücksichtigt.

2.3.2 Informationen zum Netzbetreiber bzw. Netz einsehen

Wurde der Netzbetreiber über die Adress- oder Netzeingabe identifiziert, liefert das Programm Datenblätter mit Detailinformationen zum betreffenden Unternehmen und Netz. Sind zu einer gewählten PLZ-Ort-Kombination mehrere Netzbetreiber für den zu kalkulierenden Zeitraum hinterlegt, so werden die Informationen auch für mehrere Netzbetreiber ausgegeben. Neben allgemeinen Netzbetreiberdaten (Registerlasche <Netzbetreiber>) liefert das Programm unter <Netz-Ansprechpartner> wichtige Informationen zum ermittelten Netz, wie etwa das Bilanzierungsgebiet (Strom) oder das Marktgebiet (Gas) sowie Kontaktadressen. Die Rubriken <Messstellenbetreiber> und <Messdienstleister> enthalten die

Grafik 10: In der Rubrik <Netzbetreiber> enthaltene Informationen



Stammdaten der gleichnamigen Marktteilnehmer, darunter auch die 1:1 Kommunikationsadressen sowie die BDEW- bzw. DVGW-Codenummern. Die Registerlasche „PLZ/Ort Information“ enthält Kenndaten des ausgewählten Lieferortes, wie beispielsweise die Einwohneranzahl oder die Konzessionsabgaben.

Die ausgegebenen Stammdaten zum Netzbetreiber, Netz, Messstellenbetreiber und Messdienstleister lassen sich über den jetzt aktiven <Drucken-Button> auf der Registerlasche <Datei> als so genannter „Report“ herunterladen oder ausdrucken. Die Inhalte lassen sich wahlweise im PDF- oder Excelformat exportieren. Dazu genügt ein Klick auf das Symbol

2.3.3 Netznutzungsentgelte ermitteln

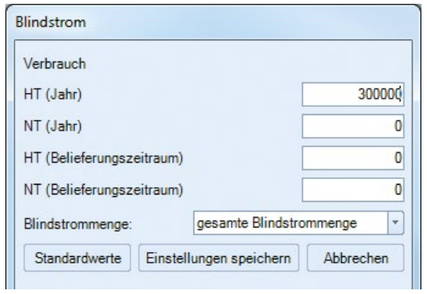
Nachdem der Netzbetreiber ermittelt ist, können nun die Angaben zum Verbrauch und zur Leistung der Lieferstelle vorgenommen werden. Geben Sie den Stromverbrauch während der Hochtarifzeit (in kWh), der Niedertarifzeit (in kWh) und die Leistungsspitze (in kW) in die entsprechenden Felder ein.

Soll mit einem unterjährigen Verbrauch gerechnet werden, dann gibt es folgende Möglichkeiten: Entweder geben Sie den Verbrauch für den Zeitraum ein oder den Jahresverbrauch. Alternativ kann sowohl der Jahres- als auch der Zeitraumverbrauch angegeben werden. Bei der Eingabe der Leistung muss immer die Jahreshöchstleistung eingetragen werden, auch wenn nur mit unterjährigen Verbräuchen kalkuliert wird. Wenn Sie nur Verbräuche im Zeitraum angeben, ermittelt NetKalk.Netze im Hintergrund den Jahresverbrauch, um die richtige Preisregelung zu ermitteln.

Neben den Angaben zur Wirkarbeit und Leistung lässt sich auch die Blindstrommenge eingeben, um sich die daraus resultierenden Kosten im Rahmen der Netznutzung berechnen zu lassen. Die Daten zur Blindstrommenge können ebenfalls entweder für ganzjährige oder unterjährige Berechnungen eingegeben werden. Durch einen Klick auf das Zahnradsymbol rechts neben den Eingabefeldern erscheint ein neues Fenster (siehe unten). An dieser Stelle ist

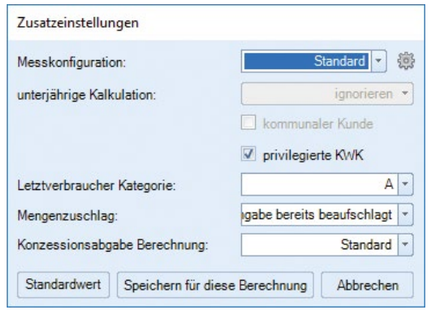
zu entscheiden, ob nur die kostenpflichtige Blindstrommenge oder die gesamte Blindstrommenge berücksichtigt werden soll. Abhängig von der entsprechenden Auswahl ermittelt NetKalk.Netze.Strom anhand der in der Datenbank hinterlegten Daten den kostenpflichtigen Blindstromanteil. Diese Einstellungen können nun für die aktuelle Kalkulation gespeichert werden.

Grafik 11: Dateneingabe Liefersituation



Bei der Kalkulation der Netznutzungsentgelte werden grundsätzlich bestimmte Standardeinstellungen herangezogen. So erfolgt die Kalkulation eines Standardlastprofil-Kunden mit einem Eintarif- oder Zweitarif-Drehstromzähler. Auch unterstellt das Programm, dass leistungsgemessene Kunden der Letztverbraucher Kategorie „B“ zuzuordnen sind. Weitere Grundannahmen sind die Veranschlagung der Jahrespreisregelung auch für unterjährige Kalkulationen oder der Verzicht auf Mengenzuschläge bei unterspannungsseitiger Messung.

Grafik 12: Dialogfenster Zusatzeinstellungen



Sollen von diesen Standards abweichende Einstellungen vorgenommen werden, gibt es über den Link „Zusatzeinstellungen“ die entsprechenden Optionen. Sie können eine andere Messkonfiguration auswählen, auf Monatspreisregelungen umstellen oder die eingegebene Menge bereits mit einem bestimmten Mengenaufschlag versehen. Zudem können Sie bei stromintensiven Kunden zwischen privilegiert und nicht privilegiert unterscheiden sowie deren Letztverbraucherkategorie auswählen. Werden die vorgenom-

Wurde das Netzgebiet über die Eingabe des Netzbetreibers ermittelt, dann erscheint bei der Netzentgeltermittlung im Feld Liefersituation der Hinweis „KA wird nicht berechnet!“

Mit dem neuen Feld „Konzessionsabgabe Berechnung“ kann die automatische Ermittlung der KA anhand von Verbrauch und Leistung übersteuert und manuell ein Tarif- oder Sondervertragskunde ausgewählt werden.

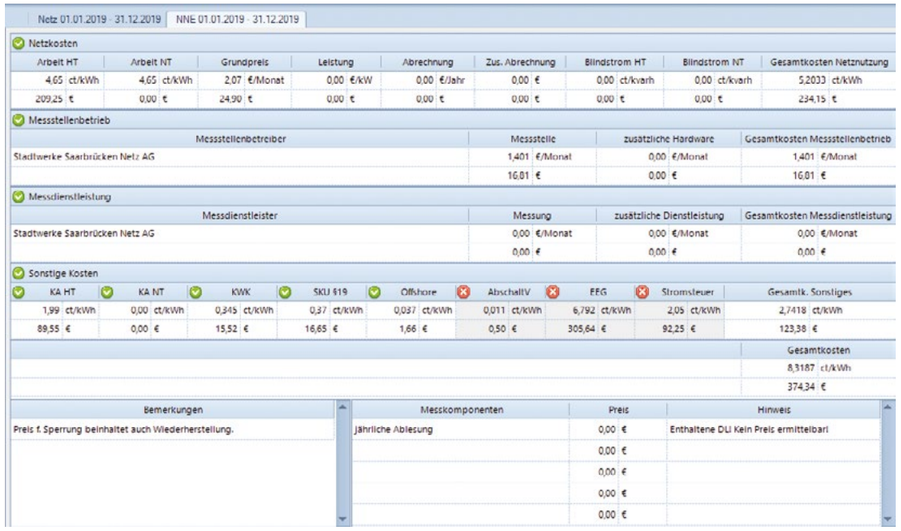
menen Einstellungen gespeichert, werden sie auf die nachfolgende Berechnung angewandt.

Ein Klick auf die Schaltfläche <Netznutzungsentgelt berechnen> startet die Berechnung. Die Software kalkuliert jetzt das Netznutzungsentgelt bezogen auf den Lieferzeitraum. Die Tabelle unten skizziert für die in Grafik 11 vorgenommenen Einstellungen beispielhaft die Darstellung der Ergebnisse. Erscheint statt der Ergebnistabelle nun die unten links gezeigte Fehlermeldung, dann passt die im Zuge der Netzbetreiberermittlung (siehe Abschnitt 2.3.1) eingegebene Spannungsebene und/oder die Kundengruppe nicht zum angesetzten Lieferprofil. So ist beispielsweise die Kundengruppe „Haushalt“ nicht mit einer Leistungsmessung kompatibel. Über den Button <Liefersituation ändern> können die Angaben aufeinander abgestimmt werden.

Über den Druckbutton in der horizontalen Menüleiste können die berechneten Netznutzungsentgelte auch wahlweise im PDF- oder Excelformat exportiert werden.

In der Ergebnisdarstellung können über einen Rechtsklick einzelne Zellen oder ganze Zeilen kopiert werden.

Grafik 13: Ergebnisdarstellung einer Netzentgelt-Ermittlung in NetKalk.Netze.Strom



Netz 01.01.2019 - 31.12.2019 | NNE 01.01.2019 - 31.12.2019

Netzkosten

Arbeit HT	Arbeit NT	Grundpreis	Leistung	Abrechnung	Zus. Abrechnung	Blindstrom HT	Blindstrom NT	Gesamtkosten Netznutzung
4,65 ct/kWh	4,65 ct/kWh	2,07 €/Monat	0,00 €/kW	0,00 €/Jahr	0,00 €	0,00 ct/kvarh	0,00 ct/kvarh	5,2033 ct/kWh
209,25 €	0,00 €	24,90 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	234,15 €

Messstellenbetrieb

Messstellenbetreiber	Messstelle	zusätzliche Hardware	Gesamtkosten Messstellenbetrieb
Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	1,401 €/Monat	0,00 €/Monat	1,401 €/Monat
	16,81 €	0,00 €	16,81 €

Messdienstleistung

Messdienstleister	Messung	zusätzliche Dienstleistung	Gesamtkosten Messdienstleistung
Stadtwerke Saarbrücken Netz AG	0,00 €/Monat	0,00 €/Monat	0,00 €/Monat
	0,00 €	0,00 €	0,00 €

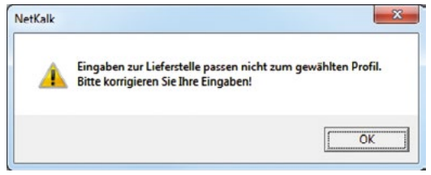
Sonstige Kosten

KA HT	KA NT	KWK	SKU §19	Offshore	AbschaltV	EEG	Stromsteuer	Gesamtk. Sonstiges
1,99 ct/kWh	0,00 ct/kWh	0,345 ct/kWh	0,37 ct/kWh	0,037 ct/kWh	0,011 ct/kWh	6,792 ct/kWh	2,05 ct/kWh	2,7418 ct/kWh
89,55 €	0,00 €	15,52 €	16,65 €	1,66 €	0,50 €	305,64 €	92,25 €	123,38 €

Gesamtkosten
8,3187 ct/kWh
374,34 €

Bemerkungen	Messkomponenten	Preis	Hinweis
Preis f. Sperrung beinhaltet auch Wiederherstellung.	jährliche Ablesung	0,00 €	Enthaltene DLI Kein Preis ermittelbar!
		0,00 €	
		0,00 €	
		0,00 €	
		0,00 €	

Sollte es während des Lieferzeitraums für das selektierte Netz einen Netzbetreiberwechsel gegeben haben, werden sowohl die Entgelte für den gesamten Zeitraum als auch die Kosten der Teilzeiträume jeweils des alten und des neuen Netzbetreibers ausgewiesen.



In der Ergebnisdarstellung werden die ermittelten Kosten folgendermaßen gruppiert:

- Netzkosten
- Messstellenbetrieb
- Messdienstleistung
- Sonstige Kosten

Es besteht nun die Möglichkeit, einzelne dieser Gruppen komplett oder auch nur Kostenbestandteile gemäß der individuellen Maßgaben von der Berechnung auszuschließen. Dazu ist ein Klick auf die grün unterlegten Häkchen notwendig. Bei den „Sonstigen Kosten“ werden standardmäßig die Konzessionsabgabe, der KWK-Aufschlag und die Umlage nach § 19 sowie die Offshore- und Abschalt-Umlage berücksichtigt. Optional können Sie auch den EEG-Aufschlag und die Stromsteuer mit in die Entgeltkalkulation einfließen lassen. Der EEG-Aufschlag entspricht dem Wert, der unter <Einstellungen> eingetragen wurde.

Unterhalb der Kostenaufstellungen weist das Programm in der Rubrik <Messkomponenten> aus, welche Leistungen und in welcher Höhe diese in dem Messstellenbetrieb und der Messung enthalten sind (z. B. Wandler oder GSM-Modem). Standardmäßig werden bei der Kalkulation die Komponenten mitberechnet, die der Netzbetreiber zu seinem Standardmessumfang zählt. Sollte es bei dem betreffenden Netzbetreiber für das selektierte Netz Besonderheiten zu den angezeigten Preisen geben, so werden diese im Textfeld unten links angezeigt („Bemerkungen“).

Das Verfahren für die Ermittlung von Gasdurchleitungsgebühren unterscheidet sich nur in wenigen Details von der Kalkulation der Stromnetzentgelte.

Standardmäßig benötigt NetKalk.Netze für die Berechnung der Netzentgelte und Messpreise nur die Angabe für den Verbrauch und bei leistungsgemessenen Kunden die Jahreshöchstleistung (siehe Grafik 14). Werden in einem Netz auch für

Grafik 14: Dateneingabe Liefersituation Gas

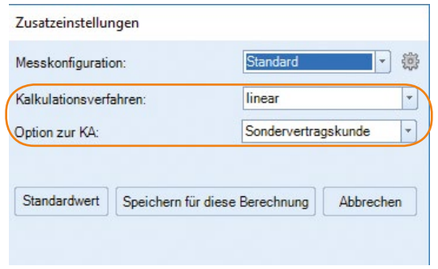
SLP-Kunden Leistungspreise berechnet, erkennt NetKalk.Netze.Gas dies und berechnet anhand des Jahresverbrauchs die Leistung.

NetKalk.Netze.Gas ermittelt in der Standardeinstellung automatisch den Zähler und wendet für die Konzessionsabgabe den Wert für Sondervertragskunden (= 0,03 ct je kWh netto) an. Es besteht jedoch über den Link „Zusatzeinstellungen“ die Möglichkeit, eine Messkonfiguration und die Einstellung zur Konzessionsabgabe selber festzulegen.

NetKalk.Netze.Gas bietet zudem die Möglichkeit, festzulegen, ob das Kalkulationsverfahren mit einem linearen oder einem temperaturabhängigen Lastprofil durchgeführt werden soll. Dies ist vor allem bei der Kalkulation unterjähriger Zeiträume hilfreich. Je nach Einstellung wird der Verbrauch entweder gleichmäßig über den kompletten Zeitraum verteilt oder anhand der Gradtagszahlen der

Wetterstationen des eingegebenen Lieferorts für jeden Monat individuell ermittelt.

Grafik 15: Zusatzeinstellungen (Gas)

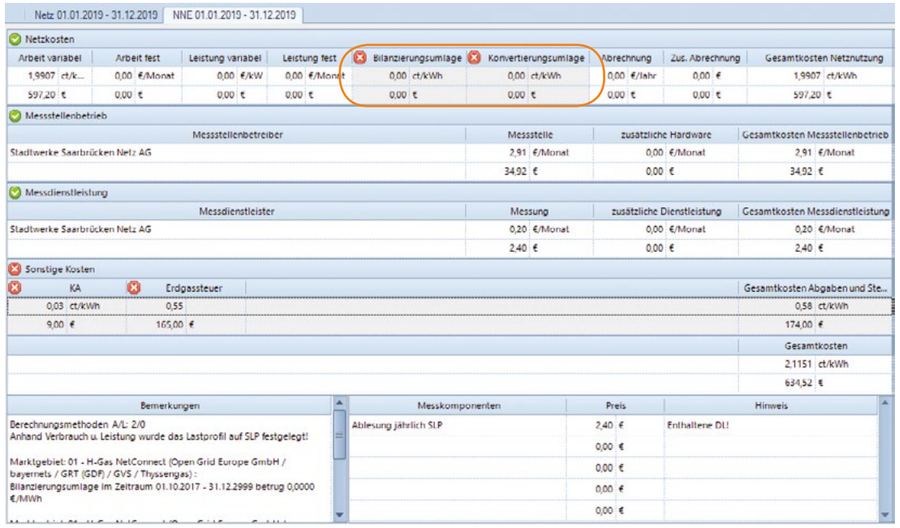


Nach Aktivierung des Buttons <Netznutzungsentgelt berechnen> wird die Kalkulation durchgeführt und eine Ergebnis-Übersicht (siehe Grafik 16) erzeugt. Diese ist wie bei NetKalk.Netze.Strom ebenfalls nach den Rubriken Netzkosten, Messstellenbetrieb, Messdienstleistung und Sonstige Kosten unterteilt. Auch in dieser Darstellung können die einzelnen Kostenarten durch einen Mausklick auf die grün bzw. rot unterlegten Symbole jeweils hinzuaddiert oder subtrahiert werden.

Über den Druckbutton in der horizontalen Menüleiste lassen sich die Ergebnisse in eine Druckansicht überführen, die auch eine Exportfunktion der Daten z. B. in MS-Excel umfasst.

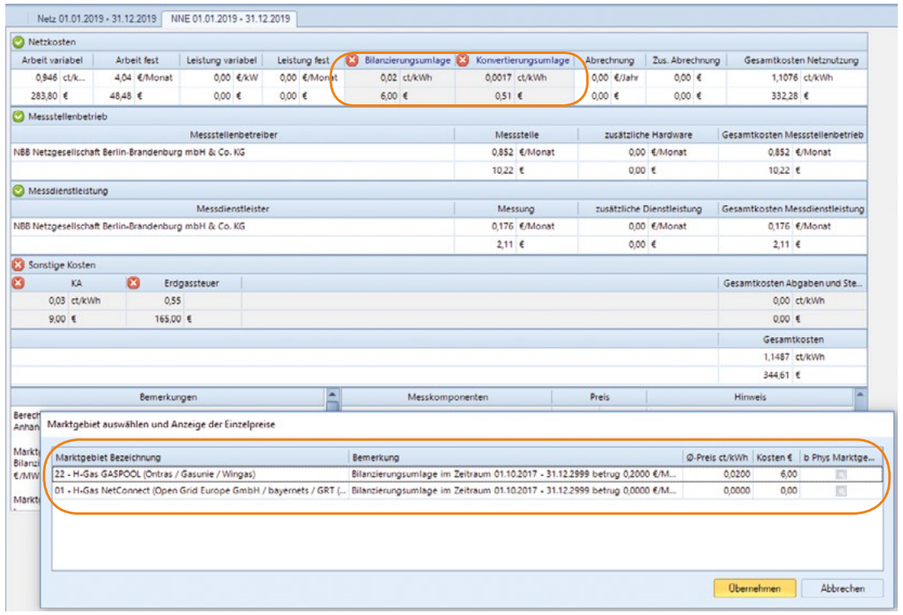
Die Bedienung von Bilanzierungs- und Konvertierungsumlage erfolgt identisch über die Marktgebiete.

Grafik 16: Ergebnis einer Netzentgelt-Ermittlung (Gas) - Bilanzierungsumlage



Zum 1. Oktober 2015 hat die Bilanzierungsumlage die bis dato gültige Regelenergieumlage abgelöst. Für alle berechneten Lieferzeiträume nach dem 1. Oktober 2015 weist NetKalk.Netze.Gas daher die Bilanzierungsumlage in der Ergebnisdarstellung aus. Bei Lieferzeiträumen vor diesem Datum wird die Regelenergieumlage ausgewiesen. Umfasst der eingegebene Zeitraum beide Umlagen, fließen diese anteilig in die Berechnung ein. Das Programm gibt in diesem Fall im Feld „Regel-/Bilanzierungsumlage“ einen Durchschnittspreis an. Um zu sehen, wie sich dieser Betrag im Einzelnen zusammensetzt, kann man sich die Beträge in den Einzelzeiträumen anzeigen lassen. Mit einem Klick auf den Preis in der Ergebnistabelle öffnet sich ein Fenster, in dem für jede Umlage der durchschnittliche Preis in ct/kWh und die Gesamtkosten für die veranschlagte Durchleitungsmenge in Euro angezeigt werden. Daneben kann über das Setzen eines Häkchens gegebenenfalls ein anderes Marktgebiet für die Berechnung ausgewählt werden.

Grafik 17: Ergebnis einer Netzentgelt-Ermittlung (Gas) - Regelenergie-/Bilanzierungsumlage



2.3.4 Sonderentgelte

Standardmäßig verwendet NetKalk.Netze für die Berechnung von RLM-Kunden die allgemeinen Verteilnetzentgelte. Einige Netzbetreiber weisen für leistungsgemessene Kunden jedoch punktbezogene Sonderentgelte aus. Im Bereich Strom werden drei Formen der Sonderentgelte nach § 19 StromNEV unterschieden.

In Abhängigkeit von der eingegebenen Liefersituation und Lieferstelle ermittelt NetKalk.Netze, ob für das Netz Sonderentgelte gültig sind. Wurde im Vorfeld im Bereich „Sonderentgelte“ ein Häkchen bei „Hinweis anzeigen“ gesetzt, wird beim Start der Berechnung ein Hinweisfenster mit einer Liste aller Zählpunkte mit Sonderentgelten, die für diesen Netzbetreiber vorliegen, angezeigt.

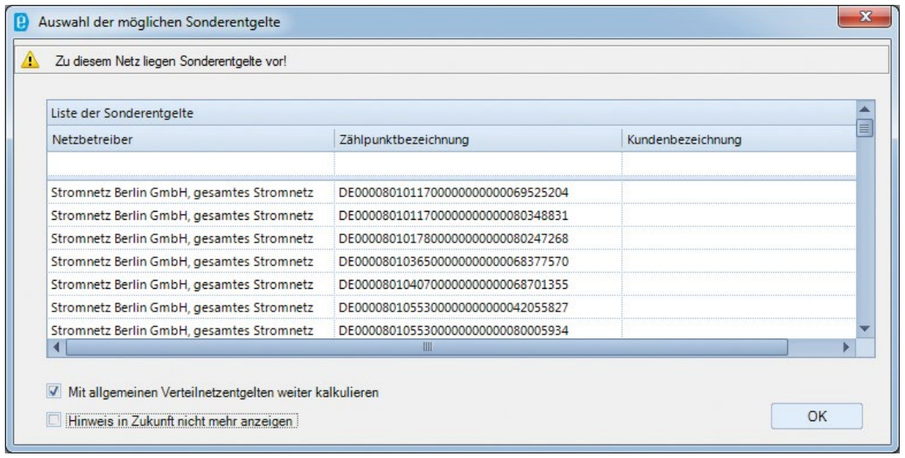
Soll mit einem Sonderentgelt kalkuliert werden, ist der entsprechende Zählpunkt

Wurde der Haken bei „Hinweis“ nicht gesetzt, zeigt NetKalk.Netze beim Start der Berechnung nicht an, dass Sonderentgelte vorliegen und rechnet stattdessen automatisch mit dem Verteilnetzentgelt!

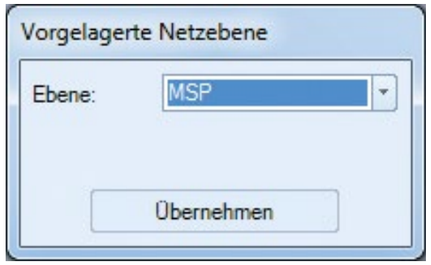
in der Liste auszuwählen. Das Häkchen bei „Mit allgemeinen Verteilnetzentgelten weiter kalkulieren“ wird bei Auswahl eines Zählpunkts automatisch entfernt. Die Standardeinstellung der Software sieht allerdings vor, dass zur Berechnung die regulären Verteilnetzentgelte herangezogen werden. Wird kein Sonderentgelt aus der Liste ausgewählt, wird mit diesen Verteilnetzentgelten gerechnet. Soll der Hinweis über vorliegende Sonderentgelte bei zukünftigen Berechnungen nicht mehr angezeigt werden, kann dies hier über das Setzen eines Häkchens festgelegt werden. Wird der Hinweis zu vorliegenden Sonderentgelten deaktiviert, rechnet NetKalk.Netze in Zukunft automatisch mit den allgemeinen Verteilnetzentgelten.

Neben der Zählpunktbezeichnung und der Koppelpunktbezeichnung wird nun auch die Marktlokationsld zur Auswahl angezeigt.

Grafik 18: Hinweisfenster für Sonderentgelte (Strom)

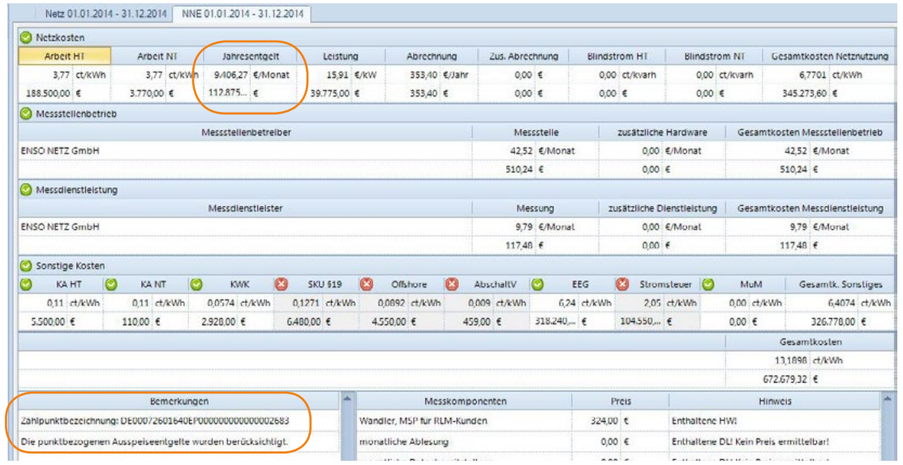


Das von den Netzbetreibern am häufigsten verwendete Sonderentgelt ist das Jahresentgelt für singulär genutzte Betriebsmittel gemäß § 19 Absatz 3 StromNEV. Singulär genutzt bedeutet, dass sämtliche Betriebsmittel in einer Netz- oder Umspannebene ausschließlich durch einen einzelnen Netznutzer genutzt werden. Der betroffene Letztverbraucher ist dabei bezüglich seines Entgelts so zu stellen, als sei er direkt an die vorgelagerte Netz- oder Umspannebene angeschlossen. Kommt diese Variante des Sonderentgelts bei der Berechnung zur Anwendung, fragt NetKalk.Netze daher vor der Berechnung nach der vorgelagerten Netzebene.



Nach Auswahl der gewünschten Netzebene wird die Netzentgeltberechnung durchgeführt. Dabei wird das Jahresentgelt auf die normalen Verteilnetzentgelte der vorgelagerten Netz- oder Umspannebene aufaddiert. In der Ergebnistabelle weist das Feld „Jahresentgelt“ den Betrag für singulär genutzte Betriebsmittel aus.

Grafik 19: Ergebnisdarstellung einer Netzentgelt-Ermittlung in NetKalk.Netze.Strom



Das Feld „Bemerkungen“ enthält die Information, dass ein punktbezogenes Entgelt für die Berechnung herangezogen wurde. Zusätzlich wird die Zählpunktbezeichnung angegeben.

Daneben gibt es Zählpunkte mit individuellen Leistungs- und Arbeitspreisen. Soll ein solcher Zählpunkt kalkuliert werden, werden diese individuellen Werte herangezogen. Alle weiteren Preiskomponenten wie Messpreise, Blindstrompreise usw. bleiben unverändert. Das Feld „Jahresentgelt“ bleibt in der Ergebnistabelle bei dieser Sonderentgeltvariante leer. Das Feld „Bemerkungen“ enthält ebenfalls den Hinweis, dass ein punktbezogenes Entgelt berücksichtigt wurde, sowie die Angabe des ausgewählten Zählpunkts.

Als dritte Variante gibt es Zählpunkte mit so genanntem genehmigten Prozentsatz. Das Entgelt wird bei diesen Kunden mit den regulären Verteilnetzentgelten berechnet und mit dem ausgewiesenen Prozentsatz multipliziert. Die Reduktion bezieht sich dabei ausschließlich auf den Leistungs- und Arbeitspreis. Alle weiteren Preiskomponenten (Messpreise, Blindstrompreise usw.) bleiben unberührt. Das Feld „Jahresentgelt“ bleibt in der Ergebnistabelle bei dieser Sonderentgeltvariante ebenfalls leer. Der Prozentsatz „0“ entspricht einer Entgeltbefreiung. Der angewendete Prozentsatz wird in der Ergebnisansicht im Feld „Bemerkungen“ ausgewiesen, ebenso die Zählpunktkennzeichnung.

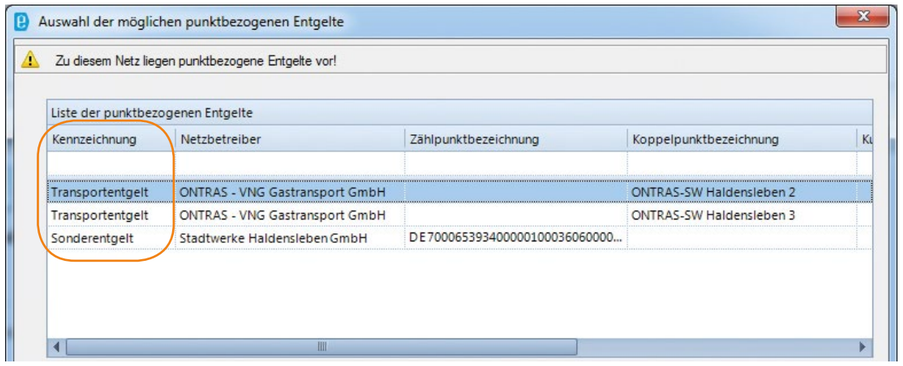
Auch im Bereich Gas weisen einige Netzbetreiber punktbezogene Entgelte für leistungsgemessene Kunden aus. Zu unterscheiden ist dabei zwischen Sonderentgelten nach § 20 Abs. 2 GasNEV und Exit-Preisen, die direkt im Transportnetz und nicht im Verteilnetz anfallen. Ermittelt NetKalk.Netze für eine Lieferstelle punktbezogene Entgelte, werden diese wie im Bereich Strom in einem Hinweisfenster angezeigt. Ob es sich

dabei um ein Sonderentgelt oder ein Transportentgelt handelt, ist in der voranstehenden Spalte <Kennzeichnung> vermerkt.

Bei Sonderentgelten werden der entsprechende Verteilnetzbetreiber und die betroffenen Zählpunkte des Netzes angegeben.

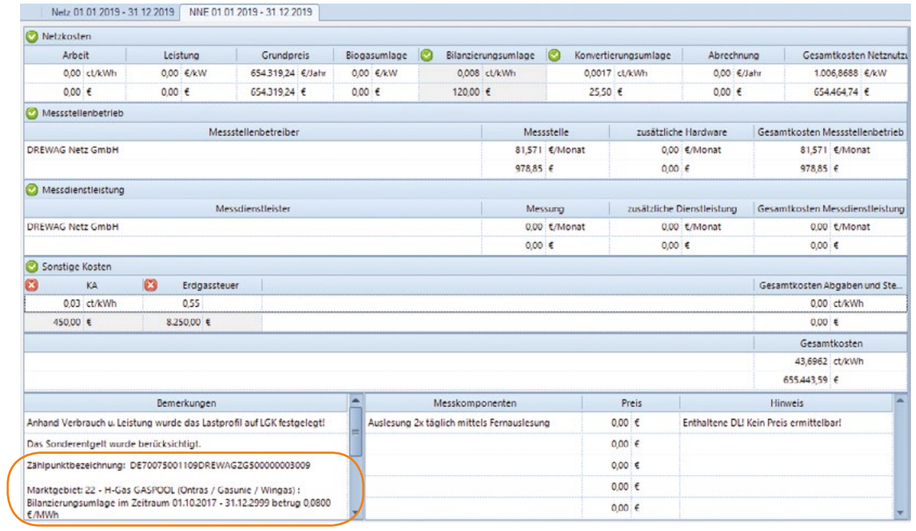
Liegen Transportentgelte vor, werden der Transportnetzbetreiber und die möglichen Koppelpunkte, die in diesem Postort existieren, aufgelistet. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass in einem Netz sowohl Sonderentgelte als auch Exit-Preise aus dem Transportnetz vorliegen.

Grafik 20: Hinweisfenster für Sonderentgelte (Gas)



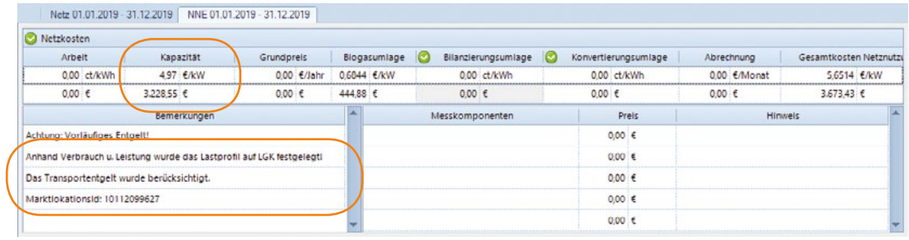
Ein Sonderentgelt kann aus einem Arbeitspreis, einem Leistungspreis und einem Grundpreis bestehen. Es gibt jedoch auch Sonderentgelte, die nur eine oder zwei dieser drei Komponenten beinhalten. Alle weiteren Kosten für Abrechnung, Messung und Messdienstleistung fallen wie bei einem gewöhnlichen Verteilnetzentgelt an.

Grafik 21: Ergebnisdarstellung einer Netzentgelt-Ermittlung in NetKalk.Netze.Gas



Das Feld „Bemerkungen“ enthält die Information, dass ein Sonderentgelt für die Berechnung herangezogen wurde. Zusätzlich wird die Zählpunktbezeichnung angegeben.

Ein Exit-Preis besteht in der Regel aus einem Kapazitätspreis, einer Biogasumlage sowie einem Abrechnungspreis. Es gibt jedoch auch Exit-Preise, die nur einen Kapazitätspreis enthalten.



2.4 Einsicht in „Preisblätter“

In der zentralen vertikalen Navigationsleiste lassen sich im zweiten Menüpunkt so genannte Preisblätter einsehen (siehe Markierung in Grafik 22). Dabei handelt es sich um die Darstellung der originären Preisdetails zu Netznutzungs- und Messentgelten, wie sie von den Netzbetreibern für eine gewisse Gültigkeitsdauer veröffentlicht wurden und im Zuge der verschiedenen Software-Funktionen auch weiterverarbeitet werden. Allerdings können die zum Teil sehr kleinteiligen Preisbestandteile über die Kalkulationsfunktionen nicht immer dargestellt werden, so dass die „Preisblätter“ die vollständige Struktur der Netzentgeltdaten eines Netzbetreibers abbilden.

Die „Preisblätter“ sind keine eingescannten Originaldokumente, sondern werden aus den Datenbanken „Netznutzung Strom“ bzw. „Netznutzung Gas“ heraus erzeugt. Entsprechend sind auch historische Informationen hinterlegt, die Sie über das auf der Eingabemaske befindliche Navigationselement gezielt eingrenzen können:

Grafik 22: Einsicht in „Preisblätter“

Die Einsicht der Preisblätter setzt naheliegenderweise die Ermittlung eines Netzbetreibers voraus, wie sie in Abschnitt 2.3.1 beschrieben ist. Ist dies erfolgt und die Rubrik <Preisblätter> gewählt, erscheinen in der Arbeitsfläche folgende Registerlaschen (siehe nachfolgend am Beispiel für NetKalk. Netze.Strom):

Mit den Doppelpfeilsymbolen sind die Registerlaschen jeweils aufklappbar. Während bei NetKalk.Netze.Strom die erste Lasche mit <SLP Arbeits- und Grundpreis> benannt ist, ist diese bei NetKalk.Netze.Gas mit <SLP Preise> allgemeiner gekennzeichnet. In dieser Sparte kann es nämlich bei einigen Netzbetreibern vorkommen, dass auch im Standardlastprofil-Bereich nicht nur Arbeits- und Grundpreise bei der Belieferung abgerechnet werden, sondern auch eine Leistungskomponente. Im Übrigen kommen beim Gas zumeist viel stärker aus-

Grafik 23: Registerlaschen

differenzierte Preismodelle zum Tragen, wie etwa das Vorzonengrundpreismodell, Zonen- und Stufenmodelle oder die so genannte Sigmoidfunktion.

Grafik 24: Preisblatt für die Abrechnung bei NetKalk.Netze.Gas

SLP-Preise

SLP-Arbeit

Berechnungsmethode : 1 / Stufenmodell

Bezeichnung	von	bis	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis EUR/Jahr
1	1,00	2100,00	2,597	8,400
2	2101,00	11000,00	1,569	30,000
3	11001,00	60000,00	1,438	44,400
4	60001,00	300000,00	1,216	177,600
5	300001,00	500000,00	1,030	735,600
6	500001,00	1000000,00	1,030	735,600
7	1000001,00	0,00	1,030	735,600

Auch bei der Darstellung der Netzentgelte für die Belieferung leistungsgemessener Kunden (Gas) bzw. Kunden mit registrierender Leistungsmessung (RLM) finden sich Unterschiede. So wurde bei NetKalk.Netze. Gas eine Differenzierung nach Arbeits- und Leistungspreisen mit entsprechend zwei Registerlaschen vorgenommen.

Dagegen weist NetKalk.Netze.Strom nur die Lasche <RLM Arbeits- und Grundpreise> auf, wobei hier die Preisinformationen zur Nie-

Grafik 25: Preisblätter für leistungsgemessene Kunden (NetKalk.Netze.Gas)

LGK-Arbeitspreise

Berechnungsmethode : 3 / Vorzonengrundpreis

Bezeichnung	von	bis	Arbeitspreis ct/kWh	Grundpreis EUR/Jahr
1	1,00	1705500,00	0,333	0,000
2	1705501,00	2025000,00	0,278	5679,520
3	2025001,00	2700000,00	0,295	6567,530
4	2700001,00	3455000,00	0,276	8558,780
5	3455001,00	12000000,00	0,240	10642,580

LGK-Leistungspreise

Berechnungsmethode : 3 / Vorzonengrundpreis

Bezeichnung	von	bis	Leistungspreis EUR/kW	Grundpreis EUR/Jahr
1	1,00	1000,00	14,230	0,000
2	1001,00	1125,00	10,950	14230,000
3	1126,00	1800,00	12,200	15598,750
4	1801,00	2500,00	9,910	23833,750
5	2501,00	4000,00	8,680	30070,750

der und Mittelspannung durch die Konditionen für die Nutzung der Hochspannungsebene sowie für die diversen Mess- und Umspannungskonstellationen ergänzt sind.

Während die Einträge der ersten zwei (Strom) bzw. drei (Gas) Registerlaschen sich auf die Netzentgeltregelungen beziehen, erhalten Sie über die darunter liegenden Rubriken Informationen hinsichtlich der gültigen (optional auch historischen) Mess- und Abrechnungskosten. Der folgende Screenshot veranschaulicht beispielhaft die Preisdaten zur Dienstleistungskomponente „Abrechnung“, die u.a. nach Zählerarten und Abrechnungszyklen aufgeschlüsselt ist.

Grafik 26: Preisblatt für die Abrechnung bei NetKalk.Netze.Strom

Abrechnungspreise

Zählerart	Spannungsebene	Art der Abrechnung	Preis	Einheit
Zähler mit registrierender Leistungsmessung	HSP_MSP_Umsp	monatliche Abrechnung	97,680	€/Jahr
Zähler mit registrierender Leistungsmessung	MSP	monatliche Abrechnung	97,680	€/Jahr
Zähler mit registrierender Leistungsmessung	MSP_NSP_Mess	monatliche Abrechnung	97,680	€/Jahr
Zähler mit registrierender Leistungsmessung	MSP_NSP_Umsp	monatliche Abrechnung	97,680	€/Jahr
Zähler mit registrierender Leistungsmessung	NSP	monatliche Abrechnung	97,680	€/Jahr
Smart Meter Zähler - EDL 21	NSP	jaehrliche Abrechnung	8,140	€/Jahr
Zweitarif Drehstromzähler	NSP	jaehrliche Abrechnung	8,140	€/Jahr
Zweitarif Wechselstromzähler	NSP	jaehrliche Abrechnung	8,140	€/Jahr
Eintarif Drehstromzähler	NSP	jaehrliche Abrechnung	8,140	€/Jahr
Eintarif Wechselstromzähler	NSP	jaehrliche Abrechnung	8,140	€/Jahr

Die weiteren Registerlaschen liefern jeweils einheitlich bei NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas Preisstellungen für den Betrieb diverser Messstellen(typen), für die Messdienstleistung sowie für zusätzliche Leistungskomponenten, wie z. B. die Möglichkeit einer Fernauslesung des Zählers (wo vorhanden). Die ebenfalls hinterlegten <Hardwarepreise> und <Dienstleistungspreise> beziehen sich zum Beispiel auf den Einsatz von Telekommunikationseinrichtungen (GSM-Modems), Wandler (Strom), Mengenumwerter (Gas) oder auf von der Norm abweichende Zyklen bei der Messung und Verrechnung von Liefermengen sowie Datenbereitstellungsvorgänge (z. B. für Lastgänge).

Grafik 27.1 und 27.2: Preisblätter Messstellenbetrieb und Messung (NetKalk.Netze.Strom)

SLP-Zählerpreise

Zählerart	Spannungsebene	Messstelle	Messung	Summe	Einheit	Standardmessumfang	Komponenten
Eintarif Wechselstromzähler	NSP	8,710	2,860	11,570	€/Jahr	☑	anzeigen
Eintarif Drehstromzähler	NSP	8,710	2,860	11,570	€/Jahr	☑	anzeigen
Zweitarif Wechselstromzähler	NSP	8,710	2,860	11,570	€/Jahr	☑	anzeigen
Zweitarif Drehstromzähler	NSP	8,710	2,860	11,570	€/Jahr	☑	anzeigen
Smart Meter Zähler - EDL 21	NSP	18,500	2,860	21,360	€/Jahr	☑	anzeigen

RLM-Zählerpreise

Zählerart	Spannungsebene	Messstelle	Messung	Summe	Einheit	Standardmessumfang	Komponenten
Zähler mit registrierender Leistu...	NSP	356,140	197,320	553,460	€/Jahr	☑	anzeigen
Zähler mit registrierender Leistu...	MSP_NSP_Umsp	356,140	197,320	553,460	€/Jahr	☑	anzeigen
Zähler mit registrierender Leistu...	MSP_NSP_Mess	356,140	197,320	553,460	€/Jahr	☑	anzeigen
Zähler mit registrierender Leistu...	MSP	463,700	197,320	661,020	€/Jahr	☑	anzeigen
Zähler mit registrierender Leistu...	HSP_MSP_Umsp	463,700	197,320	661,020	€/Jahr	☑	anzeigen

Die Lasche „Sonderentgelte“ zeigt im ersten Teil (entsprechend § 19 StromNEV „Sonderformen der Netznutzung“) Sonderentgelte, welche vom Verteilnetzbetreiber erhoben werden. Im zweiten Teil des Abschnittes werden Exit-Entgelte aus dem Transportnetz angezeigt, welche sich im Netzgebiet des ermittelten Netzbetreibers oder der ausgewählten Postleitzahl befinden. Es kann abgeglichen werden, ob sich die gewählte Adresse hinter einem der angezeigten Ausspeisepunkte verbirgt.

Grafik 27.3: Preisblatt für Sonderentgelte (NetKalk.Netze.Strom)

Sonderentgelte

Gültig seit	Gültig bis	Zählpunktbez.	Kunden bez.	Abrechnungsrelevante Ebene	Singulärbereitgest. Betriebsmittel [€/a]	Individuelle Leistungspreis [€/k...	Individueller Arbeitspreis [ct/kWh]	Genehmigter Prozentsatz [%]
01.01.2012	31.12.2999	DE00019360488000...		HSP/MSP	36.350,000	0,000	0,000	0
01.01.2012	31.12.2999	DE00019360598000...		HSP/MSP	7.731,000	0,000	0,000	0

Im Bereich Strom enthält die Registerlasche „Hochlastzeitfenster“ die Hochlastzeitfenster des Netzbetreibers in Abhängigkeit von Spannungsebene und Jahreszeit.

Grafik 28: Preisblatt für Hochlastzeitfenster (NetKalk.Netze.Strom)

Hochlastzeitfenster

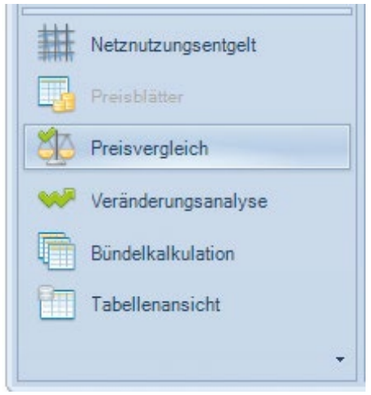
Hochlastzeitfenster

Gültig seit	Gültig bis	Uhrzeit von	Uhrzeit bis	Spannungsebene	Jahreszeit
01.01.2014	31.12.2999	16:45:00	20:00:00	Niederspannung	Winter
01.01.2014	31.12.2999	16:15:00	19:15:00	Mittelspannung	Herbst
01.01.2014	31.12.2999	16:15:00	19:45:00	Mittelspannung	Winter
01.01.2014	31.12.2999	16:15:00	19:15:00	Hochspannung	Herbst
01.01.2014	31.12.2999	16:00:00	19:45:00	Hochspannung	Winter
01.01.2014	31.12.2999	16:45:00	20:00:00	MS/NS Umspannung	Winter
01.01.2014	31.12.2999	16:15:00	19:15:00	HS/MS Umspannung	Herbst
01.01.2014	31.12.2999	16:00:00	19:45:00	HS/MS Umspannung	Winter

2.5 Programmfunktionen: Preisvergleich

Ausgehend von der zentralen Navigationsleiste gibt es über die Schaltfläche <Preisvergleich> die Möglichkeit, für beliebige Abnahmeverhältnisse aus dem Haushalts-, Gewerbe-, oder Industriekundensegment die Netznutzungsentgelte aller deutschen Netzbetreiber bzw. ihrer verschiedenen Tarifgebiete miteinander zu vergleichen.

Grafik 29: Rubrik <Preisvergleich>



Einem Preisvergleich kann eine Regionenauswahl nach Bundesländern, Kreisen oder Gemeinden zugrunde gelegt werden, wie es in Abschnitt 2.1 beschrieben ist. Dann erfolgt die Kalkulation nur für diejenigen Netzbetreiber, die in dem definierten Gebiet ansässig sind bzw. dort Energienetze unterhalten. Nutzen Sie das Zahnradsymbol ⚙ zur Umstellung der zu betrachtenden Region. Soll die Auswertung für ganz Deutschland durchgeführt werden, ist die von NetKalk.Netze standardmäßig vorgegebene Region „Deutschland“ auszuwählen.

Nach der Regionenauswahl für den Preisvergleich ist ein Stichtag für die Entgeltkalkulation anzugeben. Abhängig von dieser Festlegung, die Sie über ein Kalenderformular vornehmen können, werden diejenigen Netzentgelte herangezogen, die zu diesem Stichtag Gültigkeit haben (oder hatten, wenn es um eine historische Analyse geht).

Grafik 30: Analyseeinstellungen Strom

Um die Liefersituation genauer zu spezifizieren, ist für eine Stromberechnung jetzt die Angabe einer Spannungsebene, eines Kundenprofils sowie einer Verbrauchsmenge inklusive Leistung (ab 100.000 kWh) notwendig. Auch für eine Gasauswertung sind diese Einstellungen vorzunehmen.

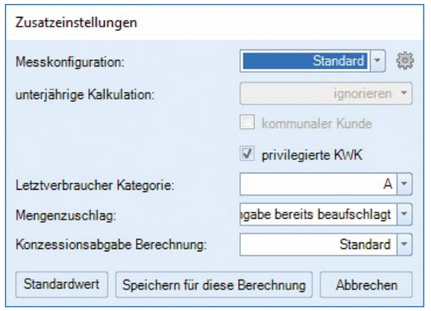
Darüber hinaus kann ausgewählt werden, ob die Analyse auf Netze oder Postorte + Netze (bei Strom) bzw. auf Tarifgebiete oder Postorte + Tarifgebiete (bei Gas) bezogen werden soll. Fällt die Entscheidung auf

i

Die Ergebnisse aus dem „Preisvergleich“ beziehen sich immer nur auf die definierten Abnahmeverhältnisse.

die Variante Postort + , dann werden in der Ergebnistabelle zusätzlich die Spalten „PLZ“ und „Ort“ angezeigt.

Grafik 31: Dialogfenster Zusatzeinstellungen

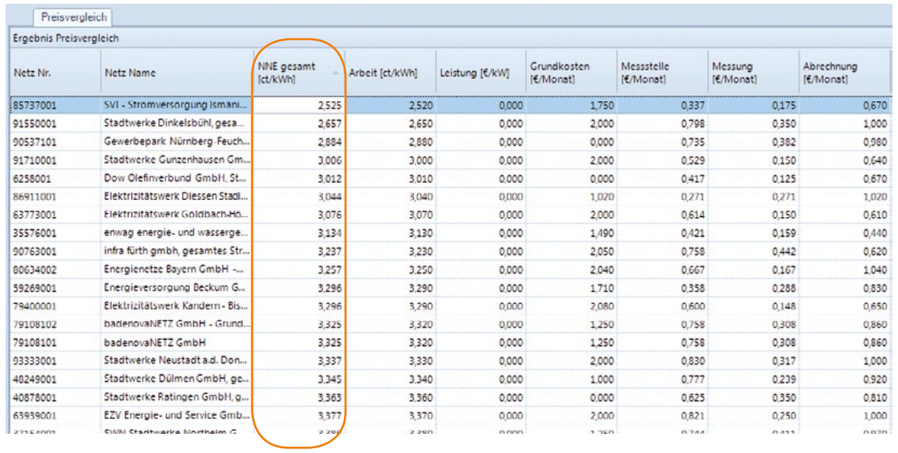


Vor dem eigentlichen Kalkulationsdurchlauf können über die Verlinkung zu den „Zusatzeinstellungen“ noch ergänzende Parameter vorgegeben werden, etwa hinsichtlich der Messkonfiguration usw. (siehe Grafik 31).

Nach einem Klick auf den Button <Preisvergleich ausführen> ermittelt NetKalk.Netze zunächst die Netzbetreiber sowie die Netze bzw. Tarifgebiete (optional für die angelegte Region) und berechnet dann die jeweiligen Netznutzungsentgelte für den gewählten Abnahmefall.

Als Ergebnis liefert die Software eine nach aufsteigenden Werten (optional absteigend) organisierte Ergebnistabelle, deren Spalten die relevanten Kostenbestandteile der Netznutzungskonditionen (in Cent/kWh) der Netzbetreiber enthalten. Sollten Netzbetreiber für die gewählte Spannungsebene keine Entgelte veröffentlichen (z. B. weil keine Netze auf dieser Spannungsebene betrieben werden), sind diese nicht gelistet. Die Ergebnistabelle (siehe Grafik 32) enthält neben den summierten Netzkosten auch die Bestandteile in Form von Arbeits-, Leistungs-, Grund- und Messpreisen. Zusätzlich informiert sie über den Status der Preisregelung und das Datum, ab dem der Netztarif gültig ist.

Grafik 32: Tabellarische Ergebnisausgabe eines Preisvergleichs in NetKalk.Netze.Strom



Netz Nr.	Netz Name	NNE gesamt [ct/kWh]	Arbeit [ct/kWh]	Leistung [€/kW]	Grundkosten [€/Monat]	Messstelle [€/Monat]	Messung [€/Monat]	Abrechnung [€/Monat]
85737001	SVI - Stromversorgung Ismani...	2,525	2,520	0,000	1,750	0,337	0,175	0,670
91550001	Stadtwerke Dinkelsbühl, gesa...	2,657	2,650	0,000	2,000	0,798	0,350	1,000
90537101	Gewerbepark Nürnberg Feuch...	2,884	2,880	0,000	0,000	0,735	0,382	0,980
91710001	Stadtwerke Gunzenhausen Gm...	3,006	3,000	0,000	2,000	0,529	0,150	0,640
6258001	Dow Olefinverbund GmbH, St...	3,012	3,010	0,000	0,000	0,417	0,125	0,670
86911001	Elektrizitätswerk Diessen Stadl...	3,044	3,040	0,000	1,020	0,271	0,271	1,020
63773001	Elektrizitätswerk Goldbach-Ho...	3,076	3,070	0,000	2,000	0,614	0,150	0,610
35576001	enwag energie- und wasserge...	3,134	3,130	0,000	1,490	0,421	0,159	0,440
90763001	infra fürth gmbh, gesamtes Str...	3,237	3,230	0,000	2,050	0,758	0,442	0,620
80634002	Energienetze Bayern GmbH -...	3,257	3,250	0,000	2,040	0,667	0,167	1,040
59269001	Energieversorgung Beckum G...	3,296	3,290	0,000	1,710	0,358	0,288	0,830
79400001	Elektrizitätswerk Kandern - Bis...	3,296	3,290	0,000	2,080	0,600	0,148	0,650
79108102	badenovaNETZ GmbH - Grund...	3,325	3,320	0,000	1,250	0,758	0,308	0,860
79108101	badenovaNETZ GmbH	3,325	3,320	0,000	1,250	0,758	0,308	0,860
93333001	Stadtwerke Neustadt a.d. Don...	3,337	3,330	0,000	2,000	0,830	0,317	1,000
46249001	Stadtwerke Dülmen GmbH, ge...	3,345	3,340	0,000	1,000	0,777	0,239	0,920
40878001	Stadtwerke Ratingen GmbH, g...	3,363	3,360	0,000	0,000	0,625	0,350	0,810
63939001	EZV Energie- und Service Gmb...	3,377	3,370	0,000	2,000	0,821	0,250	1,000

Für die Weiterverarbeitung der ermittelten Daten bietet das Programm eine Exportfunktion. Über den Button <Speichern> kann die erzeugte Liste als Excel-Tabelle gespeichert werden.

Klickt man jeweils auf die Überschriften der einzelnen Ausgabespalten, werden alle Ergebnisse entsprechend der aktivierten Spalte umsortiert. Dabei finden sich standardmäßig die niedrigsten Werte oben. Über das Dreiecksymbol rechts kann das gesamte Auswertungsspektrum invertiert werden (höchster Wert oben).

2.6 Programmfunktionen: Veränderungsanalyse

Ausgehend von der zentralen Navigationsleiste besteht über die Schaltfläche <Veränderungsanalyse> die Möglichkeit, für beliebige Abnahmeverhältnisse aus dem Haushalts-, Gewerbe-, oder Industriekundensegment die zeitliche Netzentgeltentwicklung auch über mehrere Jahre hinweg zu analysieren. Da dies wie schon beim Preisvergleich für alle deutschen Netzbetreiber durchführbar ist, können auch Zeitreihenvergleiche unter den Unternehmen angestellt werden.

Es ist zu beachten, dass vor einer Veränderungsanalyse grundsätzlich eine Liefersituation zu definieren ist. Dagegen ist die Bezugnahme der Auswertung auf eine Regionenauswahl (siehe 2.1) optional. Standardmäßig wird sie für die Netzbetreiber bzw. Netzgebiete ganz Deutschlands durchgeführt.

Danach ist der Analysezeitraum zu wählen, für den die Veränderungsanalyse erstellt werden soll. Die Kriterien legen Sie bitte über die Auswahl der Stichtage 1 und 2 fest. NetKalk.Netze bietet die Option, vorläufige Entgelte mit endgültigen Entgelten zu vergleichen. In der Regel wird hier bei beiden Stichtagen dasselbe Datum betrachtet. Setzen Sie dazu den Haken bei „vorläufige Entgelte“ entweder beim ersten oder beim zweiten Stichtag. Beachten Sie, dass vorläufige Preise nur vom 1. Januar eines Jahres kalkuliert werden können.

Wird bei Stichtag 1 die Option „vorläufige Entgelte“ gewählt, dann muss bei Stichtag 2 mit den endgültigen Entgelten gerechnet werden. Vorläufige Entgelte an Stichtag 1 können nicht mit vorläufigen Entgelten an Stichtag 2 verglichen werden. Wählen Sie bei Stichtag 1 endgültige Entgelte und bei Stichtag 2 vorläufige, dann ist eine Berechnung wiederum möglich. Auch der Vergleich zweier endgültiger Preisregelungen kann wie gewohnt durchgeführt werden.

Grafik 33: Analyseeinstellungen Strom

Im Anschluss daran kann der zu kalkulierende Abnahmefall durch die Eingabe der Spannungsebene, des Kundenprofils sowie des Verbrauchs und evtl. der Leistung definiert werden. Bei NetKalk.Netze.Gas sind hier lediglich Eingaben zum Verbrauch und je nach Zählverfahren die Eingabe der Leistung notwendig.

Wie beim Preisvergleich kann auch bei der Veränderungsanalyse festgelegt werden, ob

Veränderungen bei den Netznutzungsentgelten ergeben sich bei deutschen Netzbetreibern meist Mitte Oktober eines Jahres auf vorläufiger Basis für das Folgejahr. Zum Jahreswechsel erfolgt dann zumeist die definitive neue Preisstellung.

die Analyse auf Netze oder Postorte + Netze (Strom) bzw. auf Tarifgebiete oder Postorte + Tarifgebiete (Gas) bezogen werden soll. Bei Wahl der Variante Postorte + Netze werden in der Ergebnistabelle zusätzlich die Spalten „PLZ“ und „Ort“ angezeigt. Darüber hinaus können mit dieser auch Postorte betrachtet werden, in denen im Untersuchungszeitraum ein Wechsel des Netzbetreibers stattgefunden hat. NetKalk.Netze gibt in diesem Fall für jeden betroffenen Postort den aktuellen und den vorhergegangenen Netzbetreiber an.

Wie auch bei der Einzelkalkulation oder dem Preisvergleich können über den Link „Zusatzeinstellungen“ noch weitere vom Standard abweichende Einstellungen vorgenommen werden. Nach einem Klick auf die Schaltfläche <Veränderungsanalyse ausführen> ermittelt NetKalk.Netze für die ausgewählten Netzbetreiber bzw. Netze, ob sich während des Analysezeitraumes eine Netzentgeltveränderung ergeben hat.

Die Ergebnistabelle weist für die selektierten Netzgebiete das Netznutzungsentgelt zum Zeitpunkt „Stichtag 1 = NNE gesamt Stichtag 1“ und zum späteren Zeitpunkt „Stichtag 2 = NNE gesamt Stichtag 2“ in Cent pro Kilowattstunde aus. Wurde für einen der Stichtage „vorläufige Entgelte“ gewählt, so wird dies in der Spaltenbezeichnung kenntlich gemacht. Zusätzlich wird die Differenz zwischen beiden Werten ermittelt und sowohl in einem prozentualen Abweichungswert als auch in einem absoluten Geldwert angegeben. In jenen Netzen, für die die Netzbetreiber im Analysezeitraum keine Netzentgeltanpassung vorgenommen haben, wird die Änderung auf 0,00% taxiert und dies auch in ein „Bemerkungsfeld“ eingetragen.

Die Ergebnistabelle aus der Veränderungsanalyse kann über den Reiter <Datei> und dort den Button <Speichern> in ein Excel-Format umgewandelt werden, um sie in anderen Kontext weiterzuverarbeiten.

Grafik 34: Ergebnisausgabe einer Veränderungsanalyse (Strom) auf Ebene Netze

Veränderungsanalyse

Ergebnis Veränderungsanalyse

Netz Nr.	Netz Name	letzte Änderung am	NNE gesamt Stichtag 1 (vorläufig) [ct/kWh]	NNE gesamt Stichtag 2 [ct/kWh]	Änderung [%]	Änderung [ct/kWh]
40215006	Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH - Netz ISS...	01.01.2012	2,7437	2,4766	-9,7350	-0,2671
40215005	Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH - Netz Telle...	01.01.2012	2,7437	2,4766	-9,7350	-0,2671
40215004	Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH - Netz Univ...	01.01.2012	2,7437	2,4766	-9,7350	-0,2671
40215003	Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH - Netz am...	01.01.2012	2,7437	2,4766	-9,7350	-0,2671

Grafik 35: Ergebnisausgabe einer Veränderungsanalyse (Strom) auf Ebene Postorte + Netze

Veränderungsanalyse

Ergebnis Veränderungsanalyse

PLZ	Ort	Netz Nr. Stichtag 1	Netz Name Stichtag 1	Netz Nr. Stichtag 2	Netz Name Stichtag 2	letzte Änderung am	NNE gesamt St [ct/kWh]
1945	Peickwitz	06112308	Mitteldeutsche Netzgesellschaft St...	01968002	SW Senftenberg, Grundversorgun...	01.01.2015	
1945	Frauendorf	06112308	Mitteldeutsche Netzgesellschaft St...	06112308	Mitteldeutsche Netzgesellschaft...	01.01.2015	
1945	Grünewald	06112308	Mitteldeutsche Netzgesellschaft St...	06112308	Mitteldeutsche Netzgesellschaft...	01.01.2015	
1945	Guteborn	06112308	Mitteldeutsche Netzgesellschaft St...	06112308	Mitteldeutsche Netzgesellschaft...	01.01.2015	

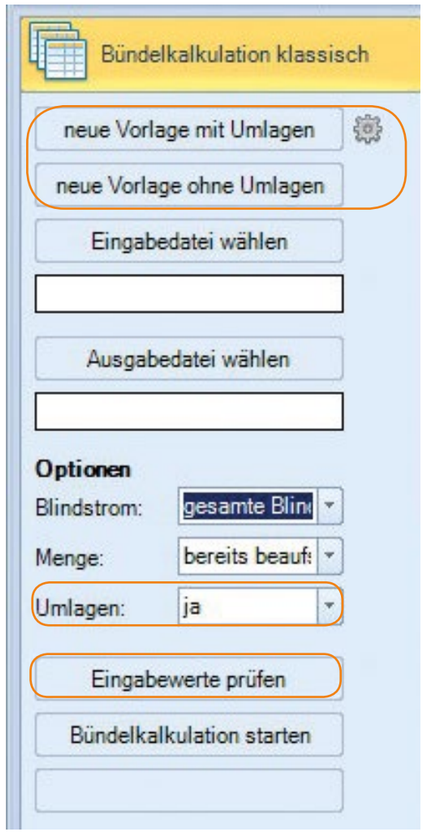
2.7 Programmfunktionen: Bündelkalkulation klassisch

Oftmals sind Strom- und Gaslieferanten mit Anfragen von „Bündelkunden“ wie z. B. Einzelhandelsketten, Konzernen, Kirchen oder Kommunen konfrontiert. Diese „Ketten“-Kunden verfügen über zahlreiche Lieferstellen und es werden Informationen zu Netzentgelten für viele Liegenschaften benötigt. Vor allem dann, wenn es sich um Liegenschaften in unterschiedlichen Netzgebieten handelt, ist die Angebotskalkulation für Energielieferanten mit einem hohen organisatorischen Aufwand verbunden.

Mit NetKalk.Netze besteht über die beschriebene Möglichkeit zur Kalkulation des Netznutzungsentgeltes eines einzigen Netzbetreibers bzw. Netzes hinaus auch die Möglichkeit, Berechnungen für viele Lieferstellen gleichzeitig durchzuführen. In diesen Fällen können die berechneten Daten mit Hilfe von Microsoft-Excel in eigene Kalkulationsblätter übernommen werden.

NetKalk.Netze ermöglicht im Rahmen der Bündelkalkulation vier verschiedene Auswertungsmöglichkeiten für Stromlieferstellen und eine (Standard)Kalkulation für Gas-Abnahmestellen. Die Auswahl der Kalkulationsart geschieht über einen Klick auf das Zahnradsymbol neben der Schaltfläche <neue Vorlage mit Umlagen> (siehe Grafik 36). Daraufhin öffnet sich ein Dialogfenster, über das die Art der Kalkulation festgelegt werden kann. Im Strom werden die Kalkulationsverfahren „Standard“, „Monatsberechnung“, „Preisrisiko“ und „Angebotsanalyse“ angeboten, die in den weiteren

Grafik 36:
Navigationsleiste für die Bündelkalkulation



Abschnitten behandelt werden.

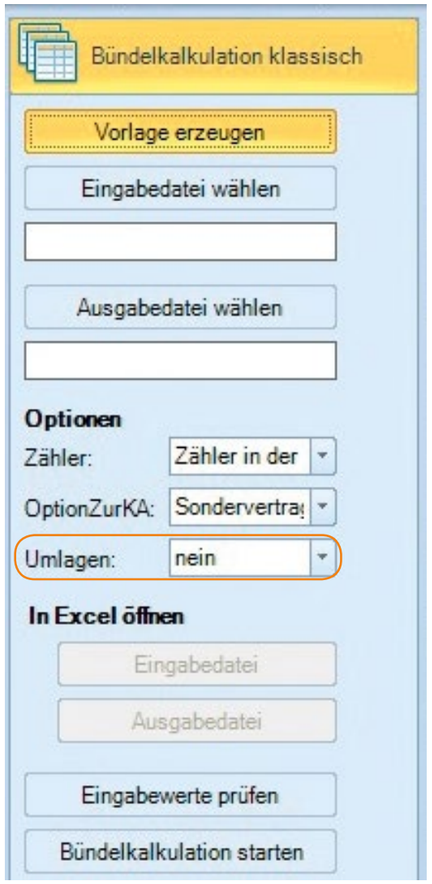
Im Zuge der „Bündelkalkulation“ bearbeiten Sie Ihre Lieferstellen in einem Excel-Dokument. Mittels der Schaltflächen <neue Vorlage> können Sie sich im Strommodus zwischen zwei leeren Vorlagen entscheiden, diese in ein beliebiges Zielverzeichnis speichern und mit Inhalten (Lieferstellen/ Abnahmefälle usw.) versehen.

Bei der einen Vorlage handelt es sich um die klassische Standard-Vorlage „neue Vorlage

Bitte beachten Sie, dass über die „Optionen“ (siehe Grafik 36) auch die so genannte Sonderkundenumlage nach § 19 sowie die Offshore- und Abschalt-Umlage in die Berechnungen einbezogen werden können. Bei Voreinstellung auf „ja“ werden die Umlagen jeweils auf den Arbeitspreis der Netznutzung aufgeschlagen und nicht separat ausgewiesen. Optional können Sie diesen Aufschlag auch ignorieren.

Grafik 37: Auswahl des Kalkulationstyps

Grafik 38: Navigationsleiste (Gas)



ohne Umlagen“ ohne Ausweisungen der Sonderkundenumlage nach Paragraph 19 und Offshore- sowie Abschalt-Umlage, wie sie auch schon in älteren Programm-Versionen verwendet wurde. Möchten Sie, dass in dieser Vorlage auch die Umlage nach § 19, die Offshore-Umlage und die Abschalt-Umlage in die Kalkulation mit einbezogen werden, so muss die Auswahl unter „Optionen“ bei „Umlagen“ auf „ja“ gestellt werden. Diese drei Umlagen werden dann in der Excel-Datei nicht einzeln in Spalten ausgewiesen, sondern auf den Arbeitspreis aufgeschlagen.

Alternativ kann die Vorlage „neue Vorlage mit Umlagen“ ausgewählt werden, bei der die neuen genannten Umlagen jeweils in zusätzlichen, separaten Spalten ausgewiesen werden. In dieser Excel-Datei gibt es eine neue Tabelle „Umlagen“, die mit den entsprechenden Werten gefüllt werden kann. Nutzen Sie diese Vorlage, dann darf die Auswahl bei „Umlagen“ unter „Optionen“ nicht zusätzlich auf „ja“ stehen, um eine doppelte Berechnung zu vermeiden. Soll eine bereits vorhandene Vorlage genutzt werden, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche <Eingabedatei wählen> und öffnen Sie die betreffende Datei. Der entsprechende Pfad wird daraufhin in dem Textfeld unterhalb der Schaltfläche angezeigt.

Grundsätzlich erfolgt die Ausgabe der Ergebnisse in einer anderen Datei, der „Ausgabedatei“. Auch für diese muss über den Button <Ausgabedatei wählen> der entsprechende Zielpfad angegeben werden.

Um nun die Vorlage für die anstehende Kalkulation zu bearbeiten, öffnen Sie bitte Ihre Eingabedatei mit dem Programm Excel. In die Excel-Tabelle sind die Daten zu den Lieferstellen einzugeben, wie etwa Lieferort, Liefervolumen und -leistung oder die Messstellensituation. Grundsätzlich sind die einzugebenden Daten in die gelben Felder einzutragen.

Für die Ortsbestimmung der Lieferstelle ist eine Eingabe von Postleitzahl und Ort in jedem Falle vonnöten. In jenen Fällen, bei denen mehr als ein Netzbetreiber zuständig sein kann, ist zusätzlich eine weitergehende Eingabe von Straßen und gegebenenfalls auch von Hausnummern vorzunehmen.

Grafik 39 Spalten B bis E = Ortsbestimmung der Lieferstelle; F und G = Lieferzeitraum

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1									
2 3	lfd. Nr.	Bezeichnung der Abnahmestelle	PLZ	Ort	Straße	von	bis	Netz-bereich	Markt-gebiet
4		MUSTER ABNAHMESTELLE	41836	Hückelhoven	Gronewaldstraße 9	01.01.2012	31.12.2012		
5									
6									

Für den Fall, dass sich im Zuge der Ortsbestimmung der Lieferstelle zwischenzeitlich Änderungen ergeben haben (z. B. bei Eingemeindungen von Ortschaften), korrigiert NetKalk.Netze.Strom bzw. .Gas automatisch eventuell veraltete Daten in der erzeugten Ergebnisdatei.

Über die Spalten F und G (siehe Grafik 38) geben Sie den Zeitraum an, für den die Kosten der Energielieferung berechnet werden sollen. Wenn kein Eintrag erfolgt, dann kalkuliert NetKalk.Netze.Gas standardmäßig mit dem folgenden Gaswirtschaftsjahr (1. Oktober bis 30. September). NetKalk.Netze.Strom zieht in diesem Fall den 1. des Folgemonats heran, und zwar ebenfalls für einen Lieferzeitraum von zwölf Monaten.

Bitte geben Sie nun den (Jahres)Verbrauch sowie die Leistungsspitze (bei leistungsgemessenen Kunden) der Verbrauchsstelle ein.

Grafik 40: Spalten J bis L = Verbrauchsdaten der Gaslieferstelle;
M bis V = Messsituation; W = Kundenklassifizierung und Konzessionsabgabe

J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W
Abnahmestellen													
Ver-brauch	max. Leistung	Vorhalte-leistung	Messung				Optionen zur Messung	Kompakt-Mengen-umwerter	Mengen-umwerter	Daten-logger	Daten-fernausleser	Impuls geber	Optionen zur KA
in kWh	in kW	in kW											
5000000	1450		LGK	MD	G250	Drehkolbengaszaehler	Messung komplett	Kein Kompakt-Mengenumwerter	Kein Mengenumwerter	Kein Datenlogger	Kein Datenfernausleser	Nein	Sondervertragskunde

Das Feld „Vorhalteleistung“ ist nur in Ausnahmefällen zu füllen.

Die Definition der Messsituation kann auf zwei Wegen erfolgen. Entweder tragen Sie die entsprechenden Daten manuell ein (siehe oben) oder Sie nutzen in der Navigationsleiste zur Bündelkalkulation (siehe Grafik 38) die Option „Zähler automatisch ermitteln“. Anhand der Verbrauchsdaten und einer Zähler-Vorschlagsliste wird in der zu erzeugenden Ergebnisdatei dann automatisch der passende Zähler in Ansatz gebracht.

In den optionalen Einstellungen kann da-

Über die „Optionen“ (siehe Grafik 38) kann auch die Bilanzierungsumlage in die Berechnungen einbezogen werden. Bei Voreinstellung auf „Umlagen: ja“ wird die Umlage jeweils auf den Arbeitspreis der Netznutzung aufgeschlagen und nicht separat ausgewiesen. Optional kann dieser Aufschlag auch ignoriert werden.

Das Feld M ist standardmäßig auf SLP festgelegt. Handelt es sich um eine leistungsgemessene Abnahmestelle (LGK), so ist dieser Eintrag grundsätzlich in der Excel-Tabelle vorzunehmen. Diese Festlegung kann nicht automatisiert erfolgen.

rüber hinaus bestimmt werden, welche Konzessionsabgabe (KA) in die Excel-Vorlage übernommen wird. Ist etwa die Option zur KA auf „Sondervertragskunde“ (Standardkonfiguration) gestellt, wird für die Lieferstellen mit einer KA von 0,03 ct/kWh gerechnet. Alternativ kann auch mit einer KA für Tarifkunden „Kochen/Warmwasser“ oder für sonstige Tarifkunden kalkuliert werden. Legen Sie in den „Optionen“ bitte auch fest, ob Sie die so genannte Bilanzierungsumlage berücksichtigen möchten (ja/nein). Wird dies gewünscht, so wird diese auf den Arbeitspreis aufgeschlagen. Eine separate Ausweisung dieser vom jeweiligen Marktgebiet abhängigen Werte erfolgt nicht. Nicht selten kommt es vor, dass Lieferstellen von Bündelkunden kalkuliert werden müssen, die nicht eindeutig einem Marktgebiet zugeordnet werden können. In diesen Fällen weist die Ergebnistabelle nicht nur einen, sondern entsprechend mehr Werte aus.

Marktgebietsüberschneidungen im Rahmen der Zuordnung von Lieferstellen können dazu führen, dass die Ergebnistabelle mehr Datensätze aufweist als die Eingabetabelle.

Grafik 41: Spalten I bis Q = Verbrauchsdaten und Spannungsebene der Stromlieferstelle

ene't:
1 Niedersp. ohne Leistungsmessung
2 Niedersp. mit Leistungsmessung
3 Mittelsp. mit Umspannung
4 Mittelspannung mit niedersp. Messung
5 Mittelspannung
6 Hochspannung mit Umspannung
7 Hochspannung mit mittelsp. Messung
8 Hochspannung
9 Haushalte
10 Niedersp. ohne Lm /Speicherheizung

Grundsätzlich vollzieht sich die Ortsbestimmung für Stromlieferstellen wie für Gasabnahmestellen (PLZ/Ort). Alternativ zur Ortsbestimmung können Sie in NetKalk.Netze.Strom Ihre Lieferstellen aber auch über eine Netzgebietsnummer kalkulieren.

I	J	K	L	M	N	O	P	Q
Netz-gebiet	Regel-gebiet	Ver-brauch (HT)	Ver-brauch (NT)	Ver-brauch (Gesamt)	max. Leistung	Blindstrom HT	Blindstrom NT	Netz-zugang
		in kWh			in kW			
10670001		500.000	100.000	600.000	250,0	0	0	5

Die Dateneingabe für eine Stromverbrauchsstelle erfolgt nach demselben Prinzip wie für eine Gasabnahmestelle, wobei hier auch Mengen für Niedertarif- und Blindstromverbräuche berücksichtigt werden können. Es ist zu beachten, dass in der Spalte „Netzzugang“ die Spannungsebene festzulegen ist. Bitte aktivieren Sie dazu das Kontextmenü (siehe Grafik 41, indem Sie auf die rote Markierung (Spalte oben rechts) klicken.

Vor der Kalkulation der Lieferstellen können – wie bereits oben für NetKalk.Netze.Gas beschrieben – in der Navigationsleiste der Bündelkalkulation (siehe Grafik 36) mehrere „Optionen“ berücksichtigt werden, die die Ergebnistabelle entsprechend beeinflussen.

Sofern Blindstromverbräuche bzw. -kosten einkalkuliert werden sollen, muss in den „Optionen“ zunächst entschieden werden, ob der Gesamtverbrauch oder nur die kostenpflichtige Blindstrommenge in die Eingabetabelle überführt werden soll.

Für Lieferstellen mit unterspannungsseitiger Messung ist optional vorab festzulegen, ob das in die Tabelle eingegebene Liefervolumen bereits mit einem so genannten Mengenaufschlag versehen ist. Bitte wählen Sie dazu die Option „bereits beaufschlagt“ an.

Legen Sie in den „Optionen“ bitte auch fest, ob Sie die auf Seite 36 beschriebenen Umlagen berücksichtigen möchten (ja/nein).

NetKalk.Netze.Strom bietet in der Eingabetabelle auch die Möglichkeit, Kontextinformationen für eine übergreifende Angebotskalkulation einfließen zu lassen. Dies betrifft im Einzelnen Energiebezugskonditionen, Risikoaufschläge und angestrebte Margen. Diese Werte müssen in die erste Zeile (siehe Grafik 42) eingegeben werden. In der Ergebnistabelle finden sie dann für alle Lieferstellen Berücksichtigung.

Grafik 42: Spalten AP bis AV = Eingabefelder für Angebotskalkulation

AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV
Bezug Leistung	Bezug Arbeit (HT)	Bezug Arbeit (NT)	Zwischen-summe	Risiko-aufschlag	Risiko-aufschlag	Marge
in €/kWa	in ct/kWh	in ct/kWh	€	in %	in ct/kWh	in %
4,00	3,60	2,40	21.400,00	0,00	0,00	2,00

Vor dem Durchlauf der Bündelkalkulation in NetKalk.Netze.Strom und/oder .Gas empfehlen wir eine Prüfung bzw. Plausibilisierung aller eingegebenen Daten und Werte (Ortsbestimmung der Lieferstellen, Angaben zu Verbrauch und Spannungsebene usw.). Für diese Funktion muss der Button <Eingabewerte prüfen> in der Navigationsleiste der Bündelkalkulation aktiviert werden (siehe Seite 34, Grafik 36). Wurden unplausible Daten eingegeben, so gibt das Programm eine Liste mit den entsprechend fehlerhaften Einträgen aus. Die nachfolgende Grafik veranschaulicht mehrere Beispiele dieser Art.

Grafik 43: Kontrolle der Eingabewerte mit dem Plausibilitätstest <Eingabewerte prüfen>

Prüfung Bündelkalkulation

Ergebnis Prüfung Bündelkalkulation

Lfd. Nr.	PLZ	Ort	Straße	Bemerkung
1	23556	lübeck	Schulstr.	Netzzugang wurde nicht eingegeben
201	23556	lübeck	Schulstr.	Netzzugang ohne Leistungsmessung, aber Leistung angegeben !
202	23556	lübeck	Schulstr.	Bitte geben Sie einen Verbrauch an! ; Netzzugang ohne Leistungsmessung, aber Leistung angegeben
203	23556	lübeck	Schulstr.	Netzzugang ohne Leistungsmessung, aber Leistung angegeben !
6000	25554	Wilster	Schulstr.	USP: Mehr als 1 Netz zu PLZ/Ort vorhanden! Bitte Netz auswählen (über VorgabeNetz)!
7003	80336	München	Schulstr.	Bitte geben Sie einen Verbrauch an! | NNEBereich ist Industrie, aber keine Leistung ist angegeben! |
7004	60311	Frankfurt	Schulstr.	Bitte geben Sie einen Verbrauch an! | NNEBereich ist Industrie, aber keine Leistung ist angegeben! |
8012	41836	Hückelhoven	Schulstr.	USP: Mehr als 1 Netz zu PLZ/Ort vorhanden! Bitte Netz auswählen (über VorgabeNetz)!
8021	23556	lübeck	Schulstr.	NNEBereich ist Industrie, aber keine Leistung ist angegeben! | Als Lastprofil ist RLM angegeben, abe
8031	23556	lübeck	Schulstr.	NNEBereich ist Industrie, aber keine Leistung ist angegeben! | Als Lastprofil ist RLM angegeben, abe
8206	6317	Seegebiet Mansf...	Chausseestr.	Eine eindeutige Auswahl des Netzes ist nicht möglich! Bitte geben Sie eine Hausnummer an!
8220	66740	Saarlouis	Feldstr.	Eine eindeutige Auswahl des Netzes ist nicht möglich! Bitte geben Sie eine Hausnummer an!
8254	23556	lübeck	Schulstr.	USP: Mehr als 1 Netz zu PLZ/Ort vorhanden! Bitte Netz auswählen (über VorgabeNetz)!

Verzichtet der Anwender auf den oben beschriebenen Plausibilitätstest, können einzelne Zeilen der Ergebnistabelle rot und/oder gelb dargestellt werden. Dies zeigt an, dass in der Eingabetabelle wahrscheinlich falsche Daten eingepflegt wurden. Die Software informiert in Spalte AS (Hinweis - bei Gas) bzw. BI (Bemerkung - bei Strom) über die mögliche Ursache des Problems. Weist die Ergebnistabelle rote Zeilen aus, so heißt dies, dass diese Lieferstellen evtl. unvollständig kalkuliert wurden. Die gelbe Zeile zeigt an, dass Daten zu hinterfragen sind, die Lieferstelle aber vollständig durchgerechnet wurde.

Die im Zuge der Plausibilitätsprüfung ermittelten Fehler werden in der Eingabedatei nicht automatisch korrigiert. Bitte nehmen Sie die nötigen Anpassungen manuell im Excel-Dokument vor.

Nun kann die Kalkulation über den Button <Bündelkalkulation starten> vom Programm durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden in die Ausgabedatei geschrieben, deren Pfad zuvor festgelegt wurde (siehe Seite 36f.). Der Fortschrittsbalken informiert über den Stand der Berechnung. Ist diese abgeschlossen, werden die Daten in die Ausgabedatei gespeichert. Diese ist nun mit Preisdaten gefüllt.

Grafik 44: Block „Netznutzungspreise“ in der Ausgabedatei (Block S bis Z)

S	T	U	V	W	X	Y	Z
Netznutzungspreise							
Leistungs-preis	Arbeits-preis	Grund-preis	Mess-stellen-betrieb	Messung	Abrech-nung	Blindstrom-preis HT	Blindstrom-preis NT
in €/kWa	in ct/kWh	in €/Mon	in €/Mon	in €/Mon	in €/Mon	ct/kvarh	ct/kvarh
0,0000	4,4828	0,8333	0,8680	0,4000	0,7033	0,0000	0,0000

Die Spalten A bis Q enthalten nochmals die zuvor in die Eingabedatei eingetragenen Daten, jetzt ergänzt um die vollständige Angabe der Netz- und Regelgebiete (Spalten I und J), in denen sich die Lieferstellen befinden. Diese Informationen sind unter dem Block „Abnahmestellen“ zusammengefasst. Die Spalte R informiert über die errechnete Benutzungsdauer der Stromlieferung, was allerdings nur bei leistungsgemessenen Lieferstellen zum Tragen kommt.

Die Spalten S bis Z der Ergebnistabelle umfassen die aus der Datenbank ermittelten Netznutzungspreise je Stromlieferstelle. Die einzelnen Komponenten des Blocks „Netznutzungspreise“ sind dem Screenshot oben zu entnehmen (Grafik 44).

Grafik 45: Block „Netznutzungskosten“ in der Ausgabedatei (Block AA bis AG)

AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG
Netznutzungskosten						
Leistungs-kosten	Arbeits-kosten	Grund-preis-kosten	Kosten für die Messstelle	Kosten für die Messung	Kosten für die Abrechnung	Blindstrom-kosten
in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
0,0000	202,2800	10,0000	10,4150	4,8000	8,4400	0,0000

Im nächsten Block „Netznutzungskosten“ (Spalten AA bis AG) finden sich die auf den konkreten Abnahmefall bzw. auf das Liefervolumen bezogenen Ergebnisse für jede kalkulierte Lieferstelle. Die Netznutzungskosten sind auf den zuvor in der Eingabedatei definierten Belieferungszeitraum (z. B. ein Kalenderjahr) in Euro-Beträgen hochgerechnet. Wie in Grafik 45 ersichtlich, umfassen die Einträge auch die Kosten für die Messstelle, die Verbrauchsmessung und Abrechnung sowie (falls berücksichtigt) für den Blindstrom.

Grafik 46: Block „Gesamt Netznutzung“ (Standardvorlage) in der Ausgabedatei (AH bis AO)

AH	AI	AJ	AK	AL	AM	AN	AO
Gesamt Netznutzung							
Netz-nutzung (incl. Blindstrom)	spez. Netz-nutzung	KWK-Aufschlag	EEG-Aufschlag	KA (HT)	KA (NT)	Gesamt-kosten	spez. Ges-amtkosten
in €	in ct/kWh	in ct/kWh	in ct/kWh	in ct/kWh	in ct/kWh	in €	in ct/kWh
235,9350	5,2287	0,0161	3,5871	1,9872	0,0000	488,1903	10,8190

Der Block „Gesamt Netznutzung“ (Grafik 46) summiert in den Spalten AH und AI die zuvor im Block „Netznutzungskosten“ aufgeführten Kostenelemente und weist sie als Netznutzungsgesamtbetrag (in Euro) bzw. als Cent-pro-kWh-Wert aus. Mit den gesetzlichen Aufschlägen (Spalten AJ bis AM) errechnen sich schließlich die Gesamtkosten (AN und AO), die für die Belieferung der Abnahmestelle in Ansatz zu bringen sind.

Grafik 47: Block „Angebotspreise“ in der Ausgabedatei (Block AP bis BE)

AP	AQ	AR	AS	AT	AU	AV	AW	AX	AY	AZ	BA	BB	BC	BD	BE
								Angebotspreise					Ergebnisse		
Bezug Leistung	Bezug Arbeit (HT)	Bezug Arbeit (NT)	Zwischen-summe	Risiko-aufschlag	Risiko-aufschlag	Marge	Marge	Angebots-preis Leistung	Angebots-preis Arbeit (HT)	Angebots-preis Arbeit (NT)	Angebots-preis Messung	Angebots-preis Grundpreis	Gesamt ohne EEG/KWK	spez. Gesamt (o. EEG/KWK)	spez. Gesamt mit EEG/KWK
in €/kWa	in ct/kWh	in ct/kWh	€	in %	in ct/kWh	in %	in ct/kWh	in €/kW	in ct/kWh	in ct/kWh	in €	in €/kWh	in €	in ct/kWh	in ct/kWh
4,00	3,60	2,40	487,36	0,00	0,00	2,00	0,22	4,68	10,27	7,02	24,00	10,00	496,21	11,00	14,60

Abschließend erhalten Sie mit der ausgeführten Kalkulation geldwerte Einträge im Block „Angebotspreise“ (Spalten AP bis BE). Diese führen die in der Eingabedatei festgelegten relevanten Stellgrößen für eine sinnvolle Angebotskalkulation (Bezugskonditionen, Risikoaufschläge, Marge) einem Gesamtergebnis zu. Die Spalten BC und BD enthalten die Summen ohne den EEG- und KWK-Aufschlag, die Spalte BE rechnet diese mit ein.

Die EEG-Kosten werden in der Höhe kalkuliert, wie sie im Menüpunkt <Einstellungen> der Software definiert wurden. Ist dieser Wert auf „0“ gesetzt, so findet der EEG-Zuschlag keine Berücksichtigung.

Die Ergebnistabelle der Bündelkalkulation in der Software NetKalk.Netze.Gas ist strukturell so aufgebaut wie ihre Entsprechung in NetKalk.Netze.Strom. Es liegt auf der Hand, dass sich neben den Parallelen allerdings auch energieträgerspezifische Unterschiede finden (müssen).

Bei NetKalk.Netze.Gas enthalten die Spalten A bis W nochmals die zuvor in die Eingabedatei eingetragenen Daten, jetzt ergänzt um die vollständige Angabe der Netzbereiche und des Marktgebiets (Spalten H und I), in dem sich die Lieferstellen befinden.

Sofern der Nutzer zuvor in der Eingabetabelle keine manuellen Eintragungen bezüglich der Messsituation vorgenommen und die Option „Zähler automatisch ermitteln“ aktiviert hat, so sind die Spalten N bis V jetzt mit einer Zusammenstellung von Mess- und Zählkomponenten gefüllt. Diese orientieren sich an der spezifischen Liefersituation. Ebenso verhält es sich mit der Konzessionsabgabe (Spalte W).

Bei der Bündelkalkulation werden derzeit die Standardmessreihen der Netzbetreiber angewendet. D.h., dass bei Zählern größer G400 und Hochdruckzählern bereits ein Mengenumwerter im Messpreis enthalten ist.

Grafik 48: Block „Netznutzungspreise“ in der Ausgabedatei NetKalk.Netze.Gas (Y bis AC)

X	Y	Z	AA	AB	AC
	Netznutzungspreise				
Benutz-ungs-dauer	Netznutzungspreis Leistung	Netznutzungspreis Arbeit	Netznutzungspreis Messtellenbetrieb	Netznutzungspreis Auslesung	Netznutzungspreis Abrechnung
in h/a	in €/kWa	in ct/kWh	in €/Mon	in €	in €/Vorg.
3448	9,34	0,2909	40,45	5,58	18,45

Die Spalte X (siehe Grafik 48) informiert über die errechnete Benutzungsdauer der Gaslieferung. Entsprechende Einträge werden in der Regel nur für leistungsgemessene Lieferstellen vorgenommen.

Die Spalten Y bis AC der Ergebnistabelle umfassen die aus der Datenbank ermittelten Netznutzungspreise je Gaslieferstelle. Anders als beim Strom sind hier keine Grundpreise ausgewiesen, sondern (in den Spalten Y und Z) Durchschnittspreise, in die die Grundpreise – wo vorhanden – bereits eingerechnet sind. Die Preise für den Messstellenbetrieb sind in Euro pro Monat, die Auslesung und die Abrechnung jeweils pro Vorgang angegeben.

Grafik 49: Block „Netznutzungskosten“ in der Ausgabedatei NetKalk.Netze.Gas (AD bis AH)

AD	AE	AF	AG	AH
Netznutzungskosten				
Netznutzungskosten Leistung	Netznutzungskosten Arbeit	Netznutzungskosten Messtellenbetrieb	Netznutzungskosten Auslesung	Netznutzungskosten Abrechnung
in €	in €	in €	in €	in €
13547,20	14543,05	485,40	66,96	221,40

Im nächsten Block „Netznutzungskosten“ (Spalten AD bis AH) finden sich die auf den konkreten Abnahmefall bezogenen Ergebnisse für jede kalkulierte Lieferstelle. Die Netznutzungskosten sind auf den zuvor in der Eingabedatei definierten Belieferungszeitraum in Euro-Beträgen hochgerechnet. Grundpreise sind auch hier bereits enthalten.

Grafik 50: Block „Gesamt Netznutzung“, Ausgabedatei NetKalk.Netze.Gas (AI bis AN)

AI	AJ	AK	AL	AM	AN
Gesamt Netznutzung					
Netznutzung gesamt	spez. Netznutzung gesamt	KA	Wälzung	Gesamt-kosten	spez. Ges-amtkosten
in €	in ct/kWh	in ct/kWh	in €/kW	in €	in ct/kWh
28864,01	0,5773	0,0300	0,00	30364,01	0,6073

Der Block „Gesamt Netznutzung“ (Grafik 49) summiert in den Spalten AI und AJ die zuvor im Block „Netznutzungskosten“ aufgeführten Kostenelemente und weist sie als Netznutzungsgesamtbetrag (in Euro) bzw. als Cent-pro-kWh-Wert aus. Mit der Addition der Konzessionsabgabe erhalten Sie die „Gesamtkosten“ für die Lieferstelle jeweils als Summe (Spalte AM) oder in Cent je Kilowattstunde (AN). Die weiteren Spalten AO bis AQ enthalten Informationen zum Belieferungszeitraum (in Tagen), wann die angezogene Preisregelung in Kraft getreten ist sowie zum jeweiligen Tarifgebiet der kalkulierten Lieferstelle.

Da sich die Anzahl der Tarifgebiete nicht mit der der Netzgebiete decken muss, informiert die Spalte AQ über die jeweilige Tarifgebietsbezeichnung des Netzbetreibers zur kalkulierten Lieferstelle. Der Begriff „Tarifgebiet“ ist rein kostenbezogen zu verstehen. Dagegen bezieht sich das „Netzgebiet“ auf den physikalischen Leitungsverbund.

Bitte beachten Sie die Bemerkungs- und Hinweisspalten AR und AS, die Zusatzinformationen zur Liefersituation enthalten können. In jenen Fällen, bei denen z. B. die Regelenergieumlage eingerechnet ist, wird dies hier noch einmal als Hinweis vermerkt.

Sind in der Ergebnistabelle einzelne Zeilen rot oder gelb hinterlegt, finden sich in der Spalte AS mögliche Erläuterungen dazu.

Grafik 51: Block „Netznutzungskosten II“, Ausgabedatei NetKalk.Netze.Gas (AT bis BB)

Ermittelte Leistung bei SLP-Kunden	Leistungs-preis	Leistungs-grundpreis	Arbeits-preis	Arbeitsgrund - preis	Leistungs-kosten	Leistungs-grundkosten	Arbeits-kosten	Arbeitsgrund - kosten
in kW	in €/kW	in €/Mon.	in ct/kWh	in €/Mon.	in €	in €	in €	in €
1450,0 kW	0,97	1012,27	0,0986	801,18	1400,00	12147,20	4928,90	9614,15

Werden die Grundpreise der Netznutzung benötigt (nicht enthalten in den Spalten Y, Z, AD, AE), sind diese in dem rechts aufgeführten Kostenblock zu finden.

Die Spalten BC bis BE enthalten Informationen zu den in der Lieferstellenkalkulation angewandten Berechnungsmethoden (Leistung/Arbeit) sowie zur Gasqualität. Ergän-

Grafik 52: Block „Messstellenbetreiber“, Ausgabedatei NetKalk.Netze.Gas (BF bis BJ)

BF	BG	BH	BI	BJ
Information zu Komponenten im Messpreis(Messstellenbetreiber)				
Messpreise aus Preisregelung gültig seit	Messpreise aus Preisregelung gültig bis	Dezeichnung der Komponente	Komponente ist enthalten von	Komponente ist enthalten bis
01.01.2012	31.12.2999		01.01.2012	31.12.2999

zend zu den Preisinformationen zum Messstellenbetrieb (AA; AF) finden sich in den Spalten BF bis BJ entsprechende Kontextinformationen. Neben der Gültigkeitsdauer des zugrunde liegenden Preisblattes des Messstellenbetreibers (zumeist der Netzbetreiber) benennt die Spalte BH zusätzliche, im Zählerpreis enthaltene Messkomponenten (falls vorhanden). Es ist zu beachten, dass der zeitliche Eintrag „gültig bis 31.12.2999“ anzeigt, dass diese Preisregelung zum (aktuellen) Kalkulationszeitpunkt gilt und noch keine Nachfolgepreisregelung in Kraft getreten ist. Analog zu den Kontextinformationen zum Messstellenbetrieb finden sich in den Spalten BK bis BO nähere Details zur Messdienstleistung. Neben der zeitlichen Einordnung des Preisblattes bezeichnet die Spalte BM Varianten (Komponenten) derselben, wie z. B. die Fernauslesung mittels Telekommunikationseinrichtungen oder die hier vollzogenen Ablesungsintervalle.

Grafik 53: Block „Messdienstleister“, Ausgabedatei NetKalk.Netze.Gas (BK bis BO)

BK	BL	BM	BN	BO
Information zu Komponenten im Messpreis (Messdienstleister)				
Messpreise aus Preisregelung gültig seit	Messpreise aus Preisregelung gültig bis	Bezeichnung der Komponente	Komponente ist enthalten von	Komponente ist enthalten bis
01.01.2012	31.12.2999	Auslesung täglich mittels Fernauslesung;0 €;Enthaltene DL! Kein Preis ermittelbar!;	01.01.2012	31.12.2999

2.7.1 Monatsberechnung für die Netzentgeltprüfung (RLM)

Die so genannte Monatsberechnung ist eine Variante der Bündelkalkulation, die sich derzeit nur in der Software NetKalk.Netze.Strom findet. Mit Hilfe der Bündelkalkulationsvorlage ermöglicht sie die Ermittlung von Soll-Kosten der Netznutzungsabrechnung auf Monatsbasis.

Dazu muss in der Vorlage in die Felder „von“ und „bis“ immer ein kompletter Monat eingegeben werden. In einem zweiten Schritt ist die Spalte „Leistungsspitze“ mit der Leistungsspitze des betreffenden Monats (Anmerkung: nicht die höchste Jahresleistung) zu befüllen. Starten Sie mit dem ersten abrechnungsrelevanten Monat. NetKalk.Netze.Strom ermittelt anhand dieses ersten Monats die Benutzungsdauer der Lieferstelle(n), die die angezogene Preisregelung determiniert. In diesem ersten Monat werden die Netzkosten berechnet, indem der Leistungspreis zeitanteilig kalkuliert (d.h. ein Zwölftel des Jahresleistungspreises) und mit der Leistungsspitze dieses ersten Monats multipliziert wird. Die Arbeitskosten ergeben sich aus der Multiplikation des Arbeitspreises mit der Abnahmemenge dieses Monats. Für die Folgemonate ermittelt NetKalk.Netze.Strom für jeden Monat unter Berücksichtigung der Vormonate den höchsten bisher aufgetretenen Leistungswert und verrechnet diesen mit dem zeitanteiligen Jahresleistungspreis. Hiervon abgezogen werden die bereits gezahlten Leistungskosten der Vormonate.

Ist die Schaltfläche für die Bündelkalkulation aktiviert, kann die Monatsberechnung mit einem Klick auf das Zahnradsymbol ⚙ gestartet werden.

Es öffnet sich eine Dialogbox, in der das Häkchen an der „Standard-Kalkulation“ deaktiviert werden muss. Nun ist die Monatsberechnung anwählbar.

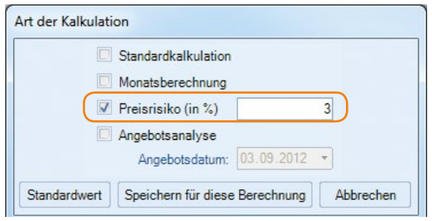
Die Arbeitskosten ergeben sich dagegen in jedem Monat aus der Multiplikation des Arbeitspreises mit der Abnahmemenge des jeweiligen Monats. Im letzten abrechnungsrelevanten Monat prüft die Software, ob die im ersten Monat ermittelte Preisregelung korrekt war. Hierzu dividiert sie nochmals den Gesamtstromverbrauch durch die höchste Leistungsspitze und ermittelt, ob die Benutzungsdauergrenze über- oder unterschritten wurde. Sollte sich hieraus eine andere Preisregelung ergeben, werden die Arbeitskosten des letzten abrechnungsrelevanten Monats entsprechend korrigiert.

Sie können auch bei den Monatsberechnungen mehrere Lieferstellen in einer einzigen Kalkulation berücksichtigen lassen. Sie sollten jedoch immer die kompletten Monate eines Jahres für eine Lieferstelle eingeben, bevor Sie zur nächsten Lieferstelle wechseln.

2.7.2 Preisrisiko als Variante der Bündelkalkulation

Im Zuge der Bündelkalkulation in NetKalk.Netze.Strom kann mit der Variante „Preisrisiko“ simuliert werden, wie sich Änderungen bei den Netznutzungspreisen auf die Gesamtkosten einer Lieferstelle auswirken würden. Bitte geben Sie dazu in die Dialogbox rechts ein, welche prozentuale Preisänderung Sie erwarten (z. B. 3 %). NetKalk.Netze.Strom ermittelt dann im Zuge der Kalkulation die Netznutzungskosten auch mit entsprechend höheren und niedrigeren Preisen.

Grafik 54: Dialogbox Bündelkalkulation



2.7.3 Angebotsanalyse (Abgleich Soll-Ist-Kosten)

Die Durchführung einer Bündelkalkulation in Form einer „Angebotsanalyse“ ist dann sinnvoll, wenn Sie wissen möchten, wie sich die tatsächlich eingetretenen Netznutzungskosten (Ist-Kosten) gegenüber den Netzkosten verändert haben, die bei der ursprünglichen Kalkulation angezogen wurden (Soll-Kosten). Da es sich im Normalfall bei der ersten Kalkulation um ein Angebot handelt, wird diese Funktion „Angebotsanalyse“ genannt.

Für diese Analyse ist in der Dialogbox (siehe Grafik 54) ein Häkchen bei <Angebotsanalyse> zu setzen. Zusätzlich ist das Datum anzugeben, an dem die erste Kalkulation (das Angebot) erstellt wurde. NetKalk.Netze.Strom führt nun zwei Berechnungen für jede Lieferstelle durch. Die erste Kalkulation wird mit den tatsächlichen Netznutzungskosten durchgeführt. Bei der zweiten Kalkulation werden nur diejenigen Preisregelungen berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Angebotskalkulation bereits bekannt waren.

Die Preise und Kosten dieser zweiten Kalkulation werden als zweite Zeile unmittelbar unter der ersten Berechnung positioniert. In einer dritten Zeile wird die Differenz zwischen den beiden Kalkulationen gebildet. In der Ausgabedatei sind also für jede

Lieferstelle nun drei Zeilen aufgeführt. Der Übersichtlichkeit halber werden die einzelnen Lieferstellen jetzt durch eine Leerzeile getrennt.

2.8 Bündelkalkulation variabel

Mit dem Release der NetKalk.Netze-Version 2013.2 wurde die klassische Bündelkalkulation um eine neue, variable Variante der Bündelkalkulation ergänzt. Wie schon bei der Ihnen bekannten klassischen Bündelkalkulation haben Sie mit der neuen Funktion die Möglichkeit, mehrere Lieferstellen mit nur einer Berechnung zu kalkulieren.

Im Unterschied zur klassischen Variante müssen die Daten zur Lieferstelle nicht in eine zunächst exportierte Excel-Vorlage übertragen werden, sondern können dem Programm aus einer eigenen, beliebig strukturierten Eingabedatei übergeben werden. Einzige Voraussetzung ist, dass die Eingabedatei im Format Excel (*.xlsx) vorliegt und über alle Werte verfügt, die NetKalk.Netze für die Berechnung benötigt. Daneben besteht die Möglichkeit, die Ergebnistabelle nach eigenen Wünschen zu gestalten. So kann entweder eine Ergebnistabelle mit völlig neuer Struktur angelegt oder die Ergebnisse entsprechend einer eingelesenen Datei mit bereits vorhandener Struktur geschrieben werden. Die neue Variante der Bündelkalkulation ist damit wesentlich flexibler als die klassische Version.

Um diese Flexibilität zu gewährleisten, verfügt die variable Bündelkalkulation über vielfältige Funktionen. Um Anwendern den Einstieg in die Arbeit zu erleichtern, soll zunächst das zugrunde liegende Prinzip der Bündelkalkulation variabel erläutert werden.

2.8.1 Das Prinzip der Bündelkalkulation variabel

Eingabedatei ➜ Eingabemapping ➜ Kalkulation ➜ Ausgabemapping ➜ Ausgabedatei

Die Eingabedatei: Dabei handelt es sich um die Datei mit den Werten zu den einzelnen Lieferstellen. Die Struktur kann beliebig sein, einzige Voraussetzung ist, dass sie einige wenige Pflichtangaben beinhaltet und im Format Excel (*.xlsx) zur Verfügung steht.

Eingabemapping: Um eine Kalkulation durchführen zu können, benötigt das zentrale Kalkulationsmodul der variablen Bündelkalkulation bestimmte Eingabewerte (Pflichtangaben) wie zum Beispiel Lieferort, Lieferzeitraum und Liefermenge. Diese Eingabewerte kommen aus der Eingabedatei.

Damit NetKalk.Netze die Werte der Eingabedatei verarbeiten kann, muss ein Eingabemapping durchgeführt werden. Dies erfolgt über den so genannten Mappingeditor. Mithilfe des Mappingeditors können Sie die in der Eingabedatei vorliegenden Werte den im Kalkulationsmodul benötigten Werten (den Kalkulationsvorgaben) zuordnen. Dazu stellen Sie beispielsweise eine Verknüpfung zwischen der Spalte „Postleitzahl“ der Eingabedatei und dem Feld „PLZ“ des zentralen Kalkulationsmoduls her.

Kalkulation: Das zentrale Kalkulationsmodul verarbeitet die aus der Eingabedatei zugeordneten Werte und liefert eine große Menge an Ausgabewerten.

Ausgabemapping: Um festzulegen, welche Ausgabewerte in die Ausgabedatei übernommen werden sollen, muss ein Ausgabemapping durchgeführt werden. Dies erfolgt analog zum Eingabemapping über den Mappingeditor. Mithilfe des Mappingeditors können Sie eine Verknüpfung der vorliegenden Ausgabewerte mit den Spalten der Ausgabedatei herstellen.

Ausgabedatei: Dabei handelt es sich um die Datei mit den Berechnungsergebnissen, die NetKalk.Netze im Anschluss an die Kalkulation erzeugt. Sie verfügt über die individuell durch den Anwender festgelegte Struktur und wird im Format Excel (*.xlsx) ausgegeben.

Bitte beachten Sie: Erst, wenn sowohl das Eingabemapping als auch das Ausgabemapping erstellt wurde, kann die Bündelkalkulation gestartet werden. Das oben gezeigte Schema stellt nicht die Reihenfolge der Arbeitsschritte dar, sondern verdeutlicht nur das zugrunde liegende Prinzip der variablen Bündelkalkulation.

Eingabemappings und Ausgabemappings müssen nicht für jede Kalkulation definiert werden. Sie werden einmal erstellt und können für alle Eingabe- und Ausgabedateien genutzt werden, die über dieselbe Struktur verfügen. Erst, wenn eine Eingabe- oder Ausgabedatei verwendet werden soll, deren Struktur zu keinem vorhandenen Mapping passt, muss entweder ein bestehendes Mapping angepasst oder ein neues erstellt werden. In der Regel läuft die Anwendung so ab, dass Sie über die Eingabemaske der Bündelkalkulation eine Eingabedatei und ein passendes Eingabemapping sowie eine Ausgabedatei und ein entsprechendes Ausgabemapping wählen. Direkt danach kann die Kalkulation gestartet werden.

i

Soll ein bestehendes Mapping als Vorlage für ein neues Mapping dienen, bietet NetKalk. Netze ab Version 2015.1 die Möglichkeit, vorhandene Mappings zu kopieren. Das als Vorlage genutzte Mapping bleibt von Änderungen unberührt.

2.8.2 Eingabedatei und Eingabemapping

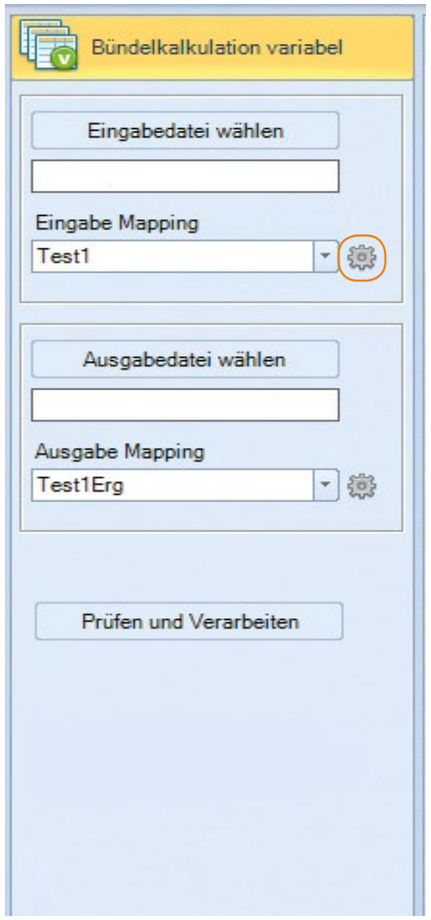
Mit der neuen Funktion können Sie Ihre Lieferstellen aus einer eigenen Datei mit individueller Tabellenstruktur an das Programm übergeben. Mittels der Schaltfläche <Eingabedatei wählen> wird zunächst festgelegt, auf welcher Datenbasis die Kalkulation durchgeführt werden soll. Haben Sie eine entsprechende Datei ausgewählt,

i

Die Wahl einer Eingabedatei ist für die Erstellung eines Eingabemappings nicht zwingend erforderlich. Bei der Neuanlage eines Mappings kann die Datei mit der gewünschten Struktur noch einmal gesondert ausgewählt werden.

wird der Pfad im Textfeld unterhalb der Schaltfläche angezeigt. Die Software enthält standardmäßig eine Eingabedatei (Vorgaben_BK_variabel_Strom.xlsx beziehungsweise Vorgaben_BK_variabel_Gas.xlsx), die als Beispiel dient und für Tests zur Verfügung steht. Die Eingabedatei kann im ene't Downloadportal im Bereich „Individuelle Downloads“ heruntergeladen werden.

Grafik 55: Navigationsleiste für die Bündelkalkulation



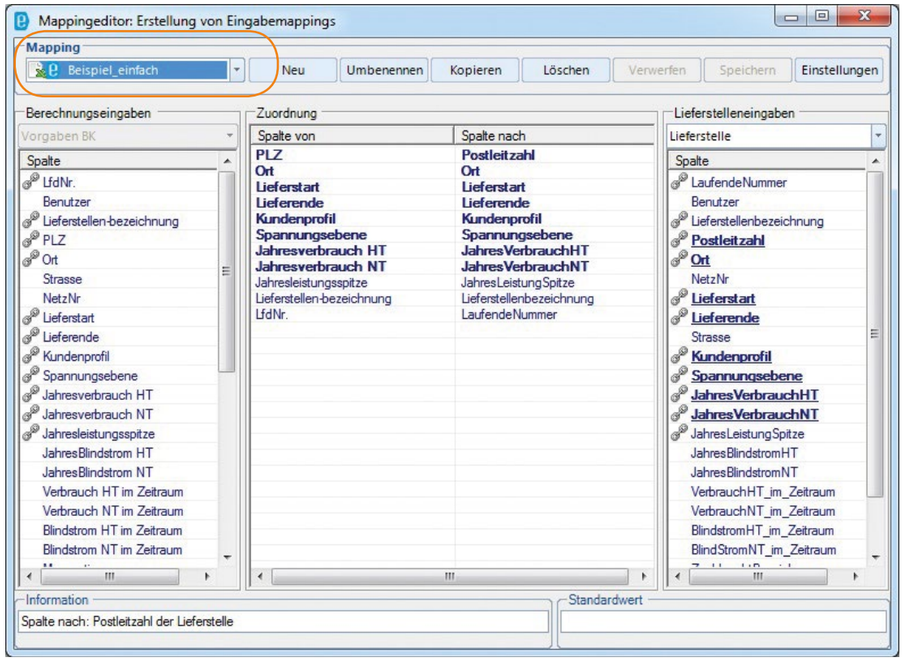
Da die Übergabe der Lieferstellen nicht mehr mittels vorgegebener Vorlage erfolgt, muss vor der Berechnung ein Mapping vorgenommen werden. Dabei werden die Spalten der Eingabedatei den für die Kalkulation benötigten Feldern, den Lieferstellenvorgaben von NetKalk.Netze zugeordnet. Diese Zuordnung von Feldern der Eingabedatei zu den Lieferstellenvorgaben in NetKalk.Netze wird als Eingabemapping bezeichnet. Standardmäßig sind passend zur mitgelieferten Beispiel-Eingabedatei drei Mappings als Beispiele im Programm enthalten:

- Beispiel_einfach
- Beispiel_einfach_durchschleusen
- Beispiel_komplex

Für die Kalkulation können Sie entweder ein bestehendes Mapping wählen und dieses gegebenenfalls bearbeiten oder ein neues Mapping erstellen. Wird ein bestehendes Mapping bearbeitet und gespeichert, werden alle Einstellungen überschrieben. Sollte dies nicht gewünscht sein, kann alternativ auch eine Kopie eines vorhandenen Mappings erstellt werden. Bei der Auswahl eines bereits bestehenden Mappings ist darauf zu achten, dass das Mapping von seiner Struktur her zur ausgewählten Eingabedatei passt.

Soll ein vorhandenes Mapping ausgewählt werden, so ist dies über das Drop-down-Menü im oberen Bereich der Eingabemaske möglich. Möchten Sie ein bestehendes Mapping einsehen und bearbeiten oder ein neues Mapping erstellen, müssen Sie den Mappingeditor öffnen. Dies erfolgt über einen Klick auf das Zahnrad im oberen Bereich.

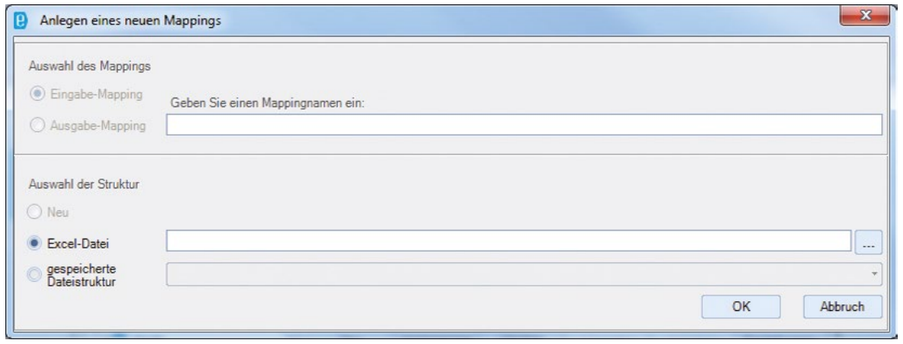
Grafik 56: Der Mappingeditor für Eingabemappings



Im linken oberen Auswahlfeld können mittels Drop-down-Menü alle bereits angelegten Mappings ausgewählt und angezeigt werden. Über den Button <Umbenennen> kann dem ausgewählten Mapping ein neuer Name zugewiesen werden, mit dem Button <Löschen> lassen sich angelegte Mappings entfernen.

Die Neuanlage eines Mappings erfolgt über den Button <Neu>. Nach einem Klick öffnet sich folgendes Fenster:

Grafik 57: Neuanlage eines Eingabemappings



Unter „Auswahl des Mappings“ müssen Sie dem Mapping zunächst einen Namen geben. Unter „Auswahl der Struktur“ können Sie bei „Excel-Datei“ eine *.xlsx-Datei auswählen, deren Tabellenstruktur für das Eingabemapping genutzt werden soll. Im

Regelfall werden Sie hier Ihre Eingabedatei auswählen. Alternativ kann aber auch eine andere Datei gewählt werden, deren Struktur jedoch mit jener der Eingabedatei identisch sein muss.

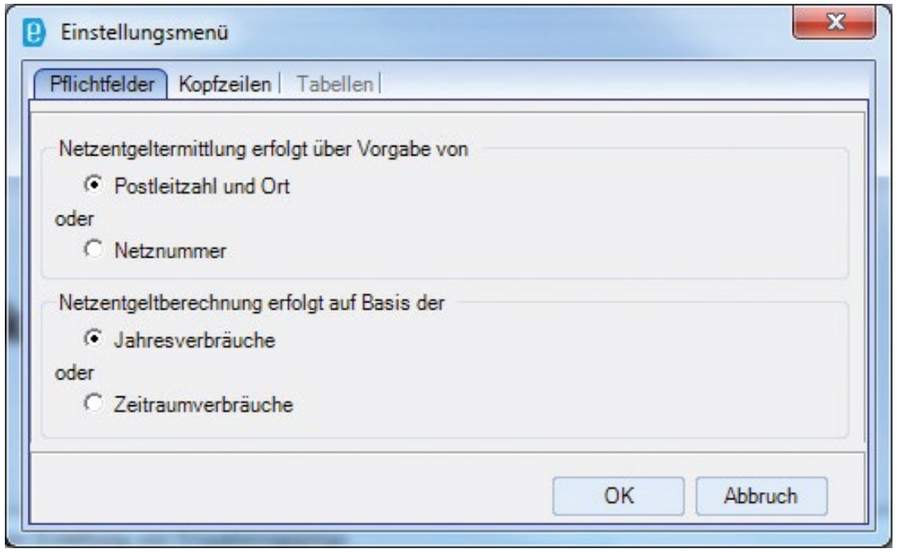
Wurde die Tabellenstruktur der Eingabedatei bereits verwendet, entfallen die Einstellungen im Einstellungsmenü; es öffnet sich direkt der Mappingeditor.

Nach der Bestätigung über <OK> öffnet sich das Fenster <Einstellungsmenü>, sofern für das Eingabemapping eine Datei gewählt wurde, deren Tabellenstruktur nicht bereits für ein anderes Eingabemapping verwendet wurde. Das Einstellungsmenü enthält Optionen zum Festlegen der Pflichtfelder, der Kopfzeilen und der zu verwendenden Tabellen.

Auf der Registerlasche <Pflichtfelder> kann definiert werden, über welche Pflichtfelder die Netzentgeltberechnung erfolgen soll. Zur Ermittlung von Netzbetreibern ist unter anderem die Angabe von Postleitzahl und Ort notwendig. Anstelle des Postortes kann – wie auch in der klassischen Bündelkalkulation – alternativ die entsprechende Netznummer übergeben werden. Verbräuche werden in der Regel als Jahresverbräuche angegeben, können jedoch auch als Verbräuche in einem Zeitraum eingegeben werden.

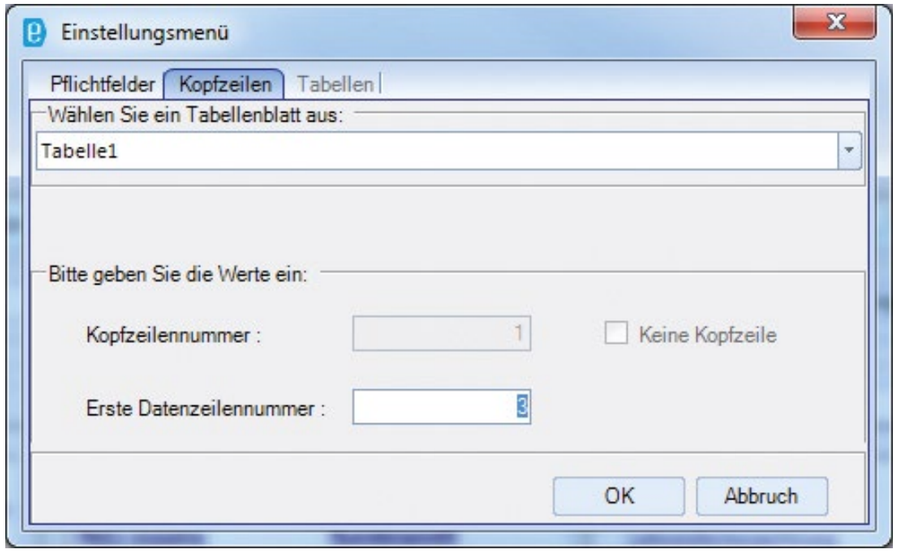
Werden bei der Neuanlage eines Mappings beispielsweise die Pflichtfelder Postleitzahl und Ort nicht zugeordnet, weil sie in der Eingabedatei nicht vorhanden sind, kann festgelegt werden, dass das Netzentgelt stattdessen über die Netznummer ermittelt werden soll. In diesem Fall würde man die Vorgabe „Netznummer" zum Pflichtfeld machen. Die Anzeige der Pflichtfelder im Mappingeditor wird bei Verlassen des Einstellungsmenüs automatisch angepasst.

Grafik 58: Einstellungsmenü: Pflichtfelder



Auf der Registerlasche <Kopfzeilen> sind in einem Drop-down-Menü alle Tabellenblätter der Eingabedatei enthalten. Da NetKalk. Netze derzeit nur ein Tabellenblatt einlesen kann, muss an dieser Stelle das Blatt mit den relevanten Daten zu den Lieferstellen ausgewählt werden. Geben Sie danach an, ab welcher Zeile die Daten gelesen werden sollen.

Grafik 59: Einstellungsmenü: Kopfzeilen



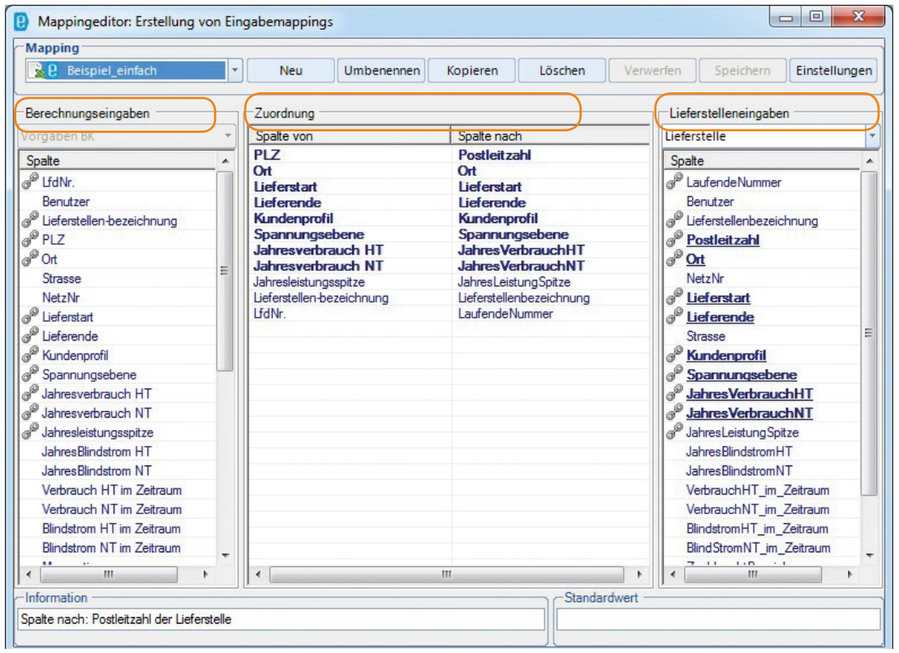
Der Registerreiter <Tabellen> spielt beim Eingabemapping keine Rolle und ist daher ausgegraut.

Wurden im Einstellungsmenü alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen, können Sie im Mappingeditor mit dem eigentlichen Mapping beginnen. Der linke Bereich „Berechnungseingaben" enthält alle Spaltenbezeichnungen der Eingabedatei und zeigt zudem den Namen des Tabellenblattes an, das in den Einstellungen gewählt wurde.

Im rechten Bereich „Lieferstelleneingaben" werden die Lieferstellenvorgaben aufgeführt, die von der Bündelkalkulation verarbeitet werden können. Die Lieferstelleneingaben sind in drei Kategorien aufgeteilt: Lieferstelle, Messkonfiguration und Optionen. Über das Drop-down-Menü lassen sich die Kategorien einzeln auswählen, wobei jede Kategorie andere Lieferstelleneingaben enthält. Die Kategorie „Lieferstelle" enthält alle Pflichtfelder (fett dargestellt), die übergeben werden müssen, sowie alle weiteren grundlegenden Informationen zur Abnahmestruktur. In der Kategorie „Messkonfiguration" können Inhalte zu einzelnen Messkonstellationen übergeben werden, falls diese vom Standard abweichen. Die Kategorie „Optionen" enthält verschiedene Optionen, über die sich das Ergebnis der Kalkulation beeinflussen lässt.

Die in der Kategorie „Lieferstelle" enthaltenen Pflichtfelder sind bereits automatisch im mittleren Bereich des Mappingeditors,

Grafik 60: Der Mappingeditor für Eingabemappings



dem Bereich „Zuordnung“, angelegt. Dieser Bereich ist in zwei Unterbereiche unterteilt. Der rechte Bereich „Spalte nach“ enthält alle Pflichtfelder. Um die Spalten der Eingabedatei den Lieferstellenvorgaben der Bündelkalkulation zuzuordnen, ist Folgendes zu tun: Möchten Sie beispielsweise das Pflichtfeld „Postleitzahl“ mappen, dann klicken Sie im Bereich „Berechnungseingaben“ auf die Spaltenbezeichnung, welche die Spalte mit den Postleitzahlen kennzeichnet. In diesem Beispiel wäre das die Spaltenbezeichnung „PLZ“. Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Feld im Zuordnungsbereich in den Unterbereich „Spalte von“. Achten Sie darauf, dass der Cursor bei der Auswahl der Spalte direkt über dem Text platziert ist. Befinden sich beide Bezeichnungen nebeneinander in einer Zeile, ist diese Vorgabe gemappt. Verfahren Sie analog mit den anderen Pflichtfeldern.

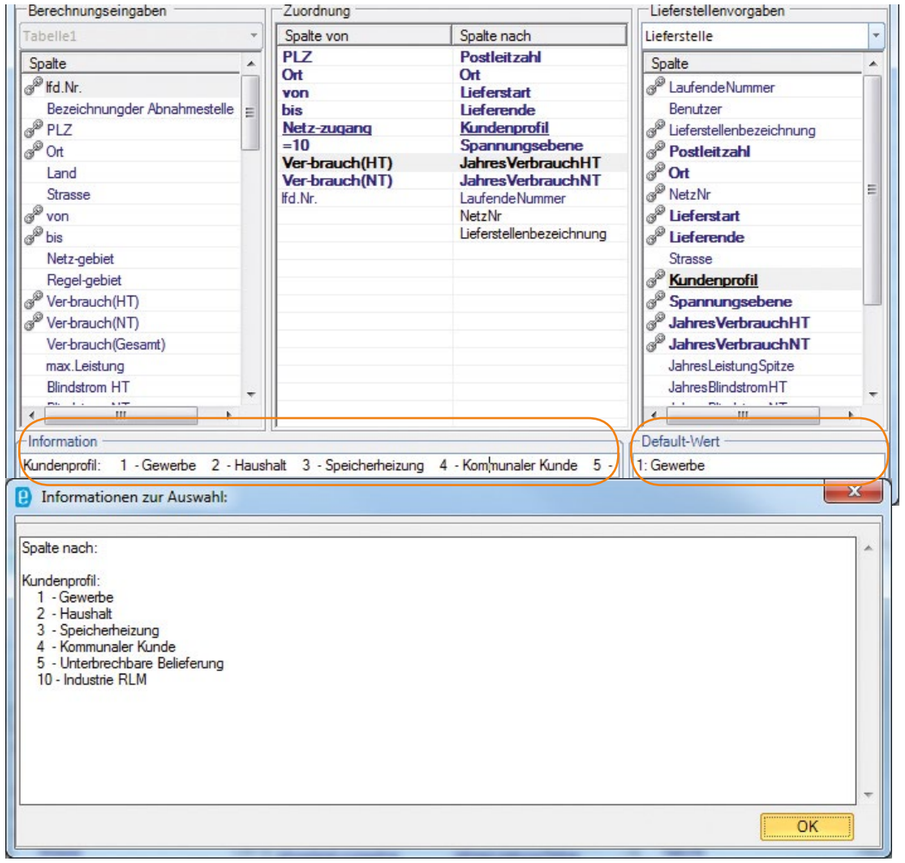
Das Entfernen zugeordneter Spalten aus dem Zuordnungsbereich ist entweder über einen Doppelklick auf die jeweilige Zeile oder das „Herausziehen“ des Textes in den Bereich „Berechnungseingaben“ möglich. Beachten Sie, dass beim Doppelklick beide Zeilen zugleich aus dem Zuordnungsbereich entfernt werden.

Neben den Pflichtfeldern können weitere Informationen an die Bündelkalkulation übergeben werden. Prinzipiell können alle Parameter, die im Bereich „Lieferstelleneingaben“ unter den drei Kategorien zur Verfügung stehen, gemappt werden. Voraussetzung ist, dass die Eingabedatei über die entsprechenden Daten verfügt. Soll eine Vorgabe gemappt werden, die keine Pflichtangabe ist, dann muss die entsprechende Spalte sowohl aus dem Bereich „Berechnungseingaben“ als auch dem Bereich „Lieferstellenvorgaben“ in den Bereich „Zuordnung“ gezogen werden. Auf diese Weise können Sie das Eingabemapping und damit die Bündelkalkulation individuell nach Ihren Wünschen gestalten.

Die Informationen, die als Parameter an NetKalk.Netze übergeben werden sollen, müssen in bestimmten Formaten vorliegen. So kann zum Beispiel die Spannungsebene im Bereich Strom nicht als Freitext übergeben werden, sondern muss in der Eingabedatei in einer vorgegebenen Form hinterlegt sein. Welche Informationen an die Bündelkalkulation übergeben werden können und wie diese in der Eingabedatei hinterlegt sein müssen, damit die Berechnung durchgeführt werden kann, ist der Tabelle im Anhang (Seite 68 ff.) zu entnehmen.

Die Informationen zu den Eingabeparametern sind auch im Programm einsehbar. Wird im Bereich „Lieferstellenvorgaben“ oder „Zuordnung“ auf eine Spalte geklickt, erscheint im unteren Informationsbereich des Mappingeditors ein Informationstext. Klickt man auf den Informationsbereich, wird dieser in einem neuen Fenster angezeigt.

Grafik 61: Informationen zu Eingabeparametern



i

Es wird empfohlen, die Spalten mit den Werten zu Straße und Hausnummer immer zuzuordnen, da es ansonsten sein kann, dass eine eindeutige Ermittlung des Netzbetreibers für einzelne Postort nicht durchgeführt werden kann. Das ist dann der Fall, wenn es dort zwei oder mehr Netzbetreiber gibt.

i

Die Spalten im Bereich „Berechnungseingaben“ können auch durch einen Doppelklick in den Zuordnungsbereich eingebracht werden. Die Spalten werden dabei nicht automatisch gemappt, sondern unten an die Mappingliste angehängt. Soll die Spalte gemappt werden, muss aus dem rechten Bereich „Lieferstelleneingaben“ eine Spalte zugeordnet werden.

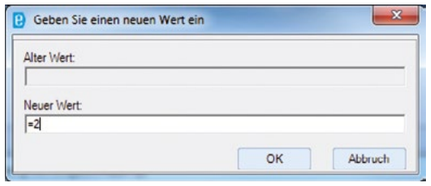
Kapitel: Bündelkalkulation variabel

2.8.3 Vorgabe von festen Werten

Bei der Bündelkalkulation variabel ist es in einigen Fällen möglich, beim Mapping auf die Zuordnung von Spalten zu verzichten und stattdessen Werte zu übergeben. Dies kann beispielsweise dann sinnvoll sein, wenn Eingabewerte für alle Lieferstellen identisch und deshalb nicht als eigene Spalten in der Eingabedatei vorhanden sind. Führt man beispielsweise eine Bündelkalkulation nur für das Kundenprofil „Haushaltskunden“ durch, kann anstelle der Zuordnung einer Spalte alternativ ein Wert übergeben werden.

Klickt man im Zuordnungsbereich unter „Spalte von“ mit der rechten Maustaste in die Zeile, in die ein Wert eingetragen werden soll, öffnet sich ein neues Fenster, in dem man den festen Wert eingeben kann.

Grafik 62: Eingabemaske für die Vorgabe von Werten



Da der Parameter für Haushaltskunden den Wert „2“ hat, wurde im Bereich „Spalte von“ die Ziffer 2 eingegeben. Die Lieferstellenvorgabe „Kundenprofil“ gilt damit ebenfalls als gemappt. Die Bündelkalkulation rechnet für alle Lieferstellen mit der Vorgabe 2 = Haushaltskunde.

Einige Eingabeparameter sind mit Standardwerten vorbelegt. Sind diese Felder nicht gemappt, wird mit diesen Vorgabewerten gerechnet. Der Standardwert eines Datenfeldes kann unter „Default-Wert“ im unteren rechten Bereich des Mappingeditors eingesehen werden.

Arbeiten Sie mit NetKalk.Netze.Gas, so gibt es hier eine Besonderheit: Werden die Felder für die Zähler im Eingabemapping nicht definiert, so greift eine automatische Zählermittlung. Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Routine zu umgehen:

- Eingabe eines Zählers über das Feld „ZaehlerID“
- Eingabe über die Felder „ZaehlerArt“, „Druckstufe“, „ZaehlerGroesse“ in Verbindung mit dem Feld „Standardlastprofilkunde“

2.8.4 Eingabewerte durchschleusen

Neben der Zuordnung von Spalten aus der Eingabedatei zu den Lieferstelleneingaben, welche die Kalkulation berücksichtigt, können im Mapping auch Felder übergeben werden, die ausschließlich „durchgeschleust“ werden sollen. Dazu wird die Spalte, die durchgeschleust werden soll, aus dem Bereich „Berechnungseingaben“ in den Zuordnungsbereich gezogen (alternativ über Doppelklick), ohne dass sie einer Lieferstelleneingabe zugeordnet wird. Die Spalte kann beim Anlegen des Ausgabemappings an die Ausgabedatei übergeben werden. Sinn dieses Durchschleusevorgangs ist es, dass Spalten, die nicht für die Berechnung der Lieferstellen an sich benötigt werden, nach der Kalkulation dennoch in der Ausgabedatei enthalten sind. Dabei ist es auch möglich, Spalten durchzuschleusen, die bereits gemappt sind. Die jeweilige Spalte ist dann je nach Ausgabemapping zweimal in der Ergebnistabelle vorhanden.

Sind alle Pflichtspalten und gegebenenfalls weitere Spalten gemappt, kann das angelegte Mapping über den Button <Speichern> abgespeichert werden.

2.8.5 Ausgabedatei und Ausgabemapping

Die Ergebnisse werden nach der Kalkulation in einer separaten Datei, der Ausgabedatei ausgegeben. Dazu muss nach einem Klick auf die Schaltfläche <Ausgabedatei wählen> zunächst ein Zielpfad ausgewählt und ein Dateiname vergeben werden. Wird der Speichern-Button betätigt, erscheint der ausgewählte Pfad im Textfeld unterhalb der Schaltfläche.

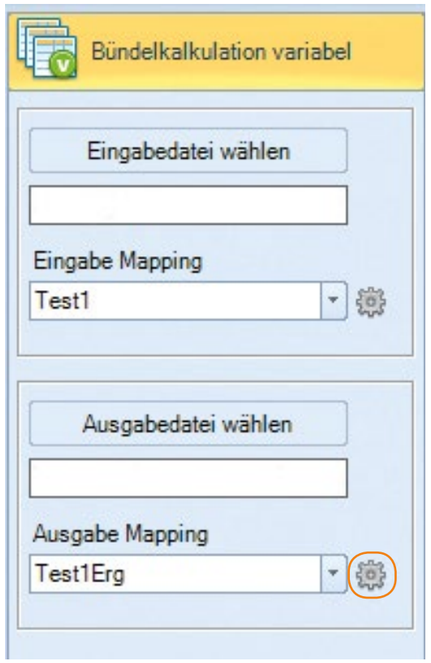
Da die Ausgabedatei individuell gestaltet werden kann, muss vor der Berechnung ein Mapping vorgenommen werden. Dabei werden die Ergebnisse der Kalkulation entweder in eine Datei geschrieben, deren Struktur der Anwender durch das Mapping im Mappingeditor festlegt oder sie werden entsprechend einer vorab eingelesenen Datei geschrieben, die bereits über eine Struktur verfügt. In letzterem Fall müssen die Ergebnisse der Kalkulation den Spalten der Ausgabedatei zugeordnet werden. Dieses Vorgehen wird als Ausgabemapping bezeichnet.

Wie beim Eingabemapping sind auch beim Ausgabemapping standardmäßig drei Mappings als Beispiele im Programm enthalten:

- Beispiel_einfach_Ausgabe
- Beispiel_einfach_durchschleusen_Ausgabe
- Beispiel_komplex_Ausgabe

Bei einem Klick auf <Ausgabedatei wählen> öffnet NetKalk. Netze automatisch dasselbe Verzeichnis, in dem auch die Eingabedatei liegt.

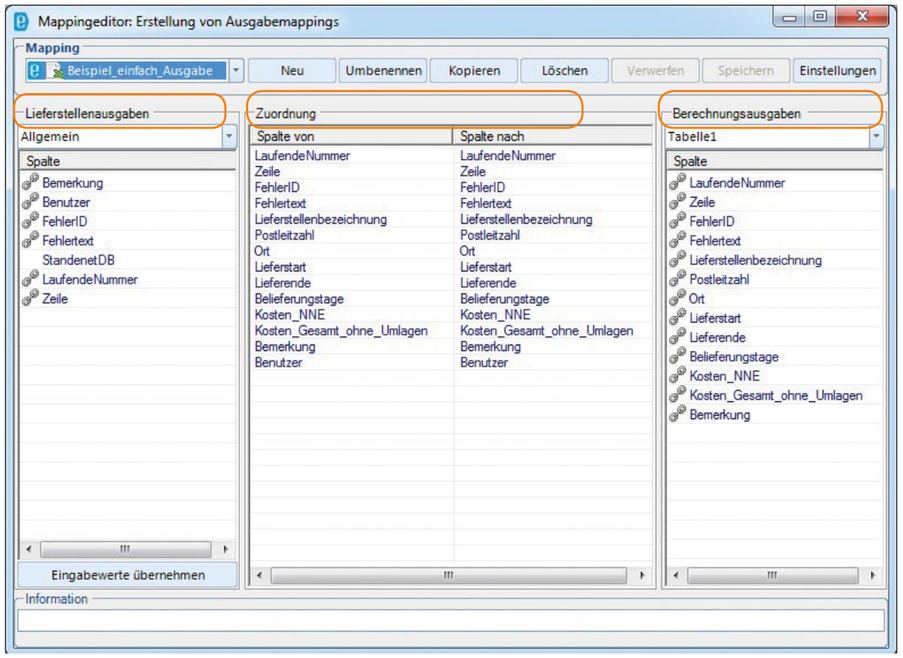
Grafik 63: Navigationsleiste für die Bündelkalkulation



Wird ein bestehendes Mapping bearbeitet und gespeichert, werden alle Einstellungen überschrieben! Sollte dies nicht gewünscht sein, kann alternativ auch eine Kopie eines vorhandenen Mappings erstellt werden.

Für die Kalkulation können Sie entweder ein bestehendes Mapping wählen und dieses gegebenenfalls bearbeiten oder ein neues Mapping erstellen. Bei der Auswahl eines bereits bestehenden Mappings ist darauf zu achten, dass das Mapping von seiner Struktur her zur ausgewählten Eingabedatei passt. Soll ein vorhandenes Mapping ausgewählt werden, so ist dies über das Drop-down-Menü im unteren Bereich der Eingabemaske möglich. Möchten Sie ein bestehendes Mapping einsehen und bearbeiten oder ein neues Mapping erstellen, so müssen Sie den Mappingeditor öffnen. Dies erfolgt über einen Klick auf das Zahnrad im unteren Bereich.

Grafik 64: Mappingeditor für das Ausgabemapping

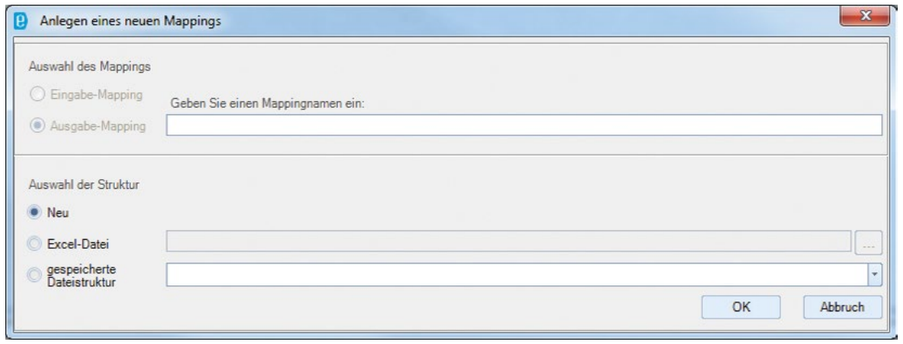


Der Mappingeditor verfügt beim Ausgabemapping im Wesentlichen über die selben Funktionen wie beim Eingabemapping: Im linken oberen Auswahlfeld können mittels Drop-down-Menü alle bereits angelegten Mappings ausgewählt und angezeigt werden. Über den Button <Umbenennen> kann dem ausgewählten Mapping ein neuer Name zugewiesen werden, mit dem Button <Löschen> lassen sich bereits angelegte Mappings entfernen.

Die Neuanlage eines Mappings erfolgt über den Button <Neu>. Nach einem Klick öffnet sich das auf der folgenden Seite gezeigte Fenster.

Unter „Auswahl des Mappings“ müssen Sie dem Mapping zunächst einen Namen geben. Unter „Auswahl der Struktur“ können Sie zwischen „Neu“, „Excel-Datei“ und „gespeicherte Dateistruktur“ wählen. „Neu“ wählen Sie, wenn Sie für die Ausgabedatei eine neue Struktur festlegen möchten.

Grafik 65: Neuanlage eines Ausgabemappings



„Excel-Datei“ wählen Sie, wenn die Ausgabedatei eine bereits bestehende Struktur übernehmen soll. Dies kann beispielsweise der Fall sein, wenn Sie die Datei zur Weiterverarbeitung in anderen Anwendungen in einer ganz bestimmten Struktur brauchen.

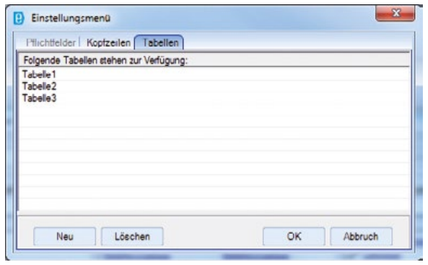
Neue Struktur

Wählen Sie die Schaltfläche „Neu“, öffnet sich nach Bestätigung mit <OK> wieder der Mappingeditor. Bevor Sie mit dem Mapping beginnen, können Sie zunächst im Einstellungsmenü festlegen, wie die Ausgabedatei strukturiert sein soll. Dazu können Sie unter dem Registerreiter <Tabellen> festlegen, wie viele Tabellenblätter die Ausgabedatei haben soll. Standardmäßig verfügt sie über ein Tabellenblatt, über den Button <Neu> können beliebig viele Blätter hinzugefügt werden. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf das Wort „Tabelle“ öffnet ein neues Fenster und ermöglicht ein Umbenennen des Tabellenblattes. Die gewählte Bezeichnung findet sich später in der Ausgabedatei wieder.

Unter dem Register <Kopfzeilen> kann zudem festgelegt werden, ab welcher Zeile die Datenzellen in der Ausgabedatei beginnen sollen. Die Einstellungen, die hier getätigt werden, gelten für alle angelegten Tabellenblätter. Der Bereich <Pflichtfelder> ist beim Ausgabemapping ausgegraut, da dieser hier keine Bedeutung hat.

Da NetKalk.Netze bei der Neuanlage einer Struktur die Kopfzeile grundsätzlich in die erste Zeile schreibt, ist die Bearbeitung der Kopfzeile im Einstellungsmenü nicht möglich.

Grafik 66: Einstellungsmenü: Kopfzeilen



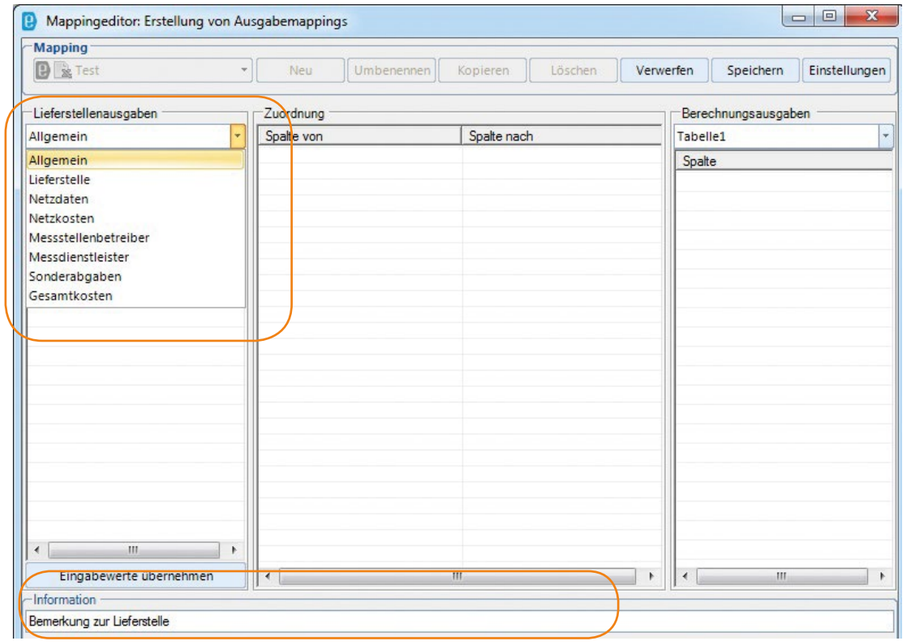
Grafik 67: Eingabemaske für Tabellenbezeichnungen

Analog zum Mappingeditor für das Eingabemapping gibt es im Mappingeditor für das Ausgabemapping die Bereiche „Lieferstellenausgaben“, „Berechnungsausgaben“ und „Zuordnung“. Der Bereich „Lieferstellenausgaben“ beinhaltet die Ergebnisse

der Berechnung, die aus der Kalkulation resultieren. Aufgrund der hohen Anzahl an Spalten sind die Lieferstellenausgaben in Kategorien eingeteilt. Es gibt folgende Kategorien:

- Allgemein
- Lieferstelle
- Netzdaten
- Netzkosten
- Messstellenbetreiber
- Messdienstleister
- Sonderabgaben
- Gesamtkosten

Grafik 68: Kategorien für Berechnungseingaben

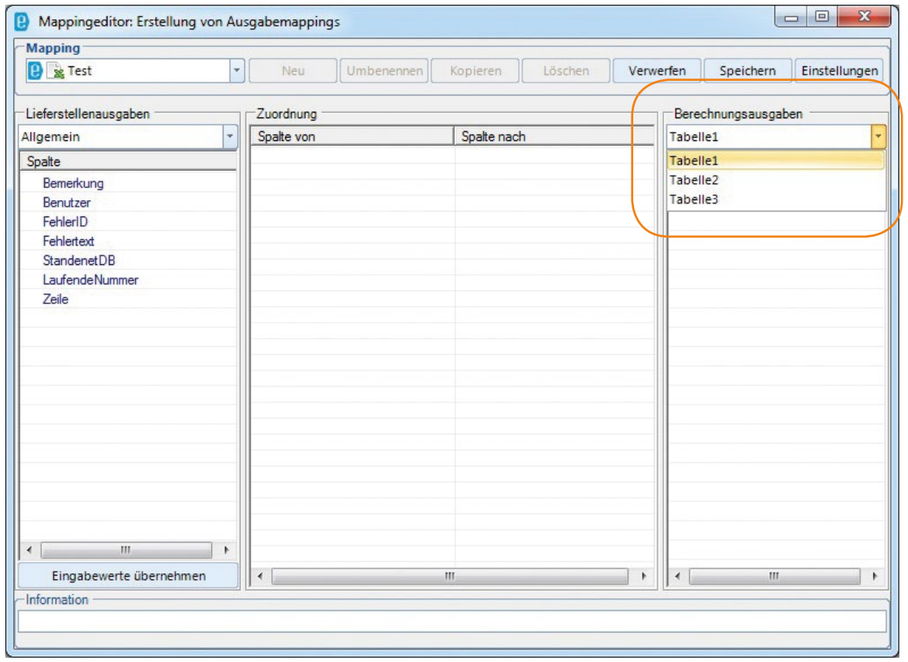


Über das Drop-down-Menü im oberen Bereich kann ausgewählt werden, welche Kategorie angezeigt wird. Je nach Auswahl werden die entsprechenden Spalten im unteren Bereich angezeigt.

Der Bereich „Berechnungsausgaben“ enthält bei Neuanlage eines Ausgabemappings mit neuer Struktur zunächst keine Werte. Er stellt sozusagen die Ausgabedatei dar. Durch Ziehen der Spalten unter „Lieferstellenausgaben“ in den Bereich „Zuordnung“/„Spalte von“ füllt sich automatisch der Bereich „Spalte nach“ sowie der Bereich „Berechnungsausgaben“.

Im oberen rechten Bereich besteht die Möglichkeit, die zuvor im Einstellungsmenü angelegten Tabellenblätter auszuwählen. Dadurch hat man die Möglichkeit, die Tabellenblätter individuell zu füllen. So könnte man beispielsweise ein Tabellenblatt „Lieferstelle“ anlegen, das man mit den entsprechenden Ausgaben zur Lieferstelle füllt. Die Zuordnungen können hier völlig beliebig durchgeführt werden. Die auf diese Weise in den Bereich „Berechnungsausgaben“ eingebrachten Spalten können über einen Rechtsklick auf das entsprechende Feld umbenannt werden. Die gewählte Bezeichnung findet sich später in der Ergebnistabelle wieder.

Grafik 69: Tabellenblatt auswählen

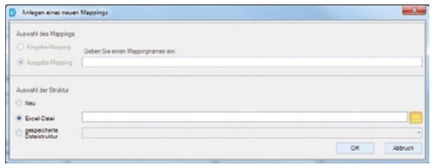


Informationen beziehungsweise Erklärungen zu den einzelnen Lieferstellenausgaben erhält man, indem man auf die jeweiligen Spalten klickt. Im unteren Informationsbereich des Mappingeditors erscheint dann ein Informationstext. Klickt man auf den Informationsbereich, wird dieser in einem neuen Fenster angezeigt. Eine tabellarische Übersicht der Lieferstellenausgaben findet sich im Anhang (Seite 75ff.).

Vorgegebene Struktur

Soll die Ausgabedatei eine bereits bestehende Struktur annehmen, hat man bei der Neuanlage von Ausgabemappings die Möglichkeit, Excel-Dateien mit beliebiger Struktur einzulesen. Wählt man im Mappingeditor unter <Neu> im Bereich „Auswahl der Struktur“ die Option „Excel-Datei“, so kann hier eine Datei ausgewählt werden, deren Tabellenstruktur als Vorlage für die Ausgabedatei genutzt werden soll.

Grafik 70: Neuanlage eines Ausgabemappings mit vorgegebener Struktur

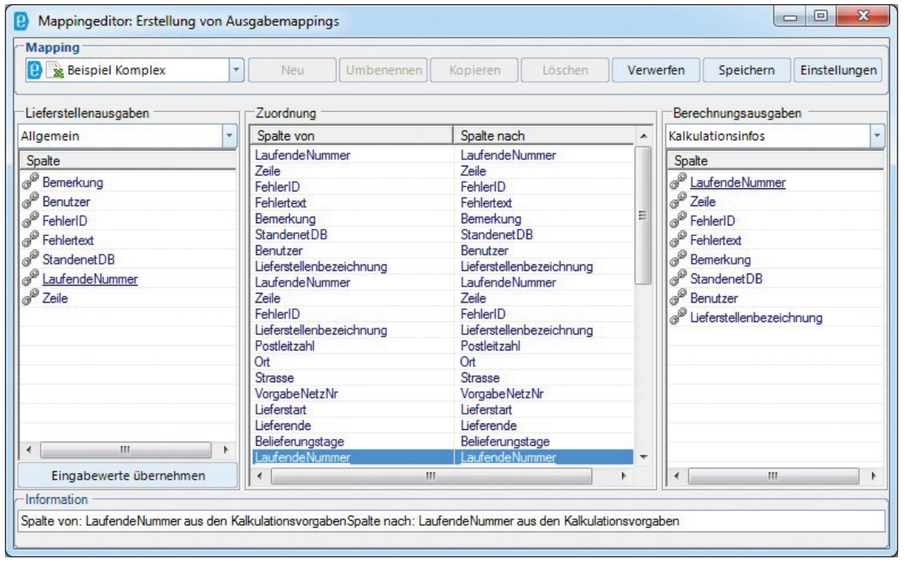


Hat man dem Ausgabemapping einen Namen gegeben und mit <OK> bestätigt, öff-

net sich automatisch das Einstellungsmenü, sofern es sich bei der ausgewählten Struktur um eine Struktur handelt, für die vorher noch kein Mapping erstellt wurde.

Unter dem Registerreiter <Kopfzeilen>, der jetzt im Einstellungsmenü als einziger zur Verfügung steht, können für jedes Tabellenblatt die Kopfzeilennummer (dazu den Haken bei „keine Kopfzeile“ entfernen) sowie die erste Datenzeilennummer angegeben werden. Nach Bestätigung der Eingaben werden im Mappingeditor wieder die Lieferstellenausgaben sowie die Berechnungsausgaben angezeigt. Der Bereich „Berechnungsausgaben“ enthält nun die Tabellenblätter und Spalten der gewählten Excel-Datei.

Grafik 71: Ausgabemapping mit vorgegebener Struktur



Wie schon beim Eingabemapping müssen die Lieferstellenausgaben und die Berechnungsausgaben im Bereich „Zuordnung“ gemappt werden. Dazu müssen die Spalten, die einander zugeordnet werden sollen, in den Bereich „Zuordnung“ eingebracht werden (siehe auch Kapitel „2.8.2 Eingabedatei und Eingabemapping“). Dabei kann die Zuordnung der Spalten, die unter den einzelnen Kategorien und Tabellenblätter zur Verfügung stehen, beliebig durchgeführt werden.

Gespeicherte Dateistruktur

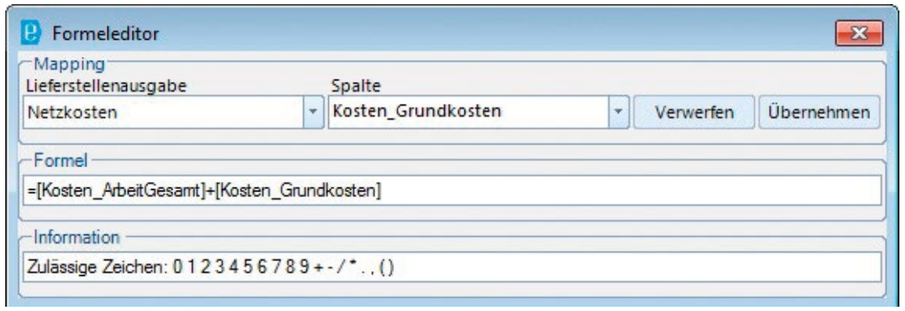
NetKalk.Netze speichert die Dateistrukturen, die im Rahmen der Erstellung von Ausgabemappings ausgewählt und verarbeitet werden, automatisch ab. Soll eine gespeicherte Dateistruktur für ein neues Ausgabemapping verwendet werden, dann kann im Mappingeditor unter <Neu> im Bereich „Auswahl der Struktur“ die Option „gespeicherte Dateistruktur“ ausgewählt werden. Mittels Drop-down-Menü kann aus allen gespeicherten Dateistrukturen die gewünschte Struktur ausgewählt werden.

Wurde eine Auswahl getroffen, öffnet sich nach Bestätigung mit <OK> der Mappingeditor, da der Aufbau der Struktur bereits bekannt ist. Das Einstellungsmenü kann wie gewohnt über den entsprechenden Button geöffnet werden, allerdings lässt sich hier nur für jedes Datenblatt angeben, ab welcher Zeile die Daten geschrieben werden sollen. Bitte beachten Sie, dass sie damit das Mapping verändern! Werden die Änderungen gespeichert, wird das Mapping mit den neuen Einstellungen überschrieben. Der Mappingeditor enthält nun wiederum die Lieferstellenausgaben und die Berechnungsausgaben mit den Spalten und den Tabellenblättern der gewählten Strukturvorlage. Verfahren Sie mit dem Mapping der Lieferstellenausgaben und Berechnungsausgaben wie oben beschrieben.

2.8.6 Formeleditor

Mithilfe des Formeleditors können Werte aus den Lieferstellenausgaben verrechnet und in die Berechnungsausgaben übernommen werden. Sollen zum Beispiel die Werte zweier Spalten addiert werden, kann diese Berechnung bereits im Zuge des Mappings erfolgen. Die Ausgabedatei muss dann nach dem Export nicht mehr zusätzlich bearbeitet werden. Dabei ist es völlig gleich, ob es sich um ein Mapping mit neuer Struktur, vorgegebener Struktur oder einer zuvor gespeicherten Datenstruktur handelt. Um den Formeleditor zu öffnen, genügt ein Rechtsklick in den Bereich „Zuordnung“/„Spalte von“. Es öffnet sich daraufhin ein Fenster, in welchem die Kategorien der Lieferstellenausgaben und die jeweils darin enthaltenen Werte ausgewählt werden können. Das Programm zeigt dabei ausschließlich verrechenbare Werte an.

Grafik 72: Formeleditor im Ausgabemapping



Wurde eine Kategorie ausgewählt, können über ein zweites Drop-down-Menü ein oder mehrere Werte aus der Kategorie gewählt werden, die in die Berechnung einbezogen werden sollen. Im gezeigten Beispiel wurde aus den Gesamtarbeitskosten und den Grund-

kosten (Kategorie „Netzkosten“) ein Gesamtpreis ermittelt. Mit einem Doppelklick auf den jeweiligen Wert kann dieser in das Formelfeld übernommen werden. Mit den zulässigen Zeichen lässt sich dann die gewünscht Formel erstellen. Um die fertige Formel in das Zuordnungsfeld des Mappingeditors zu übernehmen, muss der Button <Übernehmen> aktiviert werden. Unter „Spalte von“ wird im Mappingeditor anschließend die komplette Formel angezeigt. In den Bereichen „Spalte nach“ und „Berechnungsausgaben“ wird diese als „Formel1“, „Formel2“, „Formel3“ usw. gelistet. Im Berechnungsausgabenbereich kann die Bezeichnung mit einem Rechtsklick angepasst werden. Der hier vergebene Name erscheint nachher als Spaltenname in der exportierten Datei.

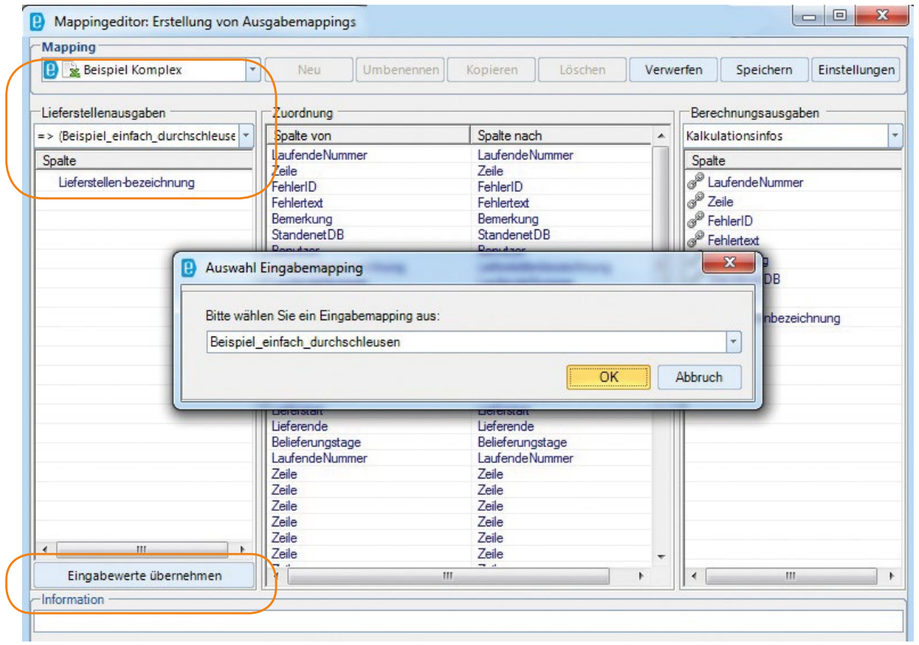
Um erstellte Formeln wieder aus der Zuordnung und damit auch aus den Berechnungsausgaben zu entfernen, kann diese aus dem Zuordnungsbereich in den Bereich „Lieferstellenausgaben“ gezogen werden. Die Formel wird daraufhin vollständig gelöscht.

Speichern Sie das Mapping abschließend wie gewohnt.

2.8.7 Eingabewerte übernehmen

Um die im Eingabemapping zum Durchschleusen definierten Spalten in die Ausgabedatei übernehmen zu können, muss durch einen Klick auf den Button <Eingabewerte übernehmen> das entsprechende Mapping ausgewählt werden. Daraufhin erscheinen die im Eingabemapping zum Durchschleusen definierten Spalten als zusätzliche Kategorie im Bereich „Lieferstellenausgaben“, wo sie für die Zuordnung zur Verfügung stehen. Ist das Ausgabemapping abgeschlossen, können Sie die Zuordnungen über den Button <Speichern> abspeichern.

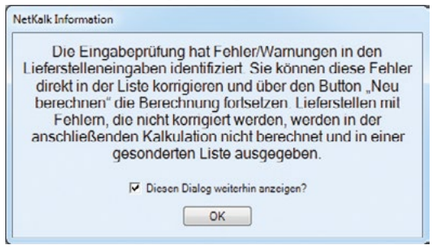
Grafik 73: Werte durchschleusen



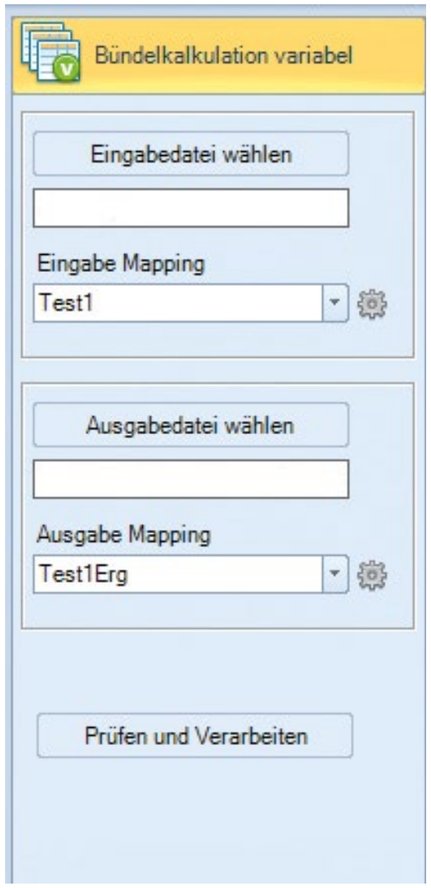
2.8.8 Kalkulation

Sind sowohl das Eingabemapping als auch das Ausgabemapping erstellt, stehen beide Mappings für den Kalkulationsvorgang zur Verfügung. Wie bereits zu Beginn des Kapitels zur Bündelkalkulation variabel erklärt, ist das Erstellen von Mappings nicht für jede Kalkulation notwendig, sofern für die gewählte Eingabe- und Ausgabedatei bereits ein entsprechendes Eingabe- und Ausgabemapping vorhanden ist. Soll eine Kalkulation durchgeführt werden, werden auf der Navigationsleiste der Bündelkalkulation in der Regel lediglich eine Eingabedatei und ein passendes angelegtes Eingabemapping sowie eine Ausgabedatei und ein passendes vorhandenes Ausgabemapping gewählt.

Im Anschluss kann die Kalkulation über die Schaltfläche <Prüfen und Verarbeiten> gestartet werden. Zeitgleich zur Berechnung überprüft NetKalk.Netze die Werte in der Eingabedatei auf Fehler oder Uneindeutigkeiten. Werden fehlerhafte oder uneindeutige Werte identifiziert, unterbricht das Programm die Berechnung und gibt folgenden Hinweis aus:



Grafik 74: Navigationsleiste

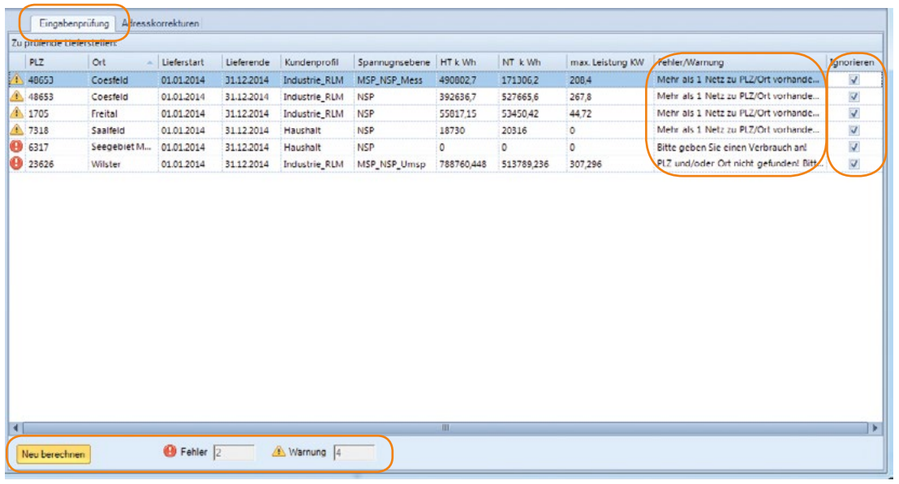


Die zu prüfenden Lieferstellen werden im rechten Bereich der Benutzeroberfläche auf der Registerlasche <Eingabenprüfung> angezeigt und können dort direkt bearbeitet werden. NetKalk.Netze unterscheidet dabei zwischen Fehlern und Warnungen. Die An-

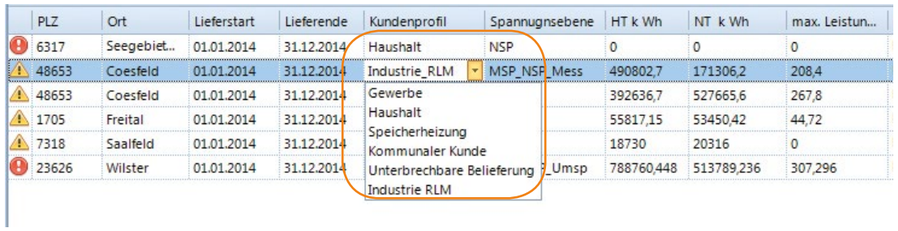
zahl der ermittelten Fehler und formulierten Warnungen werden im unteren Bereich der Benutzeroberfläche angezeigt (Grafik 75).

Die Spalte <Fehler/Warnung> gibt zum einen Auskunft darüber, welcher Fehler ermittelt wurde. Eine Fehlermeldung kann beispielsweise lauten „Straße nicht gefunden!“ oder „PLZ und/oder Ort nicht gefunden!“. Zum anderen wird bei uneindeutigen Werten mittels der Warnungen angegeben, wie die Software das Netzentgelt für betroffene Lieferstellen im einzelnen berechnet, sofern die Angaben nicht noch einmal verändert werden. So warnt NetKalk.Netze den Nutzer beispielsweise, wenn es mehr als ein Netz in einem Postort gibt, und gibt an, dass zur Kalkulation der Hauptnetzbetreiber herangezogen wird.

Grafik 75: Übersicht der ermittelten Fehler/Warnungen



Um die Fehlerbehebung zu vereinfachen, können Nutzer das Kundenprofil und die Spannungsebene aus einer Drop-down-Liste wählen. Der Button, über den die jeweilige Liste aufgeklappt werden kann, erscheint nach einem Klick in das zu überarbeitende Feld. Für die Anpassung von Lieferstart und Lieferende kann auf die gleiche Weise eine kalendarische Übersicht geöffnet werden, über die sich das korrekte Datum schnell ermitteln lässt.



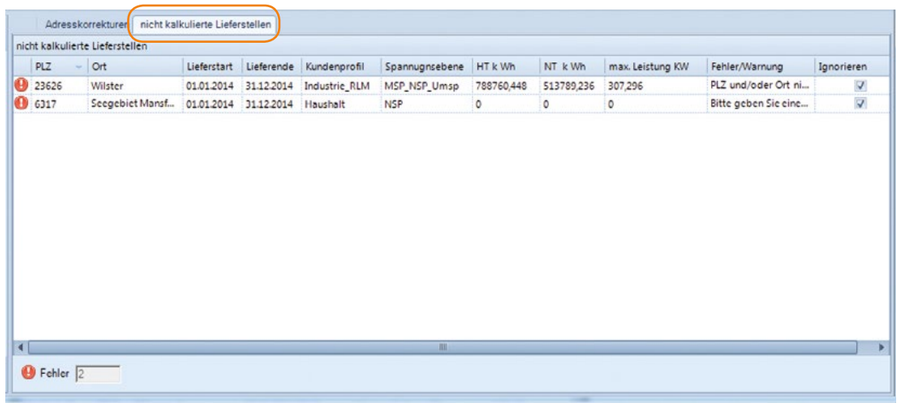
In der Spalte „Ignorieren“ sind nach der Eingabeprüfung grundsätzlich alle Lieferstellen angehakt. Die Häkchen können nicht manuell entfernt werden, sondern verschwinden automatisch, wenn die Daten zur Lieferstelle angepasst werden. Bei einer

großen Anzahl fehlerhafter Lieferstellen ermöglichen die Häkchen einen schnellen Überblick darüber, welche Datensätze bereits bereinigt wurden und welche nicht. Fehlerhafte Lieferstellen, bei denen keine Korrektur der Werte erfolgt, werden anders als Warnungen nicht in der anschließenden Kalkulation berücksichtigt!

Wurden alle Fehler korrigiert oder bewusst ignoriert, kann die Berechnung über die Schaltfläche <Neu berechnen> fortgesetzt werden. Ergeben sich durch Korrekturen neue Fehler oder Warnungen, werden diese erneut angezeigt und die Kalkulation muss ein weiteres mal gestartet werden. Hat NetKalk.Netze die Berechnung durchgeführt, werden die Ergebnisse automatisch in die Ausgabedatei geschrieben. Über den Button <Ausgabedatei> können Nutzer sich die Ausgabedatei mit den Ergebnissen anzeigen lassen.

Eine Liste der nicht berücksichtigten Lieferstellen wird nach der Berechnung im rechten Bereich der Benutzeroberfläche auf der Registerlasche <nicht kalkulierte Lieferstellen> angezeigt. Konnten alle Lieferstellen berechnet werden, wird die Registerlasche nicht angezeigt.

Grafik 76: Übersicht der nicht kalkulierten Lieferstellen



Die Korrekturen der fehlerhaften Lieferstellen, die Nutzer in NetKalk.Netze vornehmen, werden nicht automatisch in die Eingabedatei übertragen. Änderungen in der Eingabedatei müssen vom Nutzer manuell vorgenommen werden. Die Übersicht der nicht kalkulierten Lieferstellen kann nach erfolgter Berechnung für einen Abgleich mit der Eingabedatei gespeichert werden.

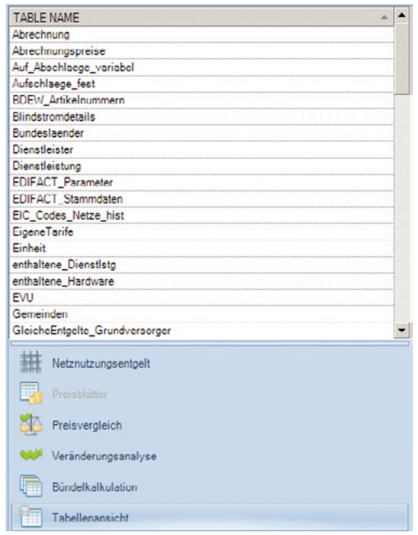
Eine zweite Registerlasche <Adresskorrekturen> führt alle Lieferstellen auf, bei denen die Software vorhandene Fehler in Feldern mit Adressdaten automatisch korrigiert hat. Sind die Adressdaten in der Eingabedatei fehlerfrei, so wird die Registerlasche ebenfalls nicht angezeigt. Die Eingabedatei bleibt von den Korrekturen der Adressdaten gleichfalls unberührt, Korrekturen müssen wenn gewünscht eigenhändig durchgeführt werden. Auch die Übersicht der automatisch bereinigten Lieferstellen kann für einen Abgleich mit der Eingabedatei nach der Berechnung aus NetKalk.Netze exportiert werden.

2.9 Tabellenansicht

Die Funktion <Tabellenansicht> ist eine visuelle Schnittstelle zu den Datenbanken Netznutzung Strom und Gas, auf deren Grundlage alle beschriebenen Kalkulationen durchgeführt werden. Die Tabellenansicht wird über einen Mausklick auf den entsprechenden Button in der zentralen Navigationsleiste aktiviert (siehe Grafik 77).

Als Ergebnis erhalten Sie die Darstellung einer Liste aller in der jeweiligen Datenbank (Strom und/oder Gas) enthaltenen Tabellen. Die dort hinterlegten detaillierten Datenfelder können von hier aus durch einen Klick auf den Tabellennamen aufgerufen werden.

Grafik 77: Navigationsleiste



3 Anhang

3.1 Tabellarische Übersicht zu Lieferstelleneingaben (Bündelkalkulation variabel)

Kategorie „Lieferstelle“

Name	Beschreibung	Standard-wert	Strom	Gas
LaufendeNummer	Laufende Nummer		x	x
Benutzer	Benutzername		x	x
Lieferstellenbezeichnung	Bezeichnung der Lieferstelle		x	x
Postleitzahl	Postleitzahl der Lieferstelle		x	x
Ort	Ort der Lieferstelle		x	x
NetzNr	10-stellig, zusammengesetzt aus VNBG_Nr(6-Stellen)+TeilNetz_Nr(2-Stellen)+NetzBereich_Nr(2-Stellen). Sind PLZ und Ort NICHT angegeben, wird mit diesem Netz kalkuliert!			x
NetzNr	8-stellig, Netz-Nr. der ene't GmbH. Sind PLZ und Ort NICHT angegeben, wird mit diesem Netz kalkuliert!		x	
Lieferstart	Startdatum des Kalkulationszeitraumes		x	x
Lieferende	Enddatum des Kalkulationszeitraumes		x	x
Strasse	Straßennamen mit Hausnummer und Hausnummernzusatz		x	x
Kundenprofil	Kundenprofil: 1 - Gewerbe 2 - Haushalt 3 - Speicherheizung 4 - Kommunaler Kunde 5 - Unterbrechbare Belieferung 10 - Industrie RLM	1: Gewerbe	x	

Name	Beschreibung	Standard-wert	Strom	Gas
Spannungsebene	Spannungsebene: Nummer der Spannungsebene (Alternativ können auch die Kürzel, z. B. ‚MSP_NSP_Mess‘, verwendet werden): 10 - NSP (Niederspannung) 20 - MSP (Mittelspannung) 21 - MSP_NSP_Mess (Mittelspannung mit niederspannungsseitiger Messung) 30 - HSP (Hochspannung) 32 - HSP_MSP_Mess (Hochspannung mit mittelspannungsseitiger Messung) 50 - MSP_NSP_Umsp (Mittelspannung mit Umspannung auf Niederspannung) 60 - HSP_MSP_Umsp (Hochspannung mit Umspannung auf Mittelspannung)	10: Niederspannung	x	
StandardLastprofilkunde	SLP = True, LGK = False	true		x
JahresVerbrauchHT	Jahresverbrauch HT der Lieferstelle, bei ganzjähriger Belieferung immer anzugeben!	null	x	
JahresVerbrauchNT	Jahresverbrauch-NT der Lieferstelle	null	x	
JahresBlindstromHT	Jahresblindstromverbrauch HT	null	x	
JahresBlindstromNT	Jahresblindstromverbrauch NT	null	x	
JahresVerbrauch	Jahresverbrauch der Lieferstelle, bei ganzjähriger Belieferung immer anzugeben!	null		x
Konzessionsabgabe	Konzessionsabgabe: 1 - Sondervertragskunde 2 - Tarifkunde Kochen und Warmwasser 3 - Tarifkunde Sonstige Tariflieferungen 4 - Konzessionsabgabe nicht berücksichtigen	1: Sondervertragskunde		x
JahresLeistungSpitze	Spitzenleistung der Lieferstelle, immer anzugeben bei RLM/LGK-Kunden!		x	x

Name	Beschreibung	Standard-wert	Strom	Gas
Verbrauch_im_Zeitraum	Bei einer unterjährigen Kalkulation wird mit diesem Verbrauch kalkuliert, andernfalls errechnet die Applikation diesen Wert gemäß Verteilfunktion_Arbeit	null		x
VerbrauchHT_im_Zeitraum	HT-Verbrauch während des ausgewählten Kalkulationszeitraums. Bei einer unterjährigen Kalkulation wird mit diesem Verbrauch kalkuliert. Wird bei einer unterjährigen Kalkulation ein Jahresverbrauch eingegeben, errechnet die Applikation diesen Wert automatisch	0	x	
VerbrauchNT_im_Zeitraum	NT-Verbrauch während des ausgewählten Kalkulationszeitraums. Bei einer unterjährigen Kalkulation wird mit diesem Verbrauch kalkuliert. Wird bei einer uterjährigen Kalkulation ein Jahresverbrauch eingegeben, errechnet die Applikation diesen Wert automatisch	null	x	
BlindstromHT_im_Zeitraum	Blindstromverbrauch HT während des Kalkulationszeitraums	null	x	
BlindStromNT_im_Zeitraum	Blindstromverbrauch NT während des Kalkulationszeitraums	null	x	
Benutzungsdauer	Übersteuert die errechnete Benutzungsdauer. Es wird mit dem daraus resultierenden Preis kalkuliert		x	
ZaehlpunktBezeichnung	Bezeichnung des Zählpunktes		x	x
KundenBezeichnung	Name des Kunden für den ein Sonderentgelt gilt (falls Zählpunktbezeichnung nicht bekannt)		x	
MaLoId	MarktlokationsId		x	x
VorgelagerteEbene	Abrechnungsrelevante Spannungsebene für Lieferstellen mit Sonderentgelten für Singulär genutzte Betriebsmittel nach § 19 Abs. 3 StromNEV		x	
Leistung_im_Zeitraum	Falls eingegeben, wird bei einer unterjährigen Kalkulation mit dieser Leistung kalkuliert, andernfalls wird dieser Wert ignoriert.			x
KoppelpunktBezeichnung	Bezeichnung der Abnahmestelle			x

Kapitel:TabellarischeÜbersichtzuLieferstelleneingaben(Bündelkalkulationvariabel)

Kategorie „Messkonfiguration“

Name	Beschreibung	Standardwert	Strom	Gas
Messoption	Messung: 0 - Komplett (Alle Messkosten kalkulieren) 1 - Kosten für den Messtellenbetrieb 2 - Kosten für Auslesung und Abrechnung 3 - Kosten für Abrechnung 4 - Keine Messkosten kalkulieren	0: Alle Messkosten kalkulieren	x	x
ZaehlerArt	Zähler-Art: 0 - Balgengaszähler 1 - Turbinenradgaszähler 2 - Drehkolbengaszähler	0: Balgengaszähler		x
ZaehlerArt	Zähler-Art: 100 - Wechselstrom 110 - Drehstrom 120 - Halbindirekter 300 - Maximum 700 - SmartMeter EDL21 706 - SmartMeter 2-Energierichtungen EDL21 720 - SmartMeter EDL 40 726 - SmartMeter 2-Energierichtungen DL40 1000 - registrierende Leistungsmessung 1030 - registrierende Leistungsmessung halbindirekt 1040 - registrierende Leistungsmessung halbindirekt 2-Energierichtungen	110: Drehstromzähler bei SLP, 1000: Zähler zur Leistungsmessung bei RLM	x	
ZaehlerID	Zähler-ID, die zur Kalkulation benutzt werden soll. Die ID kann der Tabelle „Zaehler“ in der ene't DB Netznutzung entnommen werden. Die Tabelle ist über die Funktion Tabellenansicht im Programm einsehbar	0	x	x

Name	Beschreibung	Standardwert	Strom	Gas
Druckstufe	Druckstufe: Kennzeichnung der Druckstufe (Alternativ können auch die Kürzel, z. B. ‚ND', verwendet werden): 10 - ND für Niederdruck 20 - MD für Mitteldruck 30 - HD für Hochdruck	10: Niederdruck		x
ZaehlerGroesse	Zählergröße: 2.5, 4, 6, 10, 16, 25, 40, 65, 100, 160, 250, 400, 650, 1000, 1600, 2500, 6500	6		x
Hardwareliste	Liste der einzukalkulierenden Hardware. Die Hardware ist mit Ihrer ID (Identifikationsnummer) einzutragen. Die ID ist der ene't Datenbank Netznutzung aus der Tabelle „Hardware" zu entnehmen. Werden Hardware-IDs eingetragen, sollte auch die Dienstleistungsliste versorgt werden, da in diesem Fall keine Dienstleistung kalkuliert wird. Die einzelnen IDs sind durch Semikolon zu trennen, z. B.: 2;7;		x	x
Dienstleistungsliste	Liste der einzukalkulierenden Dienstleistungs-ID. Die Dienstleistung ist mit Ihrer ID (Identifikationsnummer) einzutragen. Die einzelnen IDs sind durch Semikolon zu trennen, z. B.: 4;5;		x	x
ZusaetzlicheAblesungen	Anzahl der zusätzlichen Ablesungen, die mit einkalkuliert werden sollen, wenn als Dienstleistung eine zusätzliche Ablesung (Dienstleistungs-ID 7 (SLP) oder 9 (RLM)) angegeben wurde	0	x	

Kapitel:TabellarischeÜbersichtzuLieferstelleneingaben(Bündelkalkulationvariabel)

Name	Beschreibung	Standardwert	Strom	Gas
ZusaetzlicheAblesungen	Anzahl der zusätzlichen Ablesungen, die mit einkalkuliert werden sollen, wenn in der Dienstleistungsliste die ID 42 (SLP) oder 44 (LGK) angegeben wurde	0		x
ZusatzAbrechnungID	ID der zusätzlichen Abrechnungen, die mit einkalkuliert werden sollen 1 - jährliche Abrechnung 2 - halbjährliche Abrechnung 4 - vierteljährliche Abrechnung 12 - monatliche Abrechnung 20 - jährliche Abrechnung Pauschalanlagen 200 - zusätzliche Abrechnung		x	x

Kategorie „Optionen"

Name	Beschreibung	Standardwert	Strom	Gas
Standardnetz	True/ja: Bei mehreren Netzen zu PLZ und Ort wird das Standardnetz zur Kalkulation benutzt. False/nein: Nur bei eindeutiger Zuordnung von PLZ und Ort zu einem Netz wird die Kalkulation durchgeführt. Ist die Zuordnung nicht eindeutig, wird eine Fehlermeldung ausgegeben	true	x	x
WeitereNetze	True/ja: Bei mehreren Netzen zu PLZ und Ort wird je Netz ein Berechnungsergebnis zurückgegeben. False/nein: Bei mehreren Netzen zu PLZ und Ort wird die Kalkulation mit einer Fehlermeldung abgebrochen	true	x	x
Monatsberechnung	True: Monatskalkulation zur Rechnungsprüfung	false	x	x

Name	Beschreibung	Standardwert	Strom	Gas
Einzelne_Preisregelungen_anzeigen	True/ja: Für jede Preisregelung innerhalb des Belieferungszeitraumes wird ein Berechnungsergebnis zurückgegeben. False/nein: Die Kosten der einzelnen Preisregelungen innerhalb des Belieferungszeitraumes werden aufsummiert und nur ein Berechnungsergebnis wird zurückgegeben	false	x	x
Verteilfunktion_Arbeit	Verteilfunktion_Arbeit: 1 - Lineare Verteilung 2 - Verteilung nach Gradtagszahlen für Heizgaskunden	1: lineare Berechnungsmethode		x
Preisaenderung_ignorieren	True/ja: Es wird mit der zum Starttermin gültigen Preisregelung kalkuliert. False/nein: Preisregelungswechsel werden berücksichtigt Ist gleichzeitig Einzelne_Preisregelungen_anzeigen auf true/ja gesetzt, wird diese Option ignoriert!	false	x	x
KA_Berechnung	1 - Standard 2 - Sondervertragskunde 3 - Tarifkunde	1	x	
Unterjaehrige_Kalkulation_ignorieren	Bei der Berechnung des Netznutzungsentgeltes unterjähriger Zeiträume wird gemäß VVII+ grundsätzlich die steile Preisregelung (Benutzungsdauer > Benutzungsdauergrenze) verwendet. Als Monatsleistungspreis wird hierbei ein Sechstel des Jahresleistungspreises angesetzt. Die unterjährige Kalkulation zu ignorieren bedeutet, dass die Abrechnung mit dem Jahresleistungspreissystem wie bei einer Jahresabnahme erfolgt	true	x	

Kapitel:TabellarischeÜbersichtzuLieferstelleneingaben(Bündelkalkulationvariabel)

Name	Beschreibung	Standardwert	Strom	Gas
Lastganggrenze	Änderung der Lastganggrenze: Weicht der Netzbetreiber von der festgelegten Lastganggrenze von 100.000 kWh nach oben ab, ist hier der entsprechende Wert einzutragen	100000	x	
KWKStromIntensiv	Soll der KWK-Aufschlag über 100.000 kWh für die Letztverbraucher-Kategorie C berechnet werden, ist dieses Feld auf ‚ja' oder ‚true' zu setzen	false	x	
Kostenpflichtige_Blindstrommenge	True/ja: Nur die kostenpflichtige Blindstrommenge ist angegeben. False/nein: Gesamte Blindstrommenge ist angegeben. Die kostenpflichtige Blindstrommenge wird von der Applikation ermittelt	false	x	
Mengen_Erhoehen	True/ja: Sind bei unterspannungsseitiger Messung die eingegebenen Mengen noch nicht beaufschlagt, wird die Applikation die Mengen um den entsprechenden Aufschlag erhöhen. False/nein: Die bei unterspannungsseitiger Messung eingegebenen Mengen enthalten bereits den Mengenzuschlag	false	x	

3.2 Tabellarische Übersicht zu Lieferstellenausgaben (Bündelkalkulation variabel)

Kategorie „Allgemein“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Bemerkung	Bemerkung zur Lieferstelle	x	x
Benutzer	Benutzer aus den Kalkulationsvorgaben	x	x
FehlerID	Während der Kalkulation aufgetretener Fehler. ID=0: Kein Fehler - ID<0: Fehler, der zum Abbruch der Kalkulation führte - ID> 0: Hinweis, trotzdem wurde die Kalkulation ordnungsgemäß beendet	x	x
Fehlertext	Beschreibender Text zum Fehler (FehlerID < 0) bzw. Hinweis (FehlerID > 0)	x	x
StandenetDB	Ausgabestand der ene't Netznutzungs-Datenbank und Version der NetKalk Gas/ Strom DLL	x	x
LaufendeNummer	LaufendeNummer aus den Kalkulationsvorgaben	x	x
Zeile	Fortlaufende Nummer bei mehreren Sätzen zu einer Lieferstelle	x	x

Kategorie „Lieferstelle“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Lieferstellenbezeichnung	Bezeichnung der Lieferstelle aus den Kalkulationsvorgaben	x	x
Lieferstart	Datum, ab dem die Kalkulation durchgeführt werden soll	x	x
Lieferende	Datum, bis zu dem die Kalkulation durchgeführt werden soll	x	x
Belieferungstage	Differenz in Tagen zwischen Lieferstart und Lieferende	x	x
Postleitzahl	Postleitzahl, für die die Kalkulation durchgeführt werden soll	x	x
Ort	Ort, für den die Kalkulation durchgeführt werden soll	x	x
Strasse	Ggf. Straße und Hausnummer, für die die Kalkulation durchgeführt werden soll	x	x
VorgabeNetzNr	Netz, für das die Kalkulation durchgeführt werden soll	x	x

Kategorie „Netzdaten“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
KalkuliertesNetz	Ermitteltes Netz aus Zuordnung zu PLZ und Ort, oder Vorgabenetznummer	x	x
Netzbetreiber	Netzbetreiber-Name des kalkulierten Netzes	x	x
BDEW_Code	Netzbetreiber-BDEW-Code des kalkulierten Netzes	x	
DVGW_Code	Netzbetreiber-DVGW-Code des kalkulierten Netzes		x
ILN_Nr	Netzbetreiber-ILN des kalkulierten Netzes	x	x
VDEW Nr	Netzbetreiber-VDEW-Nr. des kalkulierten Netzes	x	
Bemerkung_Netz	Bemerkung zum Netz	x	x
Netzbetreiberstatus	Statusinformationen zum Netzbetreiber	x	x
Regelgebiet	Regelgebiet zum Netz	x	
Marktgebiet1	Marktgebiet 1 zum kalkulierten Netz		x
Marktgebiet1_DVGW_Code	DVGW-Code zum Marktgebiet 1		x
VirtuellerHandelspkt1_Code	Code des virtuellen Handelspunktes zum Marktgebiet 1		x
Marktgebiet2	Marktgebiet 2 zum kalkulierten Netz		x
Marktgebiet2_DVGW_Code	DVGW-Code zum Marktgebiet 2		x
VirtuellerHandelspkt2_Code	Code des virtuellen Handelspunktes zum Marktgebiet 2		x
Marktgebiet3	Marktgebiet 3 zum kalkulierten Netz		x
Marktgebiet3_DVGW_Code	DVGW-Code zum Marktgebiet 3		x
VirtuellerHandelspkt3_Code	Code des virtuellen Handelspunktes zum Marktgebiet 3		x
Gasgruppe	Gasgruppe für das kalkulierte Netz		x
Tarifgebiet	Tarifgebiet zum kalkulierten Netz		x
TeilBelieferungAb	Startdatum eines Teilbelieferungszeitraumes, abweichend vom Lieferstart bei Wechseln im Kalkulationszeitraum	x	x
TeilBelieferungBis	Enddatum eines Teilbelieferungszeitraumes, abweichend vom Lieferende bei Wechseln im Kalkulationszeitraum	x	x
UebergabeNetz_Netzbetreibername	Name des Übergabenetzbetreibers	x	
WeiteresNetz1	Ggf. weiteres vorhandenes Netz 1 zu PLZ-Ort-Kombination	x	x
WeiteresNetz2	Ggf. weiteres vorhandenes Netz 2 zu PLZ-Ort-Kombination	x	x
WeiteresNetz3	Ggf. weiteres vorhandenes Netz 3 zu PLZ-Ort-Kombination	x	x
WeiteresNetz4	Ggf. weiteres vorhandenes Netz 4 zu PLZ-Ort-Kombination	x	

Name	Beschreibung	Strom	Gas
WeiteresNetz5	Ggf. weiteres vorhandenes Netz 5 zu PLZ-Ort-Kombination	x	
Ortsverteilnetz	True: Netz ist ein Ortsverteilnetz, False: Netz ist ein Ortstransportnetz		x
Netzkonto_1	Netzkontocode für das erste Marktgebiet		x
Netzkonto_2	Netzkontocode für das zweite bzw. physikalische Marktgebiet		x

Kategorie „Netzkosten“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
NNPreisregelungID	Netznutzung Preisregelungs-ID	x	x
NNPreisregelungsstatus	Netznutzung Preisregelungsstatus	x	x
NNPreisregelung_GueltigBis	Netznutzung Preisregelung gültig bis	x	x
NNPreisregelung_GueltigSeit	Netznutzung Preisregelung gültig seit	x	x
BlindstromFreimengeHT	Ermittelte Blindstromfreimenge HT aus der ene't Netznutzungs-DB	x	
BlindstromFreimengeNT	Ermittelte Blindstromfreimenge NT aus der ene't Netznutzungs-DB	x	
Benutzungsdauer	Errechnete Benutzungsdauer aus Verbrauch dividiert durch Leistung	x	x
ProzMengenzuschlag_Arbeit	Prozentualer Aufschlag auf die Arbeitskosten	x	
ProzMengenzuschlag_Leistung	Prozentualer Aufschlag auf die Leistungskosten	x	
Ermittelte_Leistung	Ggf. von der Anwendung ermittelte Leistung	x	x
ErrechneterVerbrauch	Errechneter Verbrauch für den Teilbeliefe-rungszeitraum		x
Berechnungsmethode_Arbeit	Nr. der Berechnungsmethode zur Ermittlung der Arbeitskosten		x
Kosten_Arbeit	Kosten für den Verbrauch		x
Kosten_Arbeit_ctkWh	Durchschnittskosten für den Verbrauch in ct/kWh		x
Kosten_ArbeitGesamt	Gesamtkosten für den Verbrauch	x	x
Kosten_ArbeitGesamt_ctkWh	Durchschnitt der Summe der Kosten der Arbeit HT und NT	x	
Kosten_ArbeitHT	Kosten der Arbeit in der Hochtarifzeit	x	
Kosten_ArbeitHT_ctkWh	Durchschnittskosten der Arbeit in der Hochtarifzeit	x	
Kosten_ArbeitNT	Kosten der Arbeit in der Niedertarifzeit	x	
Kosten_ArbeitNT_ctkWh	Durchschnittskosten der Arbeit in der Niedertarifzeit	x	
Kosten_BlindStromAPHT	Kosten Blindstrom in der Hochtarifzeit	x	
Kosten_BlindStromAPHT_ctkvarh	Durchschnittskosten Blindstrom in der Hochtarifzeit	x	

Kapitel:TabellarischeÜbersichtzuLieferstellenausgaben(Bündelkalkulationvariabel)

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Kosten_BlindStromAPNT	Kosten Blindstrom in der Niedertarifzeit	x	
Kosten_BlindStromAPNT_ctkvarh	Durchschnittskosten Blindstrom in der Niedertarifzeit	x	
Kosten_BlindstromGesamt	Gesamte Blindstromkosten	x	
Kosten_BlindstromGesamt_ctkvarh	Durchschnitt der gesamten Blindstromkosten	x	
Kosten_GrundkArbeit	Grundkosten für den Verbrauch		x
Kosten_GrundkArbeit_Mon	Durchschnittsgrundkosten für den Verbrauch pro Monat		x
Kosten_Grundkosten	Grundkosten	x	
Kosten_Grundkosten_Mon	Durchschnittsgrundkosten pro Monat	x	
Berechnungsmethode_Leistung	Nr. der Berechnungsmethode zur Ermittlung der Leistungskosten		x
Kosten_GrundkLeistung	Grundkosten für die Leistung		x
Kosten_GrundkLeistung_Mon	Durchschnittsgrundkosten für die Leistung pro Monat		x
Kosten_Leistung	Kosten für die Leistung	x	x
Kosten_Leistung_EurokW	Durchschnittskosten für die Leistung in €/kW	x	x
Kosten_LeistungGesamt	Gesamtkosten für die Leistung		x
Kosten_MessAbrechnung	Kosten Messabrechnung des Netzbetreibers	x	x
Kosten_MessAbrechnung_Gesamt	Gesamtkosten für die Messabrechnung	x	x
Kosten_MessAbrechnung_Mon	Durchschnittskosten Messabrechnung des Netzbetreibers pro Monat	x	x
Kosten_MessAbrechnungZA	Kosten für die zusätzliche Messabrechnung	x	x
Mehrmenge	Mehrmenge, die zur Berechnung benutzt wurde	x	
Mindermenge	Mindermenge, die zur Berechnung benutzt wurde	x	
Kosten_Mehrmenge	Kosten für die in den Berechnungsvorgaben angegebene Mehrmenge	x	
Kosten_Mehrmenge_ctkWh	Durchschnittskosten für die in den Berechnungsvorgaben angegebene Mehrmenge	x	
Kosten_Mindermenge	Kosten für die in den Berechnungsvorgaben angegebene Mindermenge	x	
Kosten_Mindermenge_ctkWh	Durchschnittskosten für die in den Berechnungsvorgaben angegebene Mindermenge	x	
Preis_Arbeit	Arbeitspreis		x
Preis_ArbeitHT	Arbeitpreis in der Hochtarifzeit	x	
Preis_ArbeitNT	Arbeitpreis in der Niedertarifzeit	x	
Preis_BlindStromAPHT	Preis Blindstrom in der Hochtarifzeit	x	
Preis_BlindStromAPNT	Preis Blindstrom in der Niedertarifzeit	x	
Preis_Grundkosten	Grundpreis	x	

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Preis_GrundkArbeit	Arbeitsgrundpreis		x
Preis_GrundkLeistung	Leistungsgrundpreis		x
Preis_Leistung	Leistungspreis	x	x
Preis_Mehrmenge	Preis für die in den Berechnungsvorgaben angegebene Mehrmenge	x	
Preis_Mindermenge	Preis für die in den Berechnungsvorgaben angegebene Mindermenge	x	
Preis_MessAbrechnungZA	Preis für die zusätzliche Messabrechnung	x	x
PunktbezEntgelte_Preis_Arbeit	Arbeitspreis des punktbezogenen Entgelts		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ Arbeit	Kosten der Arbeit für das punktbezogene Entgelt		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ Arbeit_ctkWh	Durchschnittskosten für den Verbrauch des punktbezogenen Entgelts in ct/kWh		x
PunktbezEntgelte_ Preis_Leistung_Kapazitaet	Leistungspreis des punktbezogenen Entgelts		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ Leistung_Kapazitaet	Kosten der Leistung für das punktbezogene Entgelt		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ LeistungKapazitaet_EurokW	Durchschnittskosten für die Leistung des punktbezogenen Entgelts in Euro/kW		x
PunktbezEntgelte_ Grundpreis	Grundpreis des punktbezogenen Entgelts		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ Grundpreis	Grundkosten des punktbezogenen Entgelts		x
PunktbezEntgelte_ Preis_Biogasumlage	Preis für die Biogasumlage des punktbezogenen Entgelts		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ Biogasumlage	Kosten der Biogasumlage für das punktbezogene Entgelt		x
PunktbezEntgelte_ Preis_Abrechnung	Abrechnungspreis des punktbezogenen Entgelts		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ Abrechnung	Abrechnungskosten des punktbezogenen Entgelts		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ NNE_Gesamt_EurokW	Durchschnittskosten des punktbezogenen Netznutzungsentgelts in Euro/kW		x
PunktbezEntgelte_ Kosten_ NNE_Gesamt	Gesamtkosten des punktbezogenen Netznutzungsentgelts		x
Zonen_Preise_Arbeit	Gibt für das Zonen- und Vorzonengrundpreismodell alle Zonengrenzen und Arbeitspreise aus		x
Zonen_Preise_Leistung	Gibt für das Zonen- und Vorzonengrundpreismodell alle Zonengrenzen und Leistungspreise aus		x
GenehmigterProzentsatz	Genehmigte Reduktion der Netzentgelte für einen bestimmten Zählpunkt (Individuelle Netzentgelte nach § 19)	x	

Name	Beschreibung	Strom	Gas
ErrechneterVerbrauchNT	Errechneter Verbrauch NT für den Teilbelieferungszeitraum	x	

Kategorie „Messstellenbetreiberkosten“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Messstellenbetreibername	Name des Messstellenbetreibers	x	x
MSBPreisRegGueltig_bis	Messstellenbetreiber Preisregelung gültig bis	x	x
MSBPreisRegGueltig_seit	Messstellenbetreiber Preisregelung gültig seit	x	x
MSBPreisRegStatus	Status-Hinweis zur Messstellenbetreiber Preisregelung	x	x
MSBKomponenten_im_MP	Liste der einkalkulierten Messstellenbetreiber-Komponenten	x	x
ZaehlerId	Durch die Anwendung ermittelte Zähler-ID, bzw. vorgegebene Zähler-ID, siehe Tabelle „Zaehler“	x	x
Kosten_MP	Zählerkosten für den Messstellenbetrieb	x	x
Kosten_MP_Mon	Durchschnittskosten für den Messstellenbetrieb pro Monat	x	x
Kosten_MPGesamt	Summe der Messstellenbetreiber-Kosten	x	x
Kosten_MPGesamt_Mon	Durchschnitt der Summe der Messstellenbetreiber-Kosten	x	x
Kosten_MPZusKomponenten	Kosten für zusätzliche Komponenten im Messpreis	x	x
Kosten_MPZusKomponenten_Mon	Kosten für zusätzliche Komponenten im Messpreis pro Monat	x	x
MSBPreisRegId	Messstellenbetreiber Preisregelungs-ID	x	x
MSB_Code_Nr	Verbandscodenummer/ILN-Nummer für die Marktfunktion Messstellenbetreiber	x	x

Kategorie „Messdienstleisterkosten“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Messdienstleistername	Name des Messdienstleisters	x	x
MDLPreisRegGueltig_bis	Messdienstleister Preisregelung gültig bis	x	x
MDLPreisRegGueltig_seit	Messdienstleister Preisregelung gültig seit	x	x
MDLPreisRegStatus	Status-Hinweis zur Messdienstleister Preisregelung	x	x
MDLKomponenten_im_MP	Liste der einkalkulierten Messstellendienstleister-Komponenten	x	x
Kosten_MessAuslesung	Kosten für die Messauslesung	x	x
Kosten_MessAuslesung_Mon	Durchschnittskosten für die Messauslesung pro Monat	x	x
Kosten_MessAuslesungGesamt	Summe aller Kosten zur Messauslesung	x	x

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Kosten_MessAuslesungGesamt_Mon	Durchschnittskosten der Summe aller Kosten zur Messauslesung pro Monat	x	x
MDLPreisRegId	Messdienstleister Preisregelungs-ID	x	x
MDL_Code_Nr	Verbandscodenummer/ILN-Nummer für die Marktfunktion Messdienstleister		x
Kosten_ZusaetzlMDL	Kosten für zusätzliche Messauslesungen	x	
Kosten_ZusaetzlAuslesung	Kosten für zusätzliche Messauslesungen		x
Kosten_ZusaetzlMDL_Mon	Durchschnittskosten für zusätzliche Messauslesungen pro Monat	x	
Kosten_ZusaetzlAuslesung_Mon	Durchschnittskosten für zusätzliche Messauslesungen pro Monat		x

Kategorie „Sonderabgaben“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Kosten_Regelenergieumlage	Regelenergieumlagekosten für Marktgebiet im Berechnungszeitraum		x
Kosten_Bilanzierungsumlage	Bilanzierungsumlagekosten für Marktgebiet im Berechnungszeitraum		x
Kosten_Regelenergieumlage_ctkWh	Regelenergieumlagedurchschnittskosten für Marktgebiet im Berechnungszeitraum		x
Kosten_Bilanzierungsumlage_ctkWh	Bilanzierungsumlagedurchschnittskosten für Marktgebiet im Berechnungszeitraum		x
Regelenergieumlage_Marktgebietbezeichnung	Marktgebietsbezeichnung für die berechnete Regelenergieumlage		x
Bilanzierungsumlage_Marktgebietbezeichnung	Marktgebietsbezeichnung für die berechnete Bilanzierungsumlage		x
Bemerkung_Regelenergieumlage	Einzelpreise und deren Gültigkeitsräume		x
Bemerkung_Bilanzierungsumlage	Einzelpreise und deren Gültigkeitsräume		x
Kosten_Konzessionsabgabe	Kosten für die Konzessionsabgabe		x
Kosten_Konzessionsabgabe_ctkWh	Durchschnittskosten für die Konzessionsabgabe in ct/kWh		x
Preis_Konzessionsabgabe	Preis für die Konzessionsabgabe		x
Preis_Regelenergieumlage	Regelenergieumlagepreis für Marktgebiet im Berechnungszeitraum		x
Preis_Bilanzierungsumlage	Bilanzierungsumlagepreis für Marktgebiet im Berechnungszeitraum		x
Preis_Konvertierungsumlage	Konvertierungsumlagepreis für Marktgebiet im Berechnungszeitraum.		x
Kosten_Konvertierungsumlage	Konvertierungsumlagekosten für Marktgebiet im Berechnungszeitraum		x
Kosten_Konvertierungsumlage_ctkWh	Konvertierungsumlagedurchschnittskosten für Marktgebiet im Berechnungszeitraum.		x

Kapitel:TabellarischeÜbersichtzuLieferstellenausgaben(Bündelkalkulationvariabel)

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Konvertierungsumlage_Marktgebietbezeichnung	Marktgebietbezeichnung für die berechnete Konvertierungsumlage		x
Bemerkung_Konvertierungsumlage	Einzelpreise und deren Gültigkeitsräume		x
Kosten_AbschaltUmlage	Kosten für Abschalt-Umlage. Diese Kosten werden in den Gesamtkosten nicht berücksichtigt	x	
Kosten_AbschaltUmlage_ctkWh	Durchschnittskosten für Abschalt-Umlage	x	
Kosten_EEG	Kosten für EEG-Umlage	x	
Kosten_EEG_ctkWh	Durchschnittskosten für EEG-Umlage	x	
Kosten_KAGesamt	Summe der Kosten KA HT und NT	x	
Kosten_KAGesamt_ctkWh	Durchschnittskosten KA in der Hochtarifzeit	x	
Kosten_KAHT	Kosten KA in der Hochtarifzeit	x	
Kosten_KAHT_ctkWh	Durchschnittskosten KA in der Hochtarifzeit	x	
Kosten_KANT	Kosten KA in der Niedertarifzeit	x	
Kosten_KANT_ctkWh	Durchschnittskosten KA in der Niedertarifzeit	x	
Kosten_KWK	Kosten für KWK-Aufschlag	x	
Kosten_KWK_ctkWh	Durchschnittskosten für KWK-Aufschlag	x	
Kosten_Offshore	Kosten für Offshore-Umlage. Diese Kosten werden in den Gesamtkosten nicht berücksichtigt	x	
Kosten_Offshore_ctkWh	Durchschnittskosten für Offshore-Umlage.	x	
Kosten_SKU	Kosten für Sonderkundenumlage nach § 19. Diese Kosten werden in den Gesamtkosten nicht berücksichtigt	x	
Kosten_SKU_ctkWh	Durchschnittskosten für Sonderkundenumlage nach § 19	x	
Kosten_Stromsteuer	Kosten für die Stromsteuer	x	
Kosten_Stromsteuer_ctkWh	Durchschnittskosten für die Stromsteuer	x	
KostenGesamt_KA_KWK_EEG	Gesamtkosten für KA, KWK und EEG	x	
KostenGesamt_KA_KWK_EEG_ctkWh	Gesamtdurchschnittskosten für KA, KWK und EEG	x	
Preis_AbschaltUmlage_Kat_A	Preis für die Abschalt-Umlage Kategorie A	x	
Preis_AbschaltUmlage_Kat_B	Preis für die Abschalt-Umlage Kategorie B	x	
Preis_AbschaltUmlage_Kat_C	Preis für die Abschalt-Umlage Kategorie C	x	
Preis_EEG	Preis für EEG-Umlage	x	
Preis_KAHT	Preis für die KA in der Hochtarifzeit	x	
Preis_KANT	Preis für die KA in der Niedertarifzeit	x	
Preis_KWK_Kat_A	Preis für KWK Kategorie A	x	
Preis_KWK_Kat_B	Preis für KWK Kategorie B	x	
Preis_KWK_Kat_C	Preis für KWK Kategorie C	x	

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Preis_Offshore_Kat_A	Preis für die Offshore-Umlage, Kategorie A	x	
Preis_Offshore_Kat_B	Preis für die Offshore-Umlage, Kategorie B	x	
Preis_Offshore_Kat_C	Preis für die Offshore-Umlage, Kategorie C	x	
Preis_SKU_Kat_A	Preis für die Sonderkundenumlage § 19, Kategorie A	x	
Preis_SKU_Kat_B	Preis für die Sonderkundenumlage § 19, Kategorie B	x	
Preis_SKU_Kat_C	Preis für die Sonderkundenumlage § 19, Kategorie C	x	
Preis_Stromsteuer	Preis für die Stromsteuer	x	

Kategorie „Gesamtkosten“

Name	Beschreibung	Strom	Gas
Durchschnitt_NNE_ctkWh	Durchschnittskosten Netznutzungsentgelt	x	x
Kosten_NNE	Kosten Netznutzung ohne Sonderabgaben	x	x
Durchschnitt_Gesamt_ohne_Umlagen_ctkWh	Durchschnittskosten Gesamt ohne Umlagen	x	x
Kosten_Gesamt_ohne_Umlagen	Strom: Gesamtkosten beinhalten die Kosten_NNE, Konzessionsabgabe, KWK-Aufschlag und EEG (nicht enthalten sind die Umlagen SKU, Offshore und die Abschaltumlage sowie die Stromsteuer); Gas: Gesamtkosten beinhalten die Kosten_NNE und Konzessionsabgabe (nicht enthalten sind die Bilanzierungsumlage bzw. Regelenergieumlage und Erdgassteuer)	x	x
DurchschnittGes_Sonstige_ctkWh	Durchschnittskosten der Summe der sonstigen Kosten	x	
Kosten_Gesamt_Sonstige	Summe aller sonstigen Kosten (Blindstrom und Mehr-/Mindermenge)	x	

3.3 Änderungsprotokoll

NetKalk.Netze.Strom und .Gas 2018.1/Handbuch Stand 15.11.2018 (Desktop)

- Die individuellen Netzentgelte (Strom) bzw. die Sonderentgelte/Exit-Preise (Gas) können über die „MALO_ID“ (analog der Logik über die Zählpunktbezeichnung) kalkuliert werden.
- Allgemeine Fehlerkorrekturen

Weitere Änderungen im Strom:

- Ein KA-Schalter zum Übersteuern der automatisch ermittelten Konzessionsabgabe wurde eingefügt. Damit kann von einem Tarifkunden auf einen Sondervertragskunden umgeschaltet werden und umgekehrt.
- Die Benutzungsdauer kann unabhängig von Leistung und Verbrauch eingegeben und dann bei der Kalkulation berücksichtigt werden.
- Es können nun intelligente und moderne Messsysteme kalkuliert werden.

Weitere Änderungen im Gas:

- Die Konvertierungsumlage wird berechnet.

NetKalk.Netze.Strom und .Gas 2017.1/Handbuch Stand 01.08.2017

- Textliche anpassungen
- Tagesscharfe Berechnung der Zusatzkomponenten der Messung (z. B. Modem) statt bisheriger monatsscharfer Kalkulation

Weitere Änderungen im Strom:

- In den Zusatzeinstellungen kann nun ausgewählt werden, ob der KWK Aufschlag für stromintensive Kunden als privilegiert oder nicht privilegiert berechnet werden soll.
- Standardwert für Abnahmestellen mit unterspannungsseitiger Messung (z. B. Mittelspannung mit niederspannungsseitiger Messung) ist jetzt auf „Mengeneingabe bereits beaufschlagt“ geändert. Ab jetzt rechnet das Programm in diesen Fällen standardmäßig mit dem eingegebenen Verbrauch und fügt nicht noch den veröffentlichten Mengenzuschlag für Spannungsverluste hinzu.

Weitere Änderungen im Gas:

- Nun auch Kalkulation von Netzentgelten von Netzbetreibern möglich, die einen „0-Preis“ in der ersten Entgeltstaffel veröffentlicht haben.

NetKalk.Netze.Gas 2016.1/Handbuch Stand 29.03.2016

- Einzelkalkulation: In den Sonderentgelten wird das Feld „prozentualer_Anteil_LP“ ergänzt

NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas 2015.2/Handbuch Stand 11.09.2015

- In der Bündelkalkulation variabel kann im Ausgabemapping mithilfe eines Formeledi-

tors die Verrechnung von Ausgabewerten über Formeln abgebildet werden. Im Zuge der Kalkulation werden die Werte entsprechend der Formeln verrechnet und die Ergebnisse in der Ausgabedatei ausgewiesen.

- Wird die Veränderungsanalyse auf Ebene von Postorten durchgeführt, werden nun auch Postorte berücksichtigt, in denen im betrachteten Vergleichszeitraum ein Netzwechsel stattgefunden hat. Die Ausgabe weist in diesem Fall den aktuellen sowie den historischen Netzbetreiber und deren jeweilige Entgelte aus.
- Bündelkalkulation klassisch – Hinweis auf die Größe der Ergebnisdatei: Wird in der Bündelkalkulation klassisch eine Eingabedatei gewählt, die so groß ist, dass der Umfang der daraus resultierenden Ergebnisse die maximale Kapazität von Excel erreicht bzw. überschreitet, wird darauf mit einer entsprechenden Meldung hingewiesen.

Weitere Änderungen im Strom:

- Wird in der Einzelkalkulation ein Netzbetreiber ermittelt, dem ausschließlich eine ausländische Regelzone vorgelagert ist, wird der Anwender explizit darauf hingewiesen.

Weitere Änderungen im Gas:

- Für alle berechneten Lieferzeiträume nach dem 1. Oktober 2015 weist NetKalk.Netze nun die Bilanzierungsumlagen aus, die die Regelenergieumlage ablösen. Umfasst der kalkulierte Zeitraum Regelenergie- und Bilanzierungsumlagen, fließen diese anteilig in die Berechnung ein.
- Für die Kalkulation mit unterjährigen Verbräuchen steht jetzt eine Funktion zur Auswahl der linearen oder temperaturabhängigen Berechnungsmethode zur Verfügung. Soll temperaturabhängig gerechnet werden, wird die Verteilung des Verbrauchs über den Zeitraum anhand der Gradtagszahlen der Wetterstationen des eingegebenen Lieferortes für jeden Monat individuell ermittelt.

NetKalk.Netze.Strom und NetKalk.Netze.Gas 2015.1/Handbuch Stand 01.01.2015

- Funktion „Preisvergleich“: Die Ausgabedatei enthält Infos zu Gültigkeit und Status der Preisregelung
- Funktion „Preisvergleich“ und „Veränderungsanalyse“: Während des Exportiervorgangs sind alle Schaltflächen gesperrt, sodass keine weiteren Aktionen ausgeführt werden können
- Funktion „Bündelkalkulation variabel“: Ein- und Ausgabemappings können ab sofort kopiert werden
- Das Programm wurde in NetKalk.Netze umbenannt

Weitere Änderungen im Strom:

- Berechnung des HT-Verbrauchs anhand des Arbeitspreises für Haushaltskunden bei der Kundengruppe Speicherheizung, sofern der Netzbetreiber keinen separaten Tagladepreis bekannt gibt
- Sonderentgelte: Berechnung korrigiert, für den Fall, dass ein Kunde vom Entgelt befreit ist
- Anpassung der Berechnung der Konzessionsabgaben für Tarifkunden in bayerischen Gemeinden, in denen die Konzessionsabgabe für Tarifkunden mit einem Sockelbetrag gerechnet wird.
- Hochlastzeitfenster-Tabellen für Oracle-Datenbankverbindungen
- Funktion „Bündelkalkulation klassisch“: Anpassung der Vorlage auf die Umlagen 2015

Weitere Änderungen im Gas:

- Anpassung der Berechnung des Vorzonengrundpreises Arbeit bei unterjähriger Belieferung
- Neuer Zähler „alle elektronischen Haushaltszähler“ wird vom Programm berücksichtigt

NetKalk Strom und Gas 2014.2/Handbuch Stand 01.09.2014

- Einzelkalkulation: In der Oberfläche ist das Kopieren einer einzelnen Zelle oder der aktuellen Zeile möglich
- Einzelkalkulation: Neue Funktion „Berechnung von punktbezogenen Ausspeiseentgelten/Sonderentgelten“
- Variable Bündelkalkulation: Bei der Eingabe des Ausgabepfads erfolgt automatisch eine Anpassung auf den Eingabepfad
- Variable Bündelkalkulation: Erweiterung des Ausgabemappings durch die Verbandscodes (ILN und DVGW) des Messstellenbetreibers
- Variable Bündelkalkulation: Automatische Korrektur bei fehlerhaften Eingabewerten
- Variable Bündelkalkulation: Nach der Eingabewerteprüfung kann direkt in der Ergebnisliste der Eingabeliste korrigiert werden
- Strom: Funktion „Preisblätter“ - Darstellung der Preisdetails zu Hochlastzeitfenster
- Strom: Fehlerkorrektur beim Preisvergleich vor 2010
- Gas: Die Maske Netz-Ansprechpartner wurde um die Netzkontonummer(n) erweitert

NetKalk Strom und Gas 2014.1/Handbuch Stand 01.06.2014

- Überarbeitung der ene't Starteroberfläche
- Ersetzen des Standard-Windows-Filedialogs durch eigenen Filedialog
- Bündelkalkulation klassisch/Bündelkalkulation variabel: Das Öffnen der Excel-Dateien über die Multifunktionsleiste ist nicht mehr möglich
- Alle Links im Programm wurden durch Textboxen ersetzt
- Übergabe der Berechnungsergebnisse an NetCard vorübergehend nicht möglich
- Anbindung an den ene't Marktkompass vorübergehend nicht möglich

NetKalk Strom und Gas 2014.1.5183/Handbuch Stand 11.03.2014

- Fehlerkorrektur bei der Konzessionsabgabenermittlung in Sonderfällen
- Einführung neuer Benutzerrechte für die merlin-Programme und die Pfadeinstellungen bei NetKalk Tarife, NetKalk Suche und NetCard
  ACHTUNG: NetKalk Benutzer (auch der NetKalkAdmin) müssen diese Rechte noch manuell zugewiesen bekommen

- Generelle Performancesteigerung bei Kalkulationen

NetKalk Strom 2013.2.5077/Handbuch Stand 25.11.2013

- Neue Funktion „Bündelkalkulation variabel“ ergänzt
- Funktion „Netznutzungsentgelt“: Netzbetreiberdaten können wahlweise über Netzbetreibereingabe ermittelt werden
- Kalkulation von Kunden/Lieferstellen mit Null-Verbräuchen möglich (zur Berechnung von Grund- und Messkosten)
- Änderungen in der Struktur der § 19-Umlage werden berücksichtigt. Die Tabelle „Umlagen“ enthält die neuen Verbraucherkategorien A+ und A++, zudem wurde eine Tabelle hinzugefügt, über die den Verbraucherkategorien Verbrauchswerte zugewiesen werden können
- Werte für gesetzliche Abgaben (EEG-Umlage und Stromsteuer) werden aus der Datenbank gelesen (Tabelle „Lieferanten_Abgaben“) und können im Programm nicht mehr eingestellt werden
- Es kann wahlweise mit reduzierter Stromsteuer kalkuliert werden

NetKalk Gas 2013.2.5077/Handbuch Stand 25.11.2013

- Neue Funktion „Bündelkalkulation variabel“ ergänzt
- Funktion „Netznutzungsentgelte“: Netzbetreiberdaten können wahlweise über Netzbetreibereingabe ermittelt werden
- Kalkulation von Kunden/Lieferstellen mit Null-Verbräuchen möglich (zur Berechnung von Grund- und Messkosten)
- Mehr- und Mindermengen können prozentual berechnet werden (über „Zusatzeinstellungen“ möglich)
- Marktgebiete, die aus Kapazitätsgründen nicht gebucht werden können, werden in der Ergebnisübersicht ausgewiesen

NetKalk Strom 2013.1.4807

- Funktion „Preisblätter“: Darstellung der Preisdetails zu zählpunktbezogenen Sonderentgelten und Blindstromdetails
- Funktion „Netznutzungsentgelte“: Möglichkeit der Eingabe unterjähriger Verbräuche bei unterjährigen Zeiträumen
- Funktion „Netznutzungsentgelte“: Hinweis auf Sonderentgelte und Ausspeisestellen aus dem Ferngasnetz
- Einstellungen „Regionen“: Regionendefinitionen können auf Basis von Netzgebieten/Tarifgebieten, Postorten oder der Kombination aus Netzgebieten/Tarifgebieten und Postorten erstellt und exportiert werden
- Funktion „Preisvergleich und Veränderungsanalyse“: Preisvergleich und Veränderungsanalyse können nun wahlweise für Netze/Tarifgebiete oder für zuvor in Regionen definierte Postorte durchgeführt werden

- Funktion „Preisvergleich und Veränderungsanalyse“: Veränderungsanalyse lässt nun auch den Vergleich endgültiger mit vorläufigen Entgelten zu
- Ermittlung der Konzessionsabgabe straßengenau: die in der Einzelkalkulation und Bündelkalkulation ausgewiesene Konzessionsabgabe wird nun straßengenau ermittelt und berücksichtigt auch die von der Systematik der KAV abweichenden gestaffelten Konzessionsabgaben
- Funktion „Bündelkalkulation“: NetKalk Strom stellt nun standardmäßig zwei Vorlagen zur Bündelkalkulation zur Verfügung. Neben der bisherigen Vorlage, bietet das Programm nun auch eine weitere Vorlage, die zusätzliche Spalten enthält. Diese Spalten weisen die Umlagen nach § 19, Offshore- und Abschaltumlage separat aus

NetKalk Gas 2013.1.4807

- Funktion „Netznutzungsentgelte“: Möglichkeit der Eingabe unterjähriger Verbräuche bei unterjährigen Zeiträumen
- Funktion „Netznutzungsentgelte“: Hinweis auf Sonderentgelte und Ausspeisestellen aus dem Ferngasnetz
- Einstellungen „Regionen“: Regionendefinitionen können auf Basis von Netzgebieten/Tarifgebieten, Postorten oder der Kombination aus Netzgebieten/Tarifgebieten und Postorten erstellt und exportiert werden

- Funktion „Preisvergleich und Veränderungsanalyse“: Preisvergleich und Veränderungsanalyse können nun wahlweise für Netze/Tarifgebiete oder für zuvor in Regionen definierte Postorte durchgeführt werden
- Funktion „Preisvergleich und Veränderungsanalyse“: Veränderungsanalyse lässt nun auch den Vergleich endgültiger mit vorläufigen Entgelten zu
- Ermittlung der Konzessionsabgabe straßengenau: die in der Einzelkalkulation und Bündelkalkulation ausgewiesene Konzessionsabgabe wird nun straßengenau ermittelt und berücksichtigt auch die von der Systematik der KAV abweichenden gestaffelten Konzessionsabgaben

3.4 Ansprechpartner

Fachliche Leitung

Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen zur Software NetKalk.Netze ist der Leiter der Fachabteilung:

Detlef Vondeberg

Telefon: 02433 52601-909
E-Mail: support@enet.eu

3.5 Support

Sie benötigen Unterstützung?

Unsere Support-Abteilung steht Ihnen bei technischen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Ihr Ansprechpartner ist:

Christoph Sildatke

Telefon: 02433 52601-909
E-Mail: support@enet.eu

ene't GmbH
Weserstraße 9 · 41836 Hückelhoven
Telefon: +49 (0)2433 52601-0
Telefax: +49 (0)2433 52601-900
www.enet.eu · info@enet.eu